

**SCHÜLERWETTBEWERB**

**DES LANDTAGS**

# Nachlese 24/25

Im Heft:

Teilnehmende, Themen, ausgewählte Arbeiten,  
Statistiken & mehr

”

Behaltet euer politisches Interesse und Engagement bei und seid weiterhin, auch über den Wettbewerb hinaus aktiv.

“

*Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Schülerinnen und Schüler,*



insbesondere mit Blick auf die multip-  
len Krisen weltweit ist unsere Demo-  
kratie keine Selbstverständlichkeit. Wir  
müssen uns immer wieder für sie ein-  
setzen und für sie streiten. Das tun wir,  
indem wir uns mit politischen Frage-  
stellungen auseinandersetzen und eine  
Meinung entwickeln, indem wir Argu-  
mente abwägen und miteinander disku-  
tieren. Auch ihr, liebe Schülerinnen und  
Schüler, habt eine Meinung zu aktuel-  
len Fragestellungen der Politik. Eure  
Beiträge zum Schülerwettbewerb, von  
denen einige in dieser Nachlese  
abgedruckt sind, sind dafür der beste  
Beweis.

Insbesondere mit Heimat habt ihr  
euch auseinandergesetzt und der Frage,  
wo ihr zu Hause seid. Über alle Schular-  
ten hinweg haben mehr als 1.100 Schü-  
lerinnen und Schüler hierzu Ideen aus-  
gearbeitet und als Plakate umgesetzt.  
Ebenfalls zentral für euch war der Um-  
gang mit KI-Fakes im politischen All-  
tag und ob man die Gesellschaft davor  
schützen kann. Zudem gab es in diesem  
Jahr zum ersten Mal das sogenannte  
landeskundliche Thema, das zeigen soll:  
Politik ist etwas, das man im wahrsten  
Sinne des Wortes greifen, das man selbst  
erleben kann. Dafür haben wir euch  
gefragt, was es bringt, sich an seinem

Wohnort zu engagieren. Eure Erfahrun-  
gen und Ideen schildert ihr in Erörte-  
rungen, Reportagen und Podcasts.

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
eure Arbeiten beeindruckten mich sehr.  
Behaltet euer politisches Interesse und  
Engagement bei und seid weiterhin,  
auch über den Wettbewerb hinaus aktiv.  
Entwickelt eure Ideen und Ansichten  
weiter, diskutiert sie und probiert aus,  
wie ihr euch dafür stark machen könnt.  
Setzt euch auch in Zukunft für unsere  
Demokratie ein!

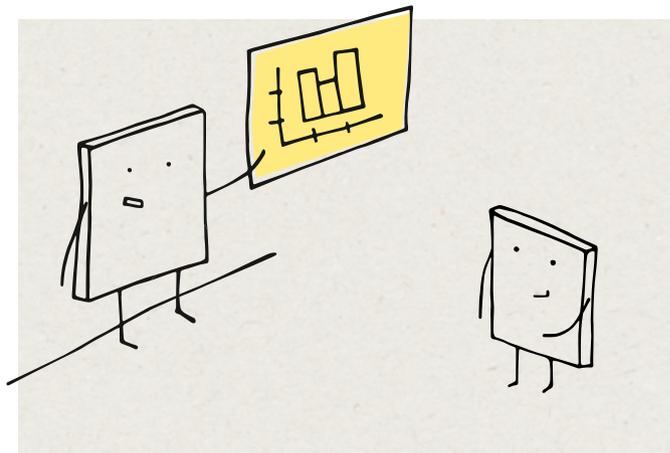
Ich wünsche euch und Ihnen alles Gute  
und weiterhin viel Freude an der Ausei-  
nandersetzung mit politischen Themen!

Herzlich grüßt

Muhterem Aras  
Präsidentin des Landtags von  
Baden-Württemberg

# Das finden Sie im Heft:

- 3** Grußwort
- 4** Inhalt/Impressum
- 7** Vorwort
- 8** Themen & Formate
- 10** Auswertungen
- 14** Förderpreise/Erste Preise
- 17** Ausgewählte Arbeiten
- 76** Teilnehmende
- 96** Gremien
- 97** Kontakt



## Der 67. SWB in Zahlen

Seite 10

---

### Impressum

**Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg**  
Lautenschlagerstraße 20  
70173 Stuttgart  
Tel. 0711 164099 0  
poststelle@lpb.bwl.de  
www.lpb-bw.de

**Direktion**  
Sibylle Thelen

**Redaktion**  
Claudia Kornau, Julia Hacker, Andreas Schulz

**Satz und Design**  
www.sternberg-design.de

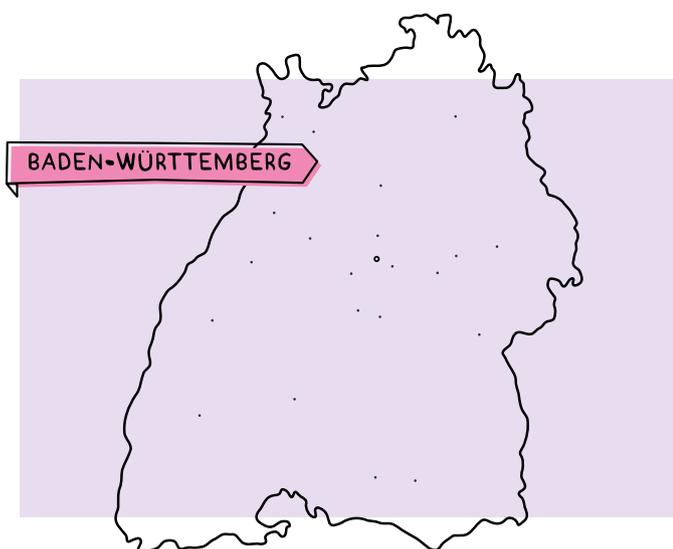
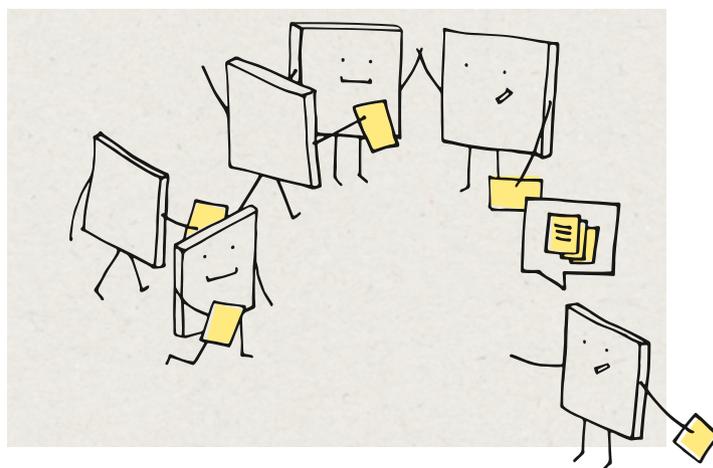
### Verwendetes Bildmaterial

Foto von Muhterem Aras, S. 3: Pressestelle des Landtags von Baden-Württemberg; Fotos der Team-Mitglieder des Fachbereichs Schülerwettbewerb, S. 6, S. 97: Kristijan Matic Fotografie; Illustrationen von Manfred Steger, pixabay.de

Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) ist eine überparteiliche Landeseinrichtung. Ihr Service richtet sich an alle, die in Baden-Württemberg wohnen, arbeiten oder ihrer Ausbildung nachgehen. Er umfasst Veranstaltungen, Veröffentlichungen und ein breites Angebot im Internet. Schauen Sie vorbei: [www.lpb-bw.de](http://www.lpb-bw.de).

## Ausgewählte Arbeiten ...

Seite 17



## ... und alle Teilnehmenden

Seite 76

Alle im Text enthaltenen externen Links begründen keine inhaltliche Verantwortung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB), sondern sind allein vom jeweiligen Dienstleister zu verantworten. Die LpB hat die verlinkten externen Seiten zum Zeitpunkt dieser Publikationsveröffentlichung sorgfältig überprüft. Mögliche Rechtsverstöße waren dabei nicht zu erkennen. Auf spätere Veränderungen haben wir keinen Einfluss. Eine Haftung der LpB ist daher ausgeschlossen.

Stuttgart, im März 2025

**Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg**

**f** @lpb.bw.de  
**t** @lpbbw  
**@** @lpb.bw  
**v** @lpbbw

**Landtag von Baden-Württemberg**

**f** @landtagbw  
**t** @landtagbw  
**@** @landtag\_bw  
**v** @bwlandtag



*Das Team des Schülerwettbewerbs (v. l. n. r.): Ulvija Hadzalic, Julia Hacker, Andreas Schulz, Claudia Kornau*

# Der 67. Schülerwettbewerb ist abgeschlossen!



*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

der Schülerwettbewerb des Landtags ging im Schuljahr 2024/25 in seine 67. Runde.

Der Wettbewerb erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit: In diesem Jahr haben sich über 160 Schulen und knapp 2.500 Schülerinnen und Schüler aus ganz Baden-Württemberg beteiligt. Die ausführlichen Statistiken zum Wettbewerb finden Sie in diesem Heft ab Seite 10.

Die Teilnehmenden haben sich in diesem Jahr u. a. anhand von Plakaten mit der Frage auseinandergesetzt, was für sie Heimat bedeutet; sie haben eigenständig Umfragen durchgeführt, wie die Zukunft der Schule aussehen könnte, und sich in Erörterungen, Facharbeiten, Reportagen und Podcasts mit dem Leben in einer (un-)sicheren Welt sowie mit den Herausforderungen von KI-Fakes beschäftigt. Großer Beliebtheit erfreut sich nach wie vor das Format „Breaking News“: Hier hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ein eigenes Thema zu formulieren und anhand zahlreicher, auch kreativer Formate zu bearbeiten. Eine Auswahl preisgekrönter Arbeiten finden Sie ab Seite 17.

Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte hatte in diesem Jahr auch abseits der Themen-Erarbeitung große Herausforderungen zu meistern: Erstmals wurden alle Formate (bis auf Plakate und Comics) digital eingereicht – ein Mammut-Projekt auch für den Fachbereich und unseren Dienstleister, an das sich alle Teilnehmenden erst einmal gewöhnen müssen, das aber auch große

Erleichterungen für alle Beteiligten mit sich bringt.

Begleitet wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch in diesem Jahr wieder von zahlreichen engagierten Lehrkräften, denen wir an dieser Stelle im Namen des Landtags und des Fachbereichs Schülerwettbewerb der LpB ganz herzlich danken möchten.

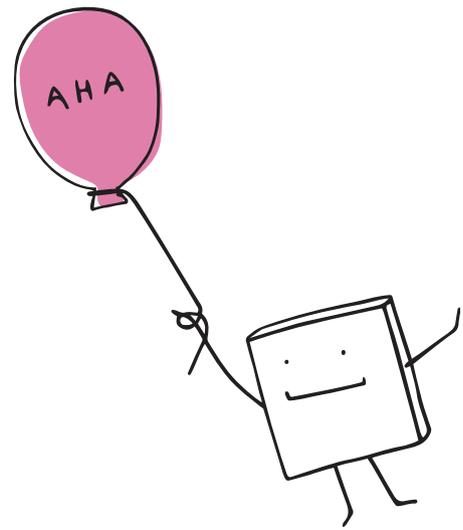
Hinter dem Wettbewerb stehen zahlreiche Personen und Gremien, die uns von der Themen-Setzung bis zur Beratung in strategischen Fragen unterstützen. Auf Seite 97 stellen wir Ihnen das Team des Schülerwettbewerbs kurz vor; ebenso finden Sie im selben Kapitel Infos zu den jeweiligen Gremien.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre der vorliegenden Nachlese und freuen uns schon jetzt auf den Start des 68. Schülerwettbewerbs.

Im Namen des Teams

Andreas Schulz, Leiter des Fachbereichs Schülerwettbewerb

# Das waren unsere Themen ...



## Thema 1

### Heimat – Wo bin ich zuhause?

Heimat ist ein großes Wort. Für viele ist Heimat ein Ort, eine Sprache oder sogar ein Gefühl. Einige verbinden mit der Heimat große Emotionen, andere können mit dem Begriff überhaupt nichts anfangen. Welche Ideen und Vorstellungen hast du, wenn du an Heimat denkst? Wie wichtig ist dir Heimat?

#### Mögliches Format:

PLAKAT

## Thema 2

### Unsere Schule neu denken – Wie soll die Schule der Zukunft aussehen?

Schülerinnen und Schüler verbringen einen großen Teil ihrer Tageszeit in der Schule. Und wo man sich so lange aufhält, sollte man sich auch wohlfühlen. Die Realität sieht dagegen oft anders aus: Marode Schulgebäude, zu kleine Klassenzimmer, fehlende Ausstattung mit Lernmitteln und ein geringer Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft. Es gibt aber auch viele Schulen, die mit gutem Beispiel vorangehen. Als Schülerinnen und Schüler habt ihr sicherlich viele Ideen für die Schule der Zukunft, in der ihr nicht nur gerne lernt, sondern euch auch wohlfühlen könnt.

#### Mögliches Format:

UMFRAGE

## Thema 3

### Leben in einer unsicheren Welt – (Wie) kann man den künftigen Sicherheitsbedrohungen begegnen?

Weltweit gibt es eine Vielzahl von Sicherheitsbedrohungen. Dazu zählen terroristische Anschläge, Kriege, geopolitische Spannungen und Cyberattacken. Diese Bedrohungen können den Frieden und die Stabilität in ganzen Regionen gefährden. Sie beeinflussen aber auch unser eigenes Sicherheitsempfinden. Die Frage ist: Welche Möglichkeiten gibt es, um den Sicherheitsbedrohungen effektiv zu begegnen? Und: Beeinflusst dich die heutige unsichere Welt überhaupt?

#### Mögliche Formate:

ERÖRTERUNG

FACHARBEIT

FILM- & SCHRIFTLICHE REPORTAGE

PODCAST

**Thema 4****KI-Fakes im politischen Alltag – Kann man die Gesellschaft vor der Gefahr schützen?**

Die Verbreitung von KI-Fakes, also künstlich erzeugten und gefälschten Inhalten (z. B. Videos), stellt eine ernsthafte Gefahr für die Demokratie dar. Die Technologie kann dazu verwendet werden, Falschmeldungen zu verbreiten und politische Meinungen, etwa im Wahlkampf, zu manipulieren. Daher stellt sich die Frage, welche Möglichkeiten sich bieten, um KI-Fakes zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken.

**Mögliche Formate:**

ERÖRTERUNG FACHARBEIT FILM- & SCHRIFTLICHE REPORTAGE PODCAST

**Thema 5****Mit spitzer Feder – Ein Problem auf den Punkt gebracht**

Ein Bild oder eine Karikatur sagen mehr als tausend Worte, heißt es. Und auch ein Zitat kann viel mehr aussagen als eine lange Rede – in zugespitzter Form natürlich. Das gilt insbesondere für die Politik. Denn die findet überall statt: vor deiner eigenen Haustür, in deiner Region, in Deutschland, Europa und darüber hinaus.

**Mögliches Format:**

AUSWERTUNG (KARIKATUR/MEME/ZITAT)

**Thema 6****Breaking News - Was bewegt dich aktuell?**

Das politische Thema, das dich aktuell am meisten bewegt, ist nicht bei den Themen 1 bis 4 vertreten? Dann formuliere deine eigene Fragestellung. Du hast die freie Entscheidung, denn Politik findet überall statt: vor deiner eigenen Haustür, in deiner Region, in Deutschland, Europa und darüber hinaus.

**Mögliche Formate:**

COMIC/FOTOSTORY ERÖRTERUNG FACHARBEIT FILM- & SCHRIFTLICHE REPORTAGE  
GEDICHT/POETRY SLAM KURZGESCHICHTE PODCAST REDE SONG VIDEO-POST

**Thema 7****Bei Dir vor Ort Ehrenamt, freiwilliges Engagement, Jugendbeteiligung - Was bringt es, sich an seinem Wohnort zu engagieren?**

Für viele Menschen wird Politik vor allem in der Hauptstadt betrieben, weit weg vom eigenen Alltag. Aber gerade eine Demokratie lebt vom Engagement aller. Und das muss nicht im weit entfernten Berlin oder in Stuttgart sein. Sich einbringen kann man auch schon vor der eigenen Haustür: im Jugendtreff oder im Jugendgemeinderat, in Vereinen oder bei der Jugendfeuerwehr, in der Nachbarschaftshilfe oder bei einer Putzete, gemeinsam mit Freunden und für einen guten Zweck. Wer sich engagiert, verändert dabei seine Umwelt, seinen Blickwinkel und oft auch sich selbst. Im Rahmen des Themas setzt du dich damit auseinander, welchen Wert das Engagement junger Menschen vor Ort hat: Was bringt es, sich für die eigenen Interessen oder für andere einzusetzen? Was treibt junge Menschen an, sich vor Ort zu engagieren? Welchen Mehrwert hat es für mich, wenn ich aktiv werde? Und ist das schon Politik? Andererseits: Was hindert junge Menschen daran, sich stärker zu engagieren? Welche Hürden gibt es? Und habe ich überhaupt eine Chance, mir mit meinen Anliegen Gehör zu verschaffen? Mit deinem Wettbewerbsbeitrag machst du Engagement sichtbar und motivierst andere dazu, sich einzubringen.

**Mögliche Formate:**

FACHARBEIT FILM- & SCHRIFTLICHE REPORTAGE PODCAST UMFRAGE

# Der 67. Schülerwettbewerb in Zahlen

## Der 67. Schülerwettbewerb

Dem Aufruf zum 67. Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg sind im Schuljahr 2024/25 insgesamt 2.475 Schülerinnen und Schüler aus ganz Baden-Württemberg gefolgt. Damit bleiben die Zahlen im Vergleich zu den Vorjahren stabil. (65. SWB: 2.434; 66. SWB: 2.565).

Während in den letzten Jahren vermehrt Gruppenarbeiten eingesandt wurden, haben die Teilnehmenden in diesem Jahr wieder häufiger Einzelarbeiten eingereicht: Von den 1.856 eingereichten Arbeiten wurden 492 von mindestens zwei Personen verfasst (Vorjahr: 579), 1.364 Schülerinnen und Schüler haben sich mit Einzelarbeiten beteiligt.

## Themen und Formate

Auch für diesen Wettbewerb wurden die Themen wieder von unserem Themen-Gremium erarbeitet, dem acht Lehrkräfte aller Schularten in Baden-Württemberg und zwei Vertreter des Landesschülerbeirats angehören. Die Themen 1 bis 4 waren vorgegeben, im Rahmen der Themen 5 und 6 konnten sich die Teilnehmenden einer eigenen Fragestellung widmen. Auch in diesem Jahr konnten die Schülerinnen und Schüler zwischen verschiedenen Formaten wählen, um ihr Thema zu bearbeiten: kreative (z. B. Plakate, Comics und Songs), journalistische (z. B. Reportagen und Podcasts) aber auch analytische (z. B. Facharbeiten oder die Auswertung einer Karikatur oder eines Memes) Formate standen zur Auswahl.

Erstmals konnten in diesem Jahr Video-Posts eingereicht werden, die in Form eines Tiktok-Videos oder Instagram-Reels erstellt werden sollten. Insgesamt haben 31 Teilnehmende mit 16 Arbeiten das neue Format ausprobiert. Nach einem Jahr Pause gab es beim 67. SWB auch wieder das Format „Rede“, das von 34 Schülerinnen und Schülern mit 24 Arbeiten gewählt wurde. (Zum 65. SWB wurden insgesamt 21 Reden eingereicht.)

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich der Podcast, der vor zwei Jahren die Ton-Reportage abgelöst hat und seitdem ständige Zuwächse verzeichnet: In diesem Jahr wurden 106 Podcasts eingereicht, im letzten Jahr waren es 74. Die größten prozentualen Zuwächse in der Beliebtheit verzeichnen ferner Songs (von fünf auf zwölf), Kurzgeschichten (von 65 auf 102) und Comics (von 34 auf 53). Zahlenmäßig am meisten zugelegt haben die Plakate: von 875 im Vorjahr auf 927. An Beliebtheit verloren haben dagegen vor allem die analytischen Formate: Die Erörterung verzeichnet einen Rückgang von

279 auf 225 Einreichungen, die Facharbeit von 150 auf 102, die Auswertung von 148 auf 104.

Was die Themen betrifft, so erfreut sich vor allem das Thema „Heimat“ großer Beliebtheit: Knapp die Hälfte der Teilnehmenden – 1.158 Schülerinnen und Schüler – hat sich anhand eines Plakats mit diesem Thema auseinandergesetzt. Ebenfalls größere Zuwächse verzeichnet die Möglichkeit, sich anhand einer selbstgewählten Fragestellung mit einem politischen Thema zu befassen (718 Teilnehmende mit 547 Beiträgen in diesem Jahr im Vergleich zu 665 Teilnehmenden mit 471 Arbeiten im Vorjahr).

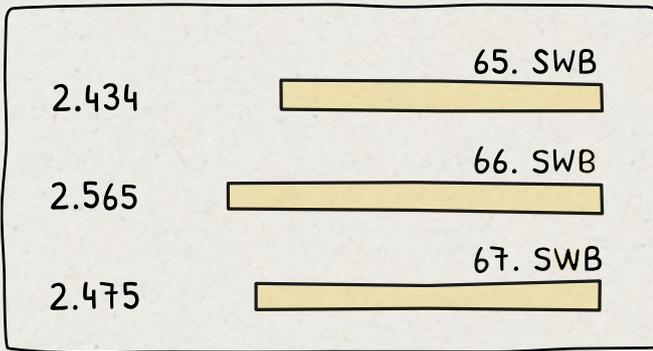
Neu eingeführt haben wir zum 67. SWB das Fokus-Thema „Bei dir vor Ort“ (Thema 7). Mit diesem Thema möchten wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, sich mit politischen und gesellschaftlichen Themen vor der eigenen Haustür auseinanderzusetzen. Dafür arbeiten wir eng mit ausgewählten Fachbereichen innerhalb der Landeszentrale für politische Bildung und mit zahlreichen Lernorten in Baden-Württemberg zusammen. Insgesamt haben sich im ersten Jahr 74 Teilnehmende mit 42 Arbeiten damit auseinandergesetzt, welche Bedeutung ehrenamtliches Engagement für die Zivilgesellschaft besitzt. Tatkräftig unterstützt wurden wir dabei vom Fachbereich „Jugend und Politik“, dem wir an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Zusammenarbeit danken möchten.

## Schulen

Der Schülerwettbewerb möchte Teilnehmenden aller Schularten die Möglichkeit bieten, sich mit ihrer Stimme einzubringen. Erfreulicherweise haben auch zum 67. Wettbewerb alle Schularten Arbeiten eingereicht. Während die Beteiligung der SBBZ (Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren) im Vergleich zum letzten Jahr nahezu gleich blieb (177 zu 181 eingereichte Arbeiten im Vorjahr), nahm die Beteiligung der Realschulen das erste Mal seit Jahren wieder zu (218 zu 145 Arbeiten im Vorjahr) und liegt erstmals wieder auf dem Niveau vor der Corona-Pandemie. Das Schulsystem in Baden-Württemberg indes befindet sich stets im Wandel. Da wir in diesem Jahr die Schulen genauer ausdifferenziert haben, lassen sich die übrigen Zahlen nur bedingt mit denen aus den Vorjahren vergleichen.

Viele Schulen bleiben dem Wettbewerb treu und beteiligen sich regelmäßig mit Beiträgen. Erfreulich ist, dass die Zahl der Schulen in diesem Jahr gestiegen ist (167 gegenüber

**TEILNEHMENDE**



143 im Vorjahr), während gleichzeitig die Zahl der beteiligten Lehrkräfte deutlich zurückgegangen ist (193 gegenüber 223 im Vorjahr). Durch die Einführung des neuen digitalen Anmeldesystems ist diese Zahl allerdings nur bedingt aussagekräftig, da Stichproben zeigen, dass einige Teilnehmende ihr Projekt nicht mit einer Lehrkraft verknüpft haben.

**Preise**

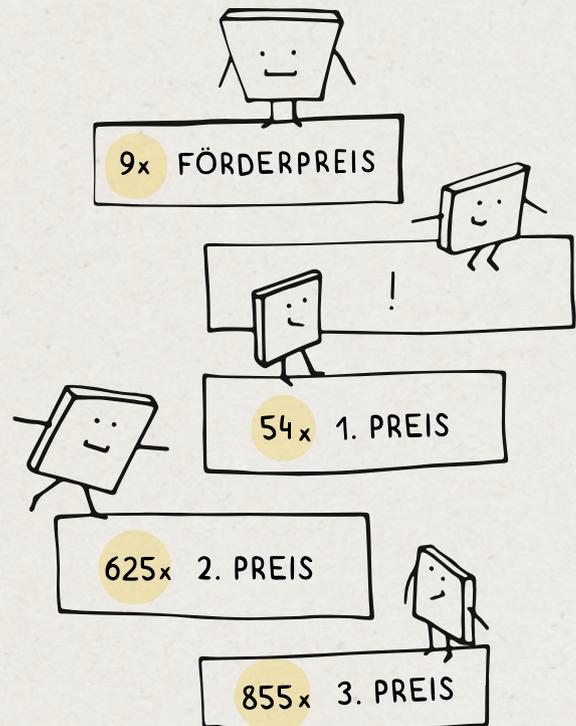
Gewinnen ist gut, Mitmachen ist besser. Was so ähnlich für die Olympischen Spiele gilt, gilt für den Schülerwettbewerb allemal: Der Wettbewerb möchte junge Menschen dazu anregen, sich über den Unterricht hinaus mit gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Insofern könnte man sagen: Der Prozess dorthin ist der größte Gewinn – eine Rückmeldung, die wir explizit vor allem von Lehrkräften aus den nicht-gymnasialen Schulen erhalten.

Aber was wäre ein Wettbewerb ohne Preise? Im Rahmen des 67. Schülerwettbewerbs konnten von insgesamt 2.475 Schülerinnen und Schülern 1.543 einen Preis erringen. 855 Teilnehmende erhielten einen dritten Preis, 625 Mal konnte ein zweiter Preis verliehen werden: jeweils Gutscheine im Wert von 25 bzw. 35 Euro, die die Gewinnerinnen und Gewinner im nachhaltigen Online-Shop „Mit Ecken und Kanten“ einlösen können. Insgesamt 54 Erstpreisträgerinnen und Erstpreisträger erhalten als Preis eine fünftägige Bildungsreise nach Bologna oder, als Schülerinnen und Schüler der SBBZ, eine Reise nach Salzburg.

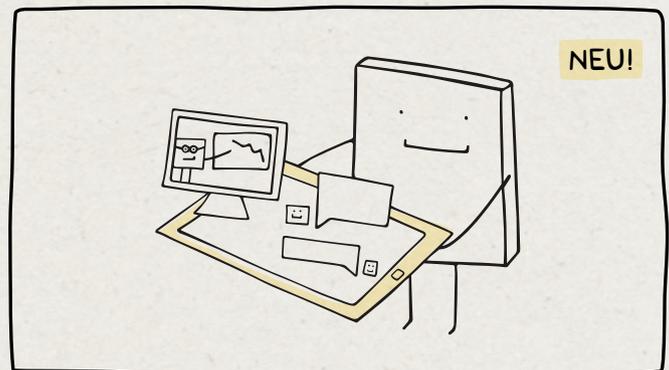
Besonders herausragende, innovative und kreative Arbeiten werden von einer eigenen Jury mit einem Förderpreis, einem jährlich festgelegten Geldwert, ausgezeichnet. In diesem Jahr können sich neun Schülerinnen und Schüler über diese Auszeichnung freuen – darunter eine Schülerin eines SBBZ geistige Entwicklung und drei Schülerinnen und Schüler eine Beruflichen Sonderschule.

Auf den Seiten 14 bis 16 sind alle Erst- und Förderpreis-Trägerinnen und -träger aufgelistet. Ab Seite 76 sind alle Teilnehmenden des 67. Wettbewerbs aufgeführt.

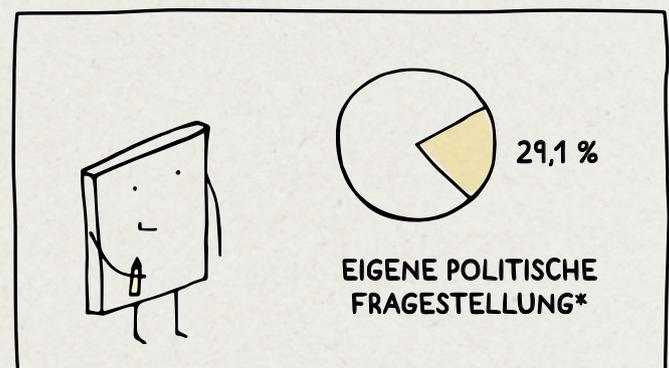
Auf den folgenden Seiten sind die Statistiken detailliert und in tabellarischer Form dargestellt.



**VIDEO-POST**



**AKTUELLER TREND**



# Statistik

## Eingereichte Arbeiten nach Thema und Schulart

Thema	Schulart							Arbeiten gesamt
	SBBZ	SoB	WRS	RS	Gym	BS / BG	GemS	
Heimat	163	1	45	182	126	390	20	927
Unsere Schule neu denken	0	0	0	4	28	23	0	55
Leben in einer unsicheren Welt	0	0	0	2	45	27	0	74
KI-Fakes im politischen Alltag	1	1	0	2	63	40	0	107
Mit spitzer Feder	0	3	0	1	87	13	0	104
Breaking News	11	5	6	27	229	267	2	547
Bei dir vor Ort	2	0	0	0	22	18	0	42
<b>gesamt</b>	<b>177</b>	<b>10</b>	<b>51</b>	<b>218</b>	<b>600</b>	<b>778</b>	<b>22</b>	<b>1.856</b>

SBBZ: Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

SoB: Sonderberufsschulen

WRS: Werkrealschulen

RS: Realschulen

Gym: Gymnasium

BS/BG: Berufliche Schulen, Berufliche Gymnasien

GemS: Gemeinschaftsschulen

## Eingereichte Arbeiten nach Gruppen- oder Einzelarbeit

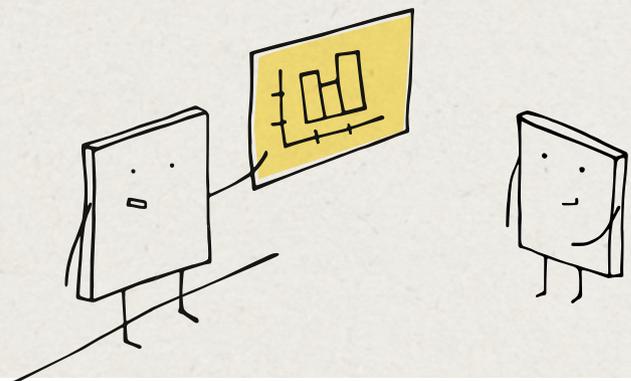
Arbeitsform	Schulart							Arbeiten gesamt
	SBBZ	SoB	WRS	RS	Gym	BS / BG	GemS	
Gruppenarbeit	16	4	6	74	229	151	12	492
Einzelarbeit	161	6	45	144	371	627	10	1.364
<b>gesamt</b>	<b>177</b>	<b>10</b>	<b>51</b>	<b>218</b>	<b>600</b>	<b>778</b>	<b>22</b>	<b>1.856</b>

## Preisträgerinnen und Preisträger nach Schulart

Preise	Schulart							Verteilung gesamt
	SBBZ	SoB	WRS	RS	Gym	BS / BG	GemS	
Förderpreise	1	3	0	0	5	0	0	9
erster	8	3	1	3	27	11	1	54
zweiter	48	3	2	47	274	242	9	625
dritter	115	4	24	111	306	287	8	855
ohne	21	5	28	136	290	417	17	914
disqualifiziert	0	0	2	1	8	7	0	18
<b>Teilnehmende</b>	<b>193</b>	<b>18</b>	<b>57</b>	<b>298</b>	<b>910</b>	<b>964</b>	<b>35</b>	<b>2.475</b>

## Eingereichte Arbeiten nach Thema und Format

Thema	Format													Arbeiten gesamt
	Plakat	Umfrage	Erörterung	Facharbeit	Reportage	Podcast	Auswertung	Song	Gedicht / Poetry Slam	Kurzgeschichte	Comic / Foto-Story	Rede	Video-Post	
Heimat	927													927
Unsere Schule neu denken		55												55
Leben in einer unsicheren Welt			32	15	11	16								74
KI-Fakes im politischen Alltag			49	23	12	23								107
Mit spitzer Feder							104							104
Breaking News			144	53	27	49		12	67	102	53	24	16	547
Bei dir vor Ort		4		11	9	18								42
<b>Format gesamt</b>	<b>927</b>	<b>59</b>	<b>279</b>	<b>102</b>	<b>59</b>	<b>106</b>	<b>104</b>	<b>12</b>	<b>67</b>	<b>102</b>	<b>53</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>1.859</b>



# Förderpreise

Anlässlich des 30. Schülerwettbewerbs wurde der Förderpreis des Landtags ins Leben gerufen. Mit ihm zeichnet der Landtag besonders herausragende und kreative Arbeiten aus. Über die Vergabe entscheidet ein Förderpreis-Gremium, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von Schulen, Landeszentrale für politische Bildung, Landtag und den beiden Vorsitzenden des Beirats. Die ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler erhalten ein Preisgeld.

## Abtsgmünd, St. Jakobus Gymnasium

Lars Wanner

*Lehrkraft* Julia Edich

## Baden-Baden, Markgraf-Ludwig-Gymnasium

Fanny Roth

*Lehrkraft* Anna Krenn

## Friedrichshafen, Graf-Zeppelin-Gymnasium

Moritz Lanz

Tim Randler

Finn Wieser

*Lehrkräfte* Rebekka Schnell,  
Sören Leuckefeld

## Ludwigsburg, Kaufmännische Sonderberufsschule (Karlshöhe)

Dominik Damerow

Lea Großmann

Milan Winzenried

*Lehrkraft* Astrid Gutbrod

## Reutlingen, Peter-Rosegger-Schule

Chiara Scalese

*Lehrkraft* Antonia Dörr

# Erste Preise

## Baden-Baden, Markgraf-Ludwig-Gymnasium

Lukas Kühnle

## Bruchsal, Balthasar-Neumann-Schule I

Katharina Kissler

*Lehrkraft* Nicolas Berger

## Bruchsal, Käthe-Kollwitz-Schule

Finn Herold-Büchner

*Lehrkraft* Hanna Keßler

## Ellwangen (Jagst), Peutingen-Gymnasium

Moritz Schiefer

*Lehrkraft* Sabine Bauereisen

## Friedrichshafen, Graf-Zeppelin-Gymnasium

Vera Raile

Victoria Raile

*Lehrkraft* Rebekka Schnell

## Friedrichshafen, Hugo-Eckener-Schule

Lisa Nayda

*Lehrkraft* Silke Bullinger

**Friedrichshafen, Tannenhag-Schule**

Angélique Lange

*Lehrkraft* Holger Zeller**Göppingen, Hohenstaufen-Gymnasium**

Amelie Schmädeke

*Lehrkraft* John Ahlskog**Heidelberg, Kurfürst-Friedrich-Gymnasium**

Jessica Guo

Hannah Janßen

Helene Krauth

*Lehrkraft* Benjamin Krug**Heidenheim an der Brenz, Technische Schule Heidenheim**

Elisabeth Muhamedzanov

Marcel Osak

*Lehrkraft* Heike Vogler**Jestetten, Realschule Jestetten**

André Kurth

*Lehrkraft* Rebecca Schnitzler**Lörrach, Kaufmännische Schule Lörrach**

Tim Schneider

*Lehrkraft* Roxana Erath**Ludwigsburg, Friedrich-Schiller-Gymnasium**

Jonathan Holm

*Lehrkraft* Aileen Straub**Ludwigsburg, Kaufmännische Sonderberufsschule (Karlshöhe)**

Caroline Beck

Marie Hoffmann

Luisa Klamt

*Lehrkraft* Andrea Heise-Brocksch**Mannheim, Liselotte-Gymnasium**

Elâ Özgökçen

**Neuenburg am Rhein, Kreisgymnasium**

Deniz Bilgic

*Lehrkraft* Heinke Roth**Oberkirch, Realschule Oberkirch**

Amelie Herdt

*Lehrkraft* Simone Seiler**Offenburg, Oken-Gymnasium**

Hannes Werner

*Lehrkraft* Sebastian Göppert**Plochingen, Gymnasium Plochingen**

Lena Günther

Pauline Zinßer

*Lehrkraft* Daniel Buss**Reutlingen, Eichendorffschule**

Lea Schneller

*Lehrkraft* Sebastian Klingebiel**Reutlingen, Gutenbergschule**

Marcus Bytyqi

Selina Diener

Dominik Regel

*Lehrkraft* Benjamin Lau*Lehrkraft* Corinna Graf*Lehrkraft* Benjamin Lau**Reutlingen, Isolde-Kurz-Gymnasium**

Lennox Ahlskog

**Rutesheim, Gymnasium Rutesheim**Louis Gommel  
Strian Wöckel*Lehrkraft* Nina Luz**Schorndorf, Fröbelschule**

Kiara Kout

*Lehrkraft* Wenke Halach**Schorndorf, Gemeinschaftsschule Rainbrunnen**

Alexander Kaup

*Lehrkraft* Sandra Mieskes**Schwäbisch Gmünd, Agnes-von-Hohenstaufen-Schule**

Marie Cara Lob

**Schwäbisch Gmünd, Hans-Baldung-Gymnasium**

Hossen Abed

*Lehrkraft* Claudia Römer

Sophia Bauke

Julian Mokry

*Lehrkraft* Claudia Römer**Schwäbisch Gmünd, Landesgymnasium für Hochbegabte**

Paula von Blohn

*Lehrkraft* Clemens Weinbrenner**Schwäbisch Gmünd, St. Josef - Schule für Hörgeschädigte**

Svenja Olmesdahl

*Lehrkraft* Anne Ritter**Schwäbisch Hall, Erasmus-Widmann-Gymnasium**

Lano Ahmed

*Lehrkräfte* Julian Ibold

Melina Rudolph

**Gymnasium bei St. Michael**

Isabel Flaith

*Lehrkräfte* Felicia Beck,  
Lisa Heinzelbecker

Henriette Holch

**Sindelfingen, Gottlieb-Daimler-Schule 1**

Lou Helena Blochinger

*Lehrkraft* Angelika Lieby

Kafulan Tuerxun

*Lehrkraft* Christine Zecha**Stuttgart, Evangelische Mörikegymnasium**

Helena Limberg

*Lehrkraft* Nadine Winter

Mara Umlauf

*Lehrkraft* Sören Rojan**Stuttgart, Helene-Schoettle-Schule**

Giulia Haar

*Lehrkraft* Michael Röck

Marko Tisljaric

**Ulm, Zentrum für Gestaltung**

Mia Heußler

*Lehrkraft* Tina Schupbach**Weingarten, Talschule**

Kira Tuchenkova

*Lehrkraft* Anika Kohlöffel**Winnenden, Schule beim Jakobsweg - Berufliches Gymnasium**

Lotta Wolf

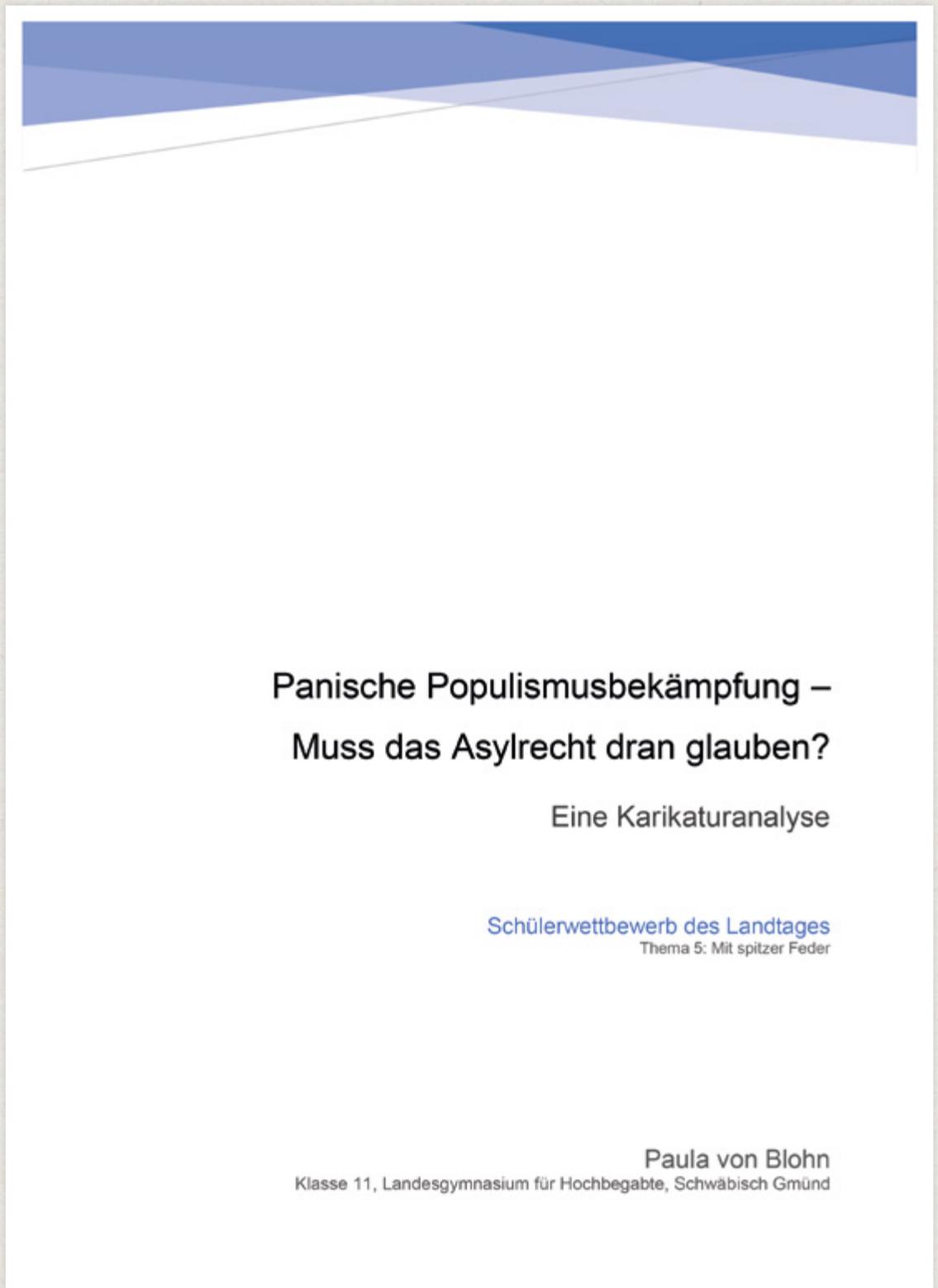




André Kurth  
15 Jahre, Realschule

Karikaturauswertung

„Panische Populismus-Bekämpfung - Muss das Asylrecht dran glauben?“



Paula von Blohn  
17 Jahre, Gymnasium

## Inhalt

Einleitung: .....	2
Beschreibung der Karikatur .....	3
Analyse .....	4
Begriffsklärung Populismus: .....	5
Asylrecht .....	5
Klassischer Populismus in der Praktik .....	7
Ländervergleich .....	8
Fazit .....	10
Literaturverzeichnis .....	13



Paula von Blohn  
17 Jahre, Gymnasium

### Einleitung:

Die zwei Themen, die die Karikatur behandelt, sind das Asylrecht und der Populismus in der Asyldebatte. Bisher habe ich am liebsten weggehört, wenn hitzige Debatten über das deutsche Asylrecht geführt wurden. Das Thema ist komplex und mir fehlte ein Überblick, um Lösungsansätze nachvollziehen zu können oder mich gar selber in Debatten einzubringen. Als ich die Karikatur zuerst sah, entschied ich mich nicht sofort dafür. Weil mich aber am Thema Populismus insbesondere dessen rhetorische Strategien interessieren, habe ich diese Karikatur als Anlass genommen, mich intensiver mit populistischen Kommunikationsstrategien auseinanderzusetzen.

Ich bin in der Rubrik „Cartoon des Tages“ vom 19.10.2024 im SPIEGEL auf die Karikatur gestoßen. Sie wurde von Thomas Pläßman gezeichnet, welcher als freiberuflicher Illustrator vor allem für Zeitungen karikiert.

Zuerst werde ich die Karikatur analysieren und deuten. Danach werden die zentralen Begriffe der Karikatur definiert und in den Kontext der Karikatur eingeordnet. Zuletzt werde ich versuchen, die zentrale Frage der Karikatur mit einem Blick auf Länder, die vor einer ähnlichen Herausforderung standen, zu beantworten.

### Beschreibung der Karikatur

In der Mitte des Bildes ist ein Podest zu sehen, auf dem ein Altar steht. Dieser trägt die Aufschrift „Populismusbekämpfung“. Auf dem Altar befindet sich ein an den Füßen gefesselt Schaf, das mit weit geöffneten Augen zum Betrachter schaut, so als hätte es Angst. Das weiße Fell des Schafes ist beschrieben mit dem Wort „Asyl-Recht“. Im Hintergrund ist eine graue Wolke zu sehen, die der Farbe des Altars und des Schafes recht ähnlich ist.

Der Altar erinnert an einen Opferaltar und die Wolke im Hintergrund der Karikatur deutet auf den Qualm hin, der beim Verbrennen von Tierüberresten entsteht. Das Tier scheint den Zuschauer ängstlich anzublicken, weil es keine Möglichkeit hat sich aus den Fesseln zu befreien und weil vom Betrachter eine Gefahr ausgehen könnte.

Die Bildunterschrift lautet „Panik“. Der Hintergrund ist, von den Wolken abgesehen, weiß und auch um den Altar ist nichts Weiteres gezeichnet.

### Analyse der Karikatur

Die Karikatur beschäftigt sich mit der Asyldebatte im Sommer 2024, die vor allem durch den Messeranschlag in Solingen ausgelöst wurde. Die Bedeutung des Schafs könnte bildlich aufgefasst werden. Das Schaf ist ein Motiv der Unschuld und Hilfslosigkeit. Die Karikatur hebt die Hilfslosigkeit des Asylrechts in der aktuellen politischen Situation hervor. Der Karikaturist könnte dadurch ausdrücken wollen, dass es dem Recht auf Asyl und damit Flüchtlingen buchstäblich an den Kragen geht, wie es hier dem Schaf durch eine Opferung an den Kragen gehen würde. Das Schaf befindet sich in einer prekären Situation, in der es sich selber nicht mehr helfen kann aufgrund der Fußfesseln.

Das Schaf wird aber im Kontext der „Populismusbekämpfung“ geopfert, weshalb man das Schaf auch im weiteren Sinn auf eine Debatte um das Asylrecht und -politik beziehen kann. Nach dem Anschlag eines mutmaßlichen Extremisten in Solingen wurde viel darüber diskutiert, wie man solche Vorfälle langfristig verhindern und wie man mit dem Straftäter umgehen kann. Im Sommer 2024 wurden erstmals wieder Menschen nach Afghanistan abgeschoben, obwohl das mit der bisherigen Einstellung kontraktierte, keine Menschen in Staaten abzuschieben, in denen die politische Lage als instabil eingestuft wird. In der Karikatur soll das Schaf geopfert werden; dadurch werden das Asylrecht und der zugehörige Diskurs stark reduziert. Die Karikatur stellt in Frage, ob man so populistische Rhetorikstrategie wirklich eindämmen oder sogar aus der Welt schaffen kann. Unter anderem suggeriert die Karikatur, dass die Debatte um das Asylrecht viel Populismus innehat und in diesem Kontext besonders viele populistische Kommunikationsmittel verwendet werden. Das Thema der Karikatur sind der richtige Umgang mit dem Recht auf Asyl und populistischen Kommunikationsstrategien. Die Bildunterschrift „Panik“ gehört zum Schaf, das angesichts seines nahenden Endes einen besorgten Gesichtsausdruck hat. Auch kommentiert der Karikaturist damit die heikle Asyldebatte. Die Karikatur stellt die Frage, ob Populismus tatsächlich durch ein Ende des Rechts auf Asyl oder der Asyldebatte bekämpft werden würde. Die Karikatur kritisiert, dass das Recht auf Asyl abgeschafft werden könnte unter dem Vorwand, Populismus bekämpfen zu wollen. Ist die Abschaffung des Asylrechts nur Symbolpolitik oder könnte es tatsächlich bewirken, dass weniger Populismus existiert?

### Begriffsklärung Populismus:

Ein zentraler Begriff der Karikatur ist der Populismus. Der Populismus kann ein Politikstil sein. Charakteristisch für ihn sind folgende Punkte: Das Volk wird durch rhetorische Mittel aber auch tatsächliche Maßnahmen zu einer Einheit stilisiert und gezielt gegen „die da oben“ aufgewiegelt wird. Dabei wird oft von populistischen Kräften nicht anerkannt, dass dieses Volk aus z. B. mehreren Ethnien oder diversen Gesellschaftsschichten besteht und keine homogene Einheit ist. Alle, die nicht in das Weltbild des einheitlichen Volkskörpers passen, werden rhetorisch und politisch ausgegrenzt. Auch sind charismatische Anführer typisch für den Populismus als Politikstil.<sup>1</sup> Im alltäglichen Sprachgebrauch wird allerdings eher ein Rhetorikstil als Populismus bezeichnet. Bei diesem Gebrauch des Begriffs geht es darum, dass auf komplexe Probleme einfache, oft sehr radikale, einfache Lösungen gegeben werden. Die Verwendung dieses rhetorischen Populismus kann sich auf dem gesamten politischen Spektrum ereignen. Beim richtigen Umgang mit der Asylfrage kann diese Strategie so mit der Behauptung, dass eine geringere Immigrationsrate besonders viele Probleme komplett lösen würde, angewendet werden; dabei ist die Ursache für die Probleme oft eine Konglomerat aus verschiedenen Faktoren. Eine weitere Strategie ist, dass gezielt gegen die Regierung provoziert, um die eigenen Ansätze attraktiver zu machen. Dann werden häufig emotionalisierende Argumente zur Provokation verwendet.<sup>2</sup>

### Begriffsklärung Asylrecht

Zwei rechtliche Grundlage sind für die Definition von Asylrecht sind hier relevant. Zum einen die Genfer Flüchtlingskonvention, die einen Flüchtling als jemand mit "begründete Furcht vor Verfolgung" (Art 1a) definiert und jener deshalb abgesehen von streng definierten Bedingungen nicht ausgewiesen werden darf (Art 32). Das Grundgesetz definiert einen Flüchtling ähnlich, nämlich als einen politisch Verfolgten (vgl. GG Art. 16a). Die Karikatur bleibt mit dem Thema des Asylrechts weiterhin aktuell, da die Frage um die richtige Asylpolitik immer noch nicht geklärt ist. Seitdem es 2015 den größten Flüchtlingsstrom der letzten 30 Jahre gab, bleibt der richtige Umgang mit Migration eine heißdiskutierte Frage. Jüngst haben der Ukrainekrieg und Nahostkonflikt wieder dafür gesorgt, dass mehr Menschen nach Deutschland einreisen. Doch die Zahl der

<sup>1</sup> Bundeszentrale für politische Bildung, 25.09.2014, Was versteht man unter „Populismus“?

<sup>2</sup> Bundeszentrale für politische Bildung, 10.01.2017, Rechtspopulismus: Erscheinungsformen, Ursachen und Gegenstrategien

Asylanträge ist 2024 bei weitem nicht so hoch wie in Jahren 2015 und 2016, und trotzdem wird von einem nationalen Notstand gesprochen.<sup>3</sup>

Das Thema Migration war lange Zeit eines der Hauptthemen der AfD. Nun wird es auch zum Hauptthema der politischen Mitte. Doch der Kurs der Forderungen hat sich seit der „Wir schaffen das“-Ansprache geändert. Reformen werden mittlerweile von allen Seiten gefordert. Zu den geforderten Maßnahmen zählen vor allem effizientere Ausweisungen. Scholz erklärte dem Spiegel 2023, dass man mehr Abschieben müsse.<sup>5</sup> Damit war die Maßnahme gemeint, dass man diejenigen schneller ausweisen müsse, die ohnehin eine geringe Chance auf Asylrecht haben. Es handelt sich nicht um eine neue Maßnahme, doch das Zitat „Wir müssen mehr und schneller abschieben“ wurde in der Presse viel diskutiert. Im Sicherheitspaket, welches im Herbst 2024 vom Bundestag angenommen wurde, wurden mehrere Maßnahmen in mehreren Gesetzen formuliert. Zu den Maßnahmen zählen die Digitalisierung der biometrischen Daten, um irreguläre Migration in der EU besser zu regulieren, mehr Befugnisse für den Verfassungsschutz und die Bundesländer, um mögliche Extremismus Fälle frühzeitig zu identifizieren, und ein Messerverbot in vielen öffentlichen Bereichen und bei Veranstaltungen.<sup>6</sup>

Aber auch andere Forderungen kommen auf. Im Januar 2024 berichtete der Journalismusdienst Correctiv, dass von einzelnen Kräften über die kontroverse Forderung der Remigration geplant wurde.<sup>7</sup> Bei einer Remigration würden nicht mehr nur Ausreisepflichtige in ihre Ursprungsländer zurückgeschickt werden, sondern auch nicht assimilierte BürgerInnen. Diese Forderung wird nicht ernsthaft in Erwägung gezogen, da sie auch Personen mit Bleiberecht ausgewiesen werden könnten, was gegen die Genfer Flüchtlingskonvention und deutsches Recht verstößt.

Im August 2024 schob die Bundesregierung erstmals wieder eine kleine Gruppe an Ausreisepflichtigen nach Afghanistan ab. Das wurde zuvor aufgrund des unsicheren politischen Klimas nicht getan. Was ist aber die Ursache für diese Veränderungen?

<sup>3</sup> Statista, 11.11.2024, Asylanträge insgesamt in Deutschland seit 1995

<sup>4</sup> Zimmermann, P. 2024, „Nationale Notlage?“ Merz und Söder wollen Asylrecht ändern

<sup>5</sup> SPIEGEL, 43/2023, „Wir müssen mehr und schneller abschieben“

<sup>6</sup> Sicherheitspaket der Bundesregierung, BMI

<sup>7</sup> Correctiv, 10.01.2024

### Klassischer Populismus in der Praktik

Bevor die Frage beantwortet wird, sollten beide Begriffe im aktuellen Kontext beleuchtet werden. Einige der Kommunikationsstrategien lassen sich an einem Beispiel aus einer Debatte um die richtige Reaktion auf Solingen erläutert. AfD Fraktionschef Dirk Nockemann liefert am 08.09.2024 ein Beispiel, in dem er mehrere, populistischer Kommunikationsstrategie verwendet: „Der Messeranschlag in Solingen würde uns allen die Augen öffnen, dass wir Bürger dieser hemmungslosen Gewalt an jedem Ort in Deutschland, [zu] jedem Zeitpunkt ausgeliefert sind“. Seine Rede führt dahin, dass Nockemann Flüchtlingen als den Grund für zunehmende Unsicherheit beschreibt.

Durch das Ansprechen des Publikums mit „wir Bürger“ fasst er alle Zuhörenden zu einer homogenen Einheit zusammen. Im Verlauf seiner Rede wird er diese Gefahr den Zugewanderten zuschreiben. Er nutzt das sprachliche Mittel der Personifizierung, um die Gefahr für den Zuhörer zu emotional zugänglicher zu machen, als ob es sich dabei um eine Person handele, vor der man sich fürchtet. Somit macht er die gesamte Gesellschaftsgruppe von Geflüchteten dafür verantwortlich, dass sich die schreckliche Straftat eines radikalisierten Extremisten ereignete. Im weiteren Verlauf seiner Rede beschuldigt er die Regierung, dass sie daran schuld sei, dass man nirgendwo mehr sicher hingehen kann. Es sei also diese Regierung, die mutwillig die Sicherheit der BürgerInnen aufs Spiel setzt, weil sie ihre nur ihre Politik durchsetzen wollen. Dabei nutzt er das Stilmittel der Hyperbel, wenn er sagt, dass es die Gefahr immer und überall zu befürchten sei. Er überzeichnet die Situation bewusst, um Panik und Angst zu schüren. Weiter beschreibt der Redner seine Partei als die Einzige, die etwas gegen solche Straftaten unternahme und suggeriert damit eine Alternativlosigkeit für Wählende. Anstatt die komplexen Probleme hinter der Straftat zu thematisieren, nämlich das der Extremismusbekämpfung, die Frage, wie Integration gelingt, und man mit den verändernden Methoden der Radikalisierung in der Politik um gehen sollte, erklärt er den Messeranschlag mit dem Fakt, dass Menschen nach Deutschland flüchten.

Die AfD bedient sich dieser Kommunikationsstrategien, um Sympathien für ihr Wahlprogramm zu erwecken, in welchem sie Deutschland geschichtlich als „kein klassisches Einwanderungsland“<sup>8</sup> bezeichnet. Die Vorstellung von rassistischer Überlegenheit liegt in Kombination mit einem politischen Populismuselement vor. Der Redner vertritt das „Wir“ und „die Anderen“ Denken, indem er die eigene Partei zur einzig

<sup>8</sup> AfD: Grundsatzprogramm für Deutschland 1. Mai 2016

unterschiedlichen Partei stilisiert. Die Karikatur stellt dar, dass es in der Frage um das Asylrecht einen rhetorischen Populismus gibt und in diesem Beispiel war er zu finden. Der Diskurs wird nicht nur von der AfD geführt und somit scheint es auch in anderen Parteien Populismus zu geben. Wie äußert sich dieser?

„Die Integrationsfähigkeit ist erschöpft. Ehrenamtliche sind auch müde. [...] Wir müssen schon in der Migrationspolitik zu anderen Rahmenbedingungen kommen.“<sup>9</sup> So äußerte sich ein Landrat aus dem Nordbaden-Württemberg in einer Diskussion um die aktuelle Migrationspolitik. Er spricht an, was auf viele Landkreise übertragen werden kann und mitunter eine der Ursachen für den Kurswechsel sein könnte. Die Landkreise sind diejenigen, die Eingereiste nach einem genehmigten Asylantrag versorgen müssen. Doch es fehlt ihnen an Mitteln für eine adäquate Versorgung und später erfolgreiche Integration. Beispielsweise geht es nicht mehr nur um fehlende Deutschkurse in ländlichen Regionen, sondern auch unter anderem um Wohnungen. Der Wohnungsmangel wird auch für immer mehr Deutsche zum Thema.<sup>10 11</sup> Genauso fehlt es in Deutschland an Ärzten für Flüchtlinge und Bürger, einer ländlichen Infrastruktur oder Lehrern.<sup>12 13</sup> Diese Mängel führen in der Gesellschaft zu Unzufriedenheit. Solche Frustrationen werden vor allem von rechtspopulistischen Kräften genutzt und besonders häufig auf die Migration gelenkt. Doch auch wenn Asylsuchende für diese komplexen Probleme verantwortlich gemacht werden, gibt das keine Antwort darauf, wie es mit dem deutschen Sozialstaat weitergehen soll oder wie man diese Probleme angeht. Es ist besonders problematisch, solche Stereotypen zu stärken, wenn die gefestigte Ausländerfeindlichkeit in Umfragen steigt.<sup>14</sup>

### Ländervergleich

In der Karikatur geht es um die Populismusbekämpfung und Asyldebatte in Deutschland. Aber auch andere Länder in Europa haben in den letzten zehn Jahren vergleichbare Entwicklungen wie Deutschland erlebt. Aber auch die Frage des richtigen Umgangs mit dem Recht auf Asyl ist in den meisten Ländern Europas viel diskutiert worden. Die Karikatur stellt keine Maßnahme für die Populismusbekämpfung dar, von der Eliminierung des Rechtes abgesehen; für einen möglichen Umgang mit vermehrtem

<sup>9</sup> *Zur Debatte*, 11.09.2024, Debatte über Asyl und Migration: Angemessen oder populistisch?

<sup>10</sup> Statista, 01.02.2023, Verhältnis fertiggestellter Wohnungen zum Bedarf 2021-2025

<sup>11</sup> tagesschau, „Deutschland tut zu wenig gegen Armut und Wohnungsnot“

<sup>12</sup> Ärztekammer, 2023, Ärztestatistik

<sup>13</sup> Deutsches Schulportal, 25.11.2024, Lehrermangel bleibt bundesweit ein Problem

<sup>14</sup> Statista, 21.11.2024, Verbreitung von manifester Ausländerfeindlichkeit in Deutschland

Populismus kann man die Entwicklungen anderer Länder betrachten. Es gibt ein Positiv- wie auch ein Negativbeispiel, bei denen sich die Parteien der Mitte den „Sprech“ beziehungsweise die Forderungen von besonders rechts außen angeeignet haben. Mit positiv ist hier gemeint, dass in der Politik eine Veränderung geschehen ist, die zur einer Beruhigung der Asyldebatte geführt hat. Als negativ wird eine Entwicklung beschrieben, die nicht zu einer Beruhigung der Asyldebatte beigetragen hat.

Das Negativbeispiel ist Österreich mit der FPÖ, der Freiheitlichen Partei Österreichs. Diese wird meistens in den Medien als rechtspopulistisch bezeichnet. Unter Sebastian Kurz hatte sich seine Partei, die ÖVP, der rhetorisch FPÖ angeglichen. In seinem Wahlkampf setzte er gegen die FPÖ auf eine Taktik, die später als „Elimination durch Imitation“ bezeichnet wurde.<sup>15</sup> Damit konnte die ÖVP als Mitte-Rechts Partei im Jahre 2017 ein Wahlergebnis von 31,5% erzielen. Als Antwort auf die Frage nach der gerecht verteilten Migration gab Kurz das „Abdichten“ der außereuropäischen Grenzen als zentralen Aspekt an, einer Forderung, die zuvor häufig von der FPÖ geäußert wurde. Durchgesetzt wurde das Abdichten, wie damals gefordert, nicht. Auch bei der Nationalratswahl 2024 tritt die ÖVP weiterhin mit der Forderung nach einem „strikten Asylsystem“ an.<sup>16</sup> Damit wird das Thema einer Asylrechtsreform nicht nur den Rechtspopulisten überlassen. Ein zentraler Unterschied zwischen der ÖVP und FPÖ bleibt aber weiterhin, dass sich die Forderungen der ÖVP in einem rechtstaatlichen Rahmen bewegen würden und sie auch „nur“ diese umsetzen.<sup>17</sup> Leider hat die Übernahme der ehemaligen rechtspopulistischen Rhetorik nicht dazu geführt, dass der rechte Flügel geschwächt wurde. Die FPÖ konnte den größten Stimmenanteil der Nationalratswahl 2024 mit 28,8% für sich gewinnen.<sup>18</sup> Die Angleichung hatte nicht zur Folge, dass die FPÖ zurückgedrängt wurde. Die Partei hat weiterhin beträchtliche Wahlergebnisse zu verzeichnen.<sup>19</sup>

Das Positivbeispiel ist Dänemark. Nachdem die Dansk Folkeparti (Dänische Volkspartei) 2015 21,1 Prozent der Stimmen erhielt, waren Parteien der Mitte bereit, sich der großen Frage der Asylreform zu stellen. Die Regierung begann über eine restriktivere Asylpolitik zu diskutieren und so hatten die Partei der Rechtspopulisten diesen Standpunkt nicht mehr als Alleinstellungsmerkmal in ihrem Programm. In Dänemark wurden

<sup>15</sup> SPIEGEL, 15.02.2018, „Wie die CDU ihre Sinnkrise bewältigen kann“

<sup>16</sup> „Der Österreichplan“, Karl Nehammer, S.6

<sup>17</sup> Standard Podcast

<sup>18</sup> Parlament Österreich: Wahl 2024

<sup>19</sup> Wahlsieg für die FPÖ in Steiermark – Rechtspopulisten vor ÖVP, 24.11.2024

seitdem Gesetze erlassen, die die Einreise erschwerten, dafür die Ausreise um einiges erleichterten<sup>20</sup>. Diese restriktiven Gesetze wurden vor allem sehr von anderen Staaten scharf kritisiert wegen Bedenken über die Wahrung von Menschenrechten. Entscheidend für die erfolgreiche Asylpolitik ist wahrscheinlich die hohe Zustimmung der dänischen Gesellschaft. Außerdem wurde demonstriert, dass die Regierung in der Lage war, eine Lösung der Mehrheit zu finden und die Forderungen in die Realität umzusetzen.

Die Zahl der Asylanträge ist durch die politischen Maßnahmen seitdem gesunken; genau wie die Wählerzahl der Dansk Folksparti, die 2022 nur noch 2,6 % betrug. Allerdings kann die Niederlage der Volkspartei nicht einzig und allein der Übernahme restriktiveren Gesetzen zugeschrieben werden. Aufgrund von inneren Konflikten und Skandalen spaltete sich die Volkspartei; die Splitterparteien kommen in heutigen Umfragen immer noch auf ungefähr 18%. Die dänischen Maßnahmen sind aber nicht eins zu eins auf Deutschland übertragbar, da sie nur aufgrund dänischer EU-Sonderrechte möglich waren.<sup>21</sup>

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Aufnehmen der Asyldebatte von Parteien der Mitte erfolgreich für Parteien der Mitte sein kann. Ein Schlüsselement für den Erfolg ist die Zustimmung der Gesellschaft, die Forderungen nur sonst bei extremeren Parteien angesprochen sieht, die die Forderungen aber durchgesetzt sehen möchte, weil es beispielsweise in der Tat einen Wohnungsmangel gibt. Es geht also auch darum, ob man in der Lage ist, die vielen Forderungen tatsächlich in eine überzeugende Lösung zu formulieren und Maßnahmen zu erarbeiten, die das Problem angehen. Wenn Parteien der Mitte sich aber nur die Argumentstrukturen aneignen und ihre Forderungen aber nicht, ist ihre Erfolgschance wesentlich geringer. Die fehlende Umsetzung der radikalen formulierten Forderungen begünstigt Enttäuschung und Frustration.

### Fazit

Notstand hin oder her, in der Asylpolitik sollte jetzt gehandelt werden. Das Thema darf nicht nur den Parteien der politischen Ränder überlassen werden. 77 Prozent der Deutschen finden, dass die Asylpolitik dahingehend geändert werden muss, dass

---

<sup>20</sup> SPIEGEL, 03.06.2021, Dänemark verschärft das Asylrecht

<sup>21</sup> May, P., „Vorbild Dänemark“

weniger Menschen nach Deutschland einreisen<sup>22</sup>. Populistische Forderungen wie z. B. von Friedrich Merz, der sagt, niemanden mehr aus Afghanistan oder Syrien aufzunehmen zu wollen<sup>23</sup>, können aber auch nicht die Antwort sein. Mögen solche Forderungen im Nachhinein auch relativiert werden, wie z. B., dass es sich bei allen Maßnahmen um rechtsstaatliche Maßnahmen handeln soll, solche Relativierungsartikel werden nie so viral gehen, wie ihre Schlagzeile. Besonders gefährlich ist, dass aktuell Nachrichten immer häufiger in einem Kurzbeitragformat auf Plattformen wie Instagram oder TikTok gesehen werden. Das bewirkt besonders, dass der Diskurs noch heikler und angespannter wird als zuvor. Immer mehr Menschen sehen nur die Schlagzeilen mit den ineffektiven Forderungen, sich aber nicht mit den Maßnahmen weiter auseinandersetzen. Dadurch entsteht eine falsche Erwartung an diese ineffektiven Maßnahmen. Der Sozial- und Migrationsforscher Gerald Knaus warnt vor ineffektiven Forderungen, wie Grenzkontrollen als Reaktion auf terroristische Straftaten.<sup>24</sup> Für Parteien wie z. B. die AfD ist das Spiel dann ein leichtes, wenn aufgrund von ineffektiven Forderungen Frustration über das ungelöste Problem entsteht: WählerInnen für sich zu gewinnen. Sie fordern Maßnahmen, die nicht mehr mit dem Rechtsstaat vereinbar sind, wie z. B. eine Remigration. Gerade die rechtspopulistischen Parteien weisen darauf hin, dass Parteien der Mitte ihre Ideen übernehmen/abwandeln. Sie rufen auf, dann gleich „das Original“ zu wählen. Politische Extrema werden immer beliebter; überlässt man ihnen den Diskurs um das Asylrecht, trägt das nur dazu bei, solche Extrema zu stärken.

Das Asylrecht wird weiterhin ein komplexes Thema bleiben, wie es auch die Bildunterschrift „Panik“ und der verunsicherte Gesichtsausdruck des Schafes sehr gut auf den Punkt bringen. Allerdings äußert der Karikatur nur pointierte Kritik an der Abschwächung des Asylrechts in Deutschland, aber man darf aber deswegen nicht davor zurückschrecken, das Thema mit Fakten anzusprechen, da es vor allem in der Gesellschaft eine Veränderung der Vorstellungen von adäquater Asylpolitik gibt. Das Recht darf aber nicht ausgesetzt werden.

Ich finde, dass die Karikatur nicht besonders deutlich macht, wie problematisch eine Diskursverschiebung ins Populistische ist. Auch ist fraglich, inwiefern eine Populismusbekämpfung überhaupt existiert. Die Bezeichnung „populistisch“ wird immer häufiger

<sup>22</sup> ARD-DeutschlandTrend vom 05.09.2024

<sup>23</sup> MerzMail 216, 25.8.2024

<sup>24</sup> Deutschlandfunk

genutzt, vor allem, um Forderungen anderer Parteien zu entkräften. Man sollte weiterhin über irreführende Kommunikationsstrategien aufklären und sich solcher selbst nicht bedienen. Populismus, in welcher Form auch immer, darf nicht die Antwort auf Populismus sein. Lösungen werden erarbeitet werden müssen; doch Forderungen dürfen nicht auf Ansätzen aufbauen, die gegen die deutsche Rechtsstaatlichkeit verstößt und europäisches Recht missachtet. In Ungarn wurden zum Beispiel Flüchtlinge nach Serbien abgeschoben, um die irreguläre Migration einzudämmen<sup>25</sup>; ähnliche Maßnahmen sollten in Deutschland nicht gefordert werden, weil sie sowohl gegen Urteile des EuGH als auch die Genfer Flüchtlingskonvention verstoßen. Auch eine Forderung nach einer deutschen Version des britischen Ruanda-Plan ist aufgrund der kritischen Sicherheitslage in Ruanda äußerst bedenklich. Es ist besonders wichtig, dass vor allem Politikern der politischen Mitte, sich nicht den rhetorischen Mitteln vor allem des rechten Flügels bedienen. Dadurch erhöht sich die Erwartungen an die geforderten, wahrscheinlich nicht besonders effektiven Maßnahmen, wie etwa einer wahrlosen Abschiebequote. Je länger das Thema nicht angegangen bleibt, desto größer wird die Frustration. Diese kann durch populistische Kommunikationsstrategien vor allem von Parteien, die sich an den Rändern des politischen Spektrums befinden wie zum Beispiel die AfD, zunutze machen. Deshalb sollte man das Aussetzen des Rechts auf Asyl nicht in Erwägung ziehen, um den Populismus zu bekämpfen.

---

<sup>25</sup> DW, 08.02.2021, Wie Ungarn EU-Recht missachtet

## Literaturverzeichnis

### Online Artikel:

Spier, T., „Was versteht man unter „Populismus“?, *Bundeszentrale für Politische Bildung*, 25.09.2014, <https://www.bpb.de/themen/parteien/rechtspopulismus/192118/was-versteht-man-unter-populismus/>, 28.10.2024.

Decker, F., Lewandowsky M., „Rechtspopulismus: Erscheinungsformen, Ursachen und Gegenstrategien. *Bundeszentrale für politische Bildung*, 10.01.2017, <https://www.bpb.de/themen/parteien/rechtspopulismus/240089/rechtspopulismus-erscheinungsformen-ursachen-und-gegenstrategien/> , Zugriff am 10.11.2024.

Müller, J. W., „Wie die CDU ihre Sinnkrise bewältigen kann“ *SPIEGEL*, 15.02.2018 <https://www.spiegel.de/spiegel/politikexperte-jan-werner-mueller-ueber-die-sinnkrise-a-1193126.html> Zugriff am 2.11.2024.

Ehni, E. „Zufriedenheit mit Ampel auf neuem Tiefstand“, *ARD-DeutschlandTrend*, 05.09.2024, <https://www.tagesschau.de/inland/deutschlandtrend/deutschlandtrend-schuldenbremse-bsw-afd-102.html>, Zugriff am 02.11.2024.

„Deutschland tut zu wenig gegen Armut und Wohnungsnotstand“, *tagesschau*, 19.03.2024, <https://www.tagesschau.de/inland/europarat-armut-deutschland-100.html>, Zugriff am 27.11.2024.

Bensmann M., von Daniels J., Dowideit A., Peters J., Keller G., „Geheimplan gegen Deutschland“ *Correctiv*, 10.01.2024 <https://correctiv.org/aktuelles/neue-rechte/2024/01/10/geheimplan-remigration-vertreibung-afd-rechtsextreme-november-treffen/>

„Wahlsieg für FPÖ in Steiermark – Rechtspopulisten vor ÖVP“, *BR24*, 24.11.2024 [https://www.br.de/nachrichten/bayern/wahlsieg-fuer-fpoe-in-steiermark-rechtspopulisten-vor-oevp\\_UV4G2CF](https://www.br.de/nachrichten/bayern/wahlsieg-fuer-fpoe-in-steiermark-rechtspopulisten-vor-oevp_UV4G2CF) Zugriff am 27.11.2024

May, P., „Vorbild Dänemark: Kann man die Rechten von rechts bekämpfen?“, *deutschlandfunk*, 17.01.2024, <https://www.deutschlandfunk.de/vorbild-daenemark-kann-man-die-rechten-von-rechts-be-kaempfen-dlf-3720a14f-100.html> Zugriff am 10.11.2024

„Dänisches Parlament verschärft Asylrecht“, *SPIEGEL*, 03.06.2021 <https://www.spiegel.de/ausland/daenemark-parlament-verschaerft-asylrecht-a-b1e18098-0326-4261-b541-356c29235683>

Verseck, K. „Wie Ungarn EU-Recht missachtet“, *DW*, 08.02.2021 <https://www.dw.com/de/fl%C3%BChtlingspolitik-wie-ungarn-eu-recht-missachtet/a-56493701>

Zimmermann, P., „Nationale Notlage? Merz und Söder wollen Asylrecht ändern“, *BR24*, 31.08.2024 [https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/nationale-notlage-merz-und-soeder-wollen-asylrecht-aendern\\_UN2VdpQ](https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/nationale-notlage-merz-und-soeder-wollen-asylrecht-aendern_UN2VdpQ)

### Zeitschriften

Hanselle, R., „Dänemarks Migrationspolitik – Hart, aber hygge“, *Cicero*, 12.10.2024.

### **Podcasts**

„Grenzkontrollen, Merz und die EU: Wohin führt die deutsche Asyldebatte“ *11KM: der tagesschau-Podcast*, ARD, 16.Sept. 2024.

„Österreichs umstrittene Asylpolitik“, *Inside Austria*, SPIEGEL & Standard, 8.6.2024.

„Debatte über Asyl und Migration: Angemessen oder populistisch?“ *Zur Diskussion Deutschlandfunk*, 11. September 2024.

### **Statistiken**

Statista, 11.11.2024, Asylanträge insgesamt in Deutschland seit 1995, Zugriff am 27.11.2024  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/76095/umfrage/asylantraege-insgesamt-in-deutschland-seit-1995/>

Statista, 01.02.2023, Wohnungsbedarf in den nächsten Jahren kaum zu decken, Zugriff am 27.11.2024  
<https://de.statista.com/infografik/29160/verhaeltnis-fertiggestellter-wohnungen-zum-bedarf-2021---2025/>

Ärztammer, 31.12.2023, Ärztestatistik <https://www.bundesaerztekammer.de/baek/ueber-uns/aerztestatistik/2023>

Deutsches Schulportal, 25.11.2024, Lehrermangel bleibt bundesweit ein Problem <https://deutsches-schulportal.de/bildungswesen/lehrermangel-bleibt-bundesweit-ein-problem/> Zugriff am 27.11.2024.

Statista, 21.11.2024, Verbreitung von manifester Ausländerfeindlichkeit in Deutschland von 2002 bis 2024 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/562722/umfrage/entwicklung-der-auslaenderfeindlichkeit-in-deutschland/> , Zugriff am 27.11.2024.

Parlament Österreich, „Wahl 2024 : Ergebnis liegt vor“, 04.10.2024 08:28, <https://www.parlament.gv.at/aktuelles/news/Wahl-2024-Endergebnis-liegt-vor> Zugriff am 09.11.2024.

### **Sonstiges**

Genfer Flüchtlingskonvention, UNO Flüchtlingshilfe <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/fluechtlingschutz/genfer-fluechtlingskonvention> Zugriff 27.11.2024.

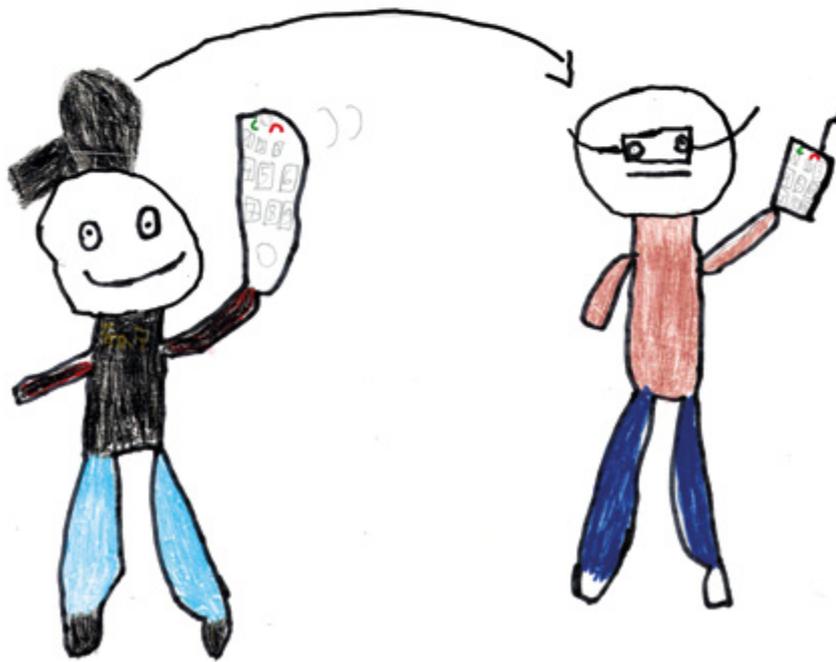
Nockemann D., „Messermorde von Solingen“, Bürgerdialog Hamburg, 08.09.2024, Rathaus Hamburg, <https://www.youtube.com/watch?v=L9nqRcLI-g> Zugriff: 30.10.2024.

Nehammer K., „Österreichplan: Das Programm“, 23.01.2024, Wels.

Bundesministerium des Innern und für Heimat, Sicherheitspakt der Bundesregierung, Zugriff am 27.11.2024 <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/schwerpunkte/DE/sicherheitspaket/sicherheitspaket-artikel.html>

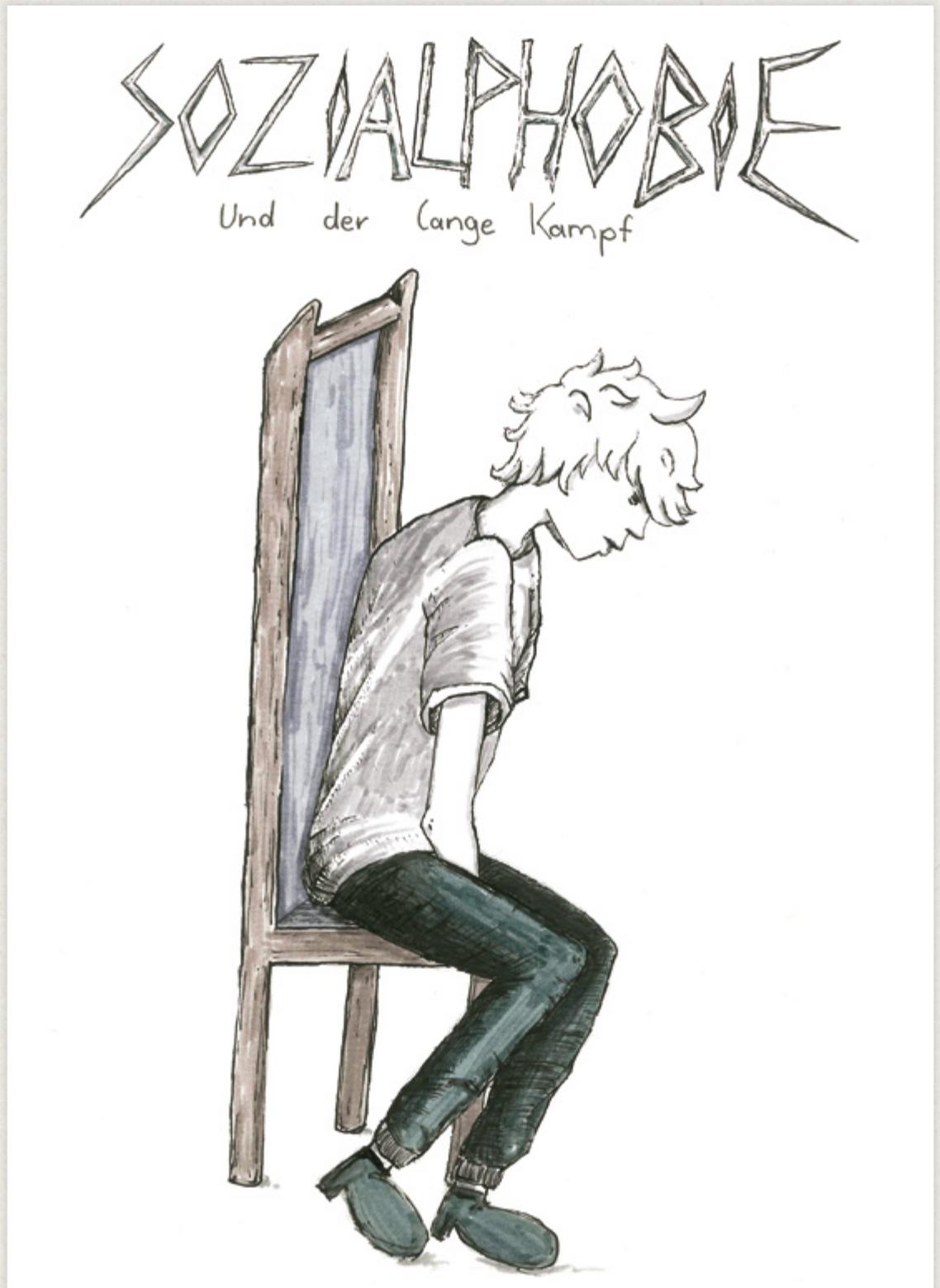
Karikatur Thomas Plaßmann, im Spiegel Kultur, Cartoon des Tages vom 19.10.2024, Link nicht mehr verfügbar

# HEIMAT VERBUNDEN

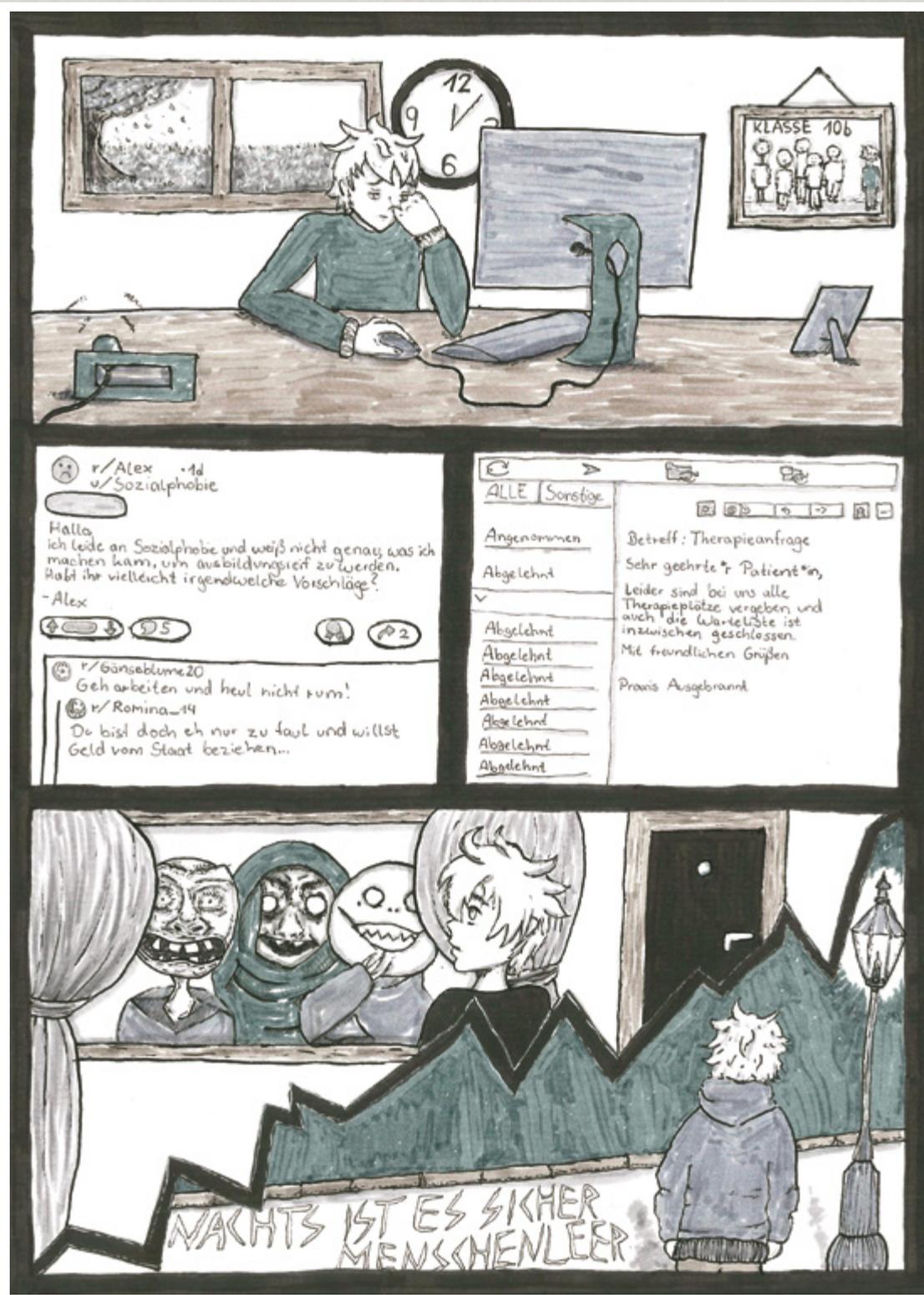


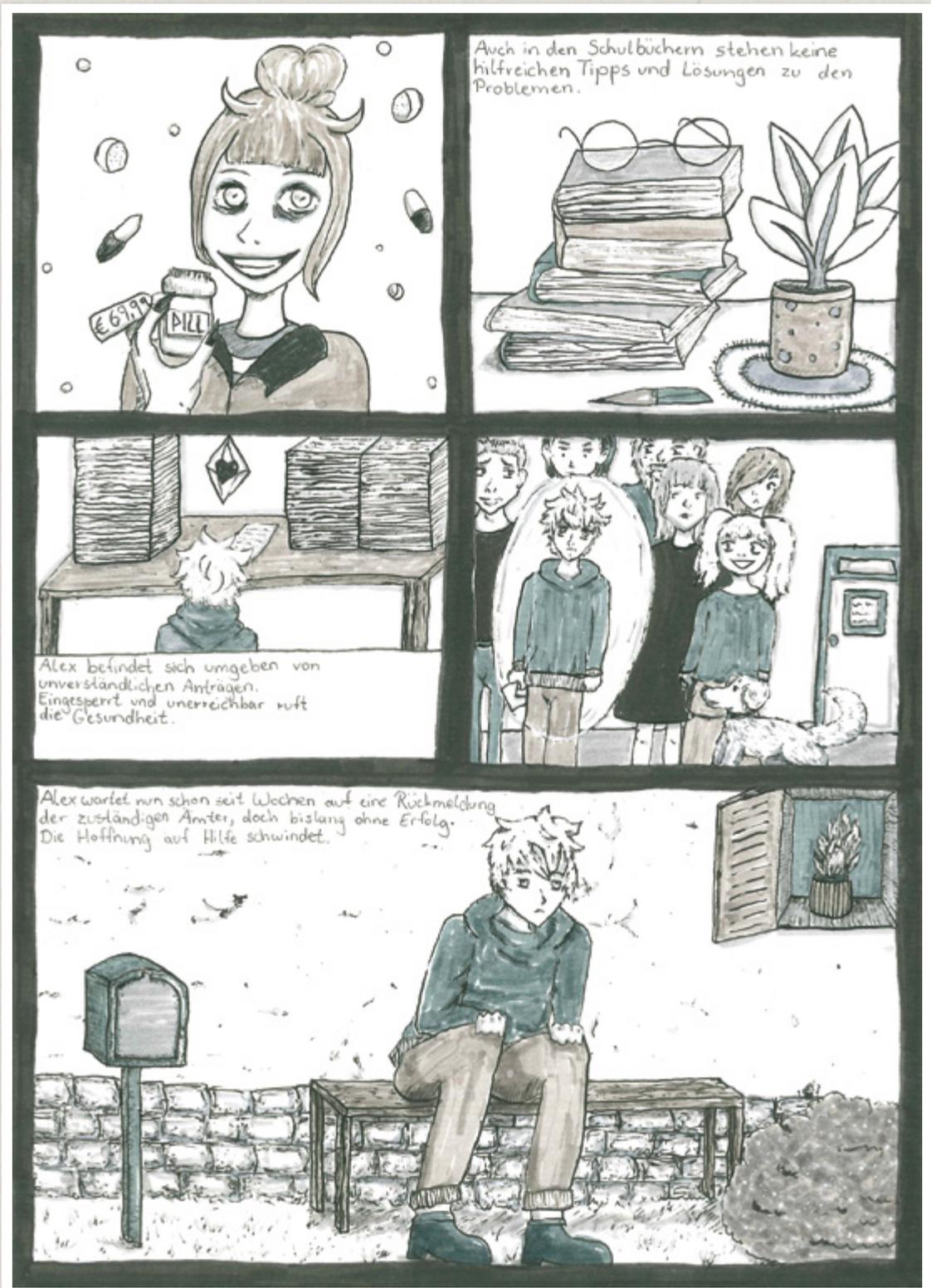
Comic / Fotostory

„Sozialphobie und der lange Kampf“

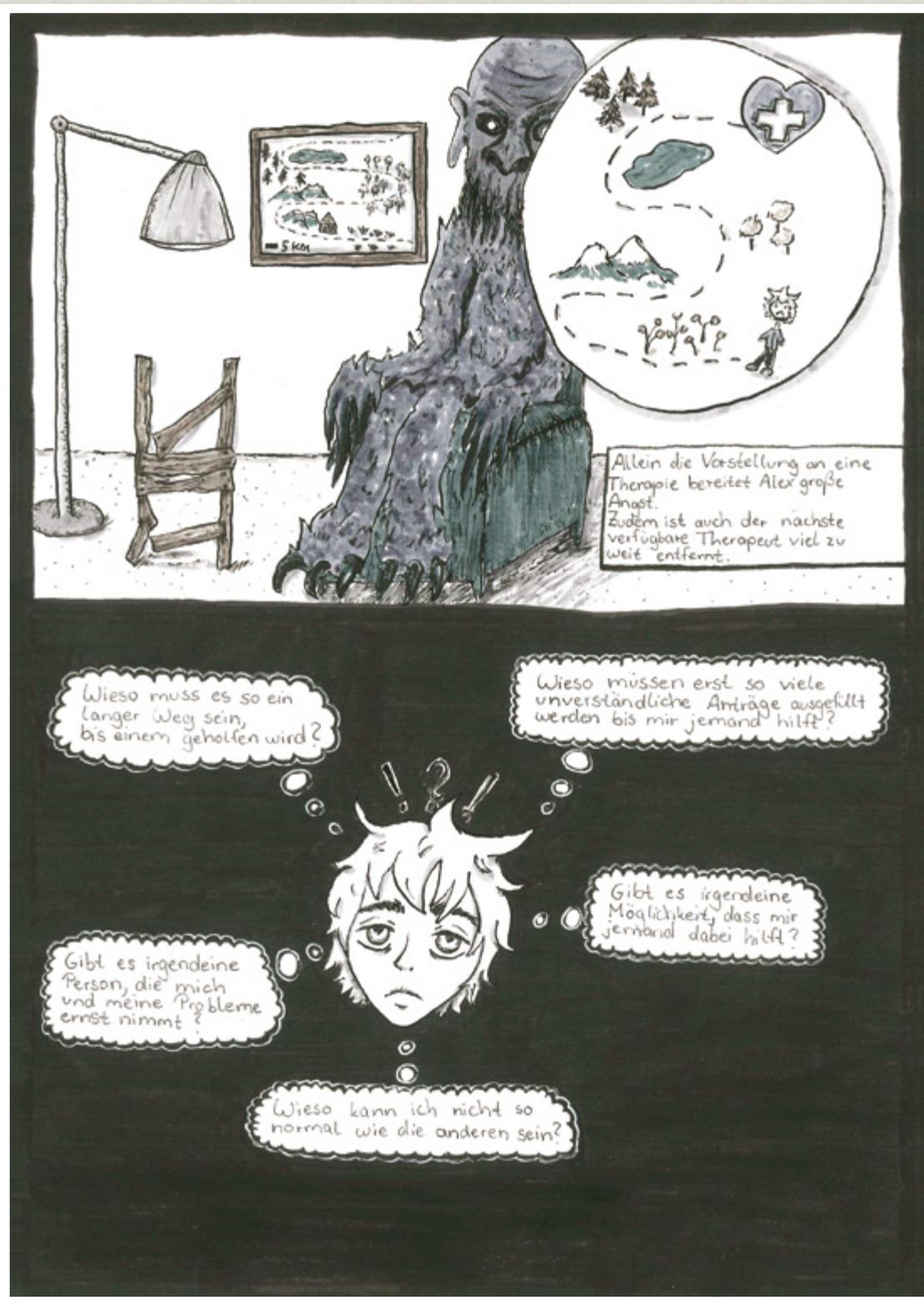


Dominik Damerow, Lea Großmann, Milan Winzenried  
22 bzw. 25 Jahre, Berufliche Sonderschule





Dominik Damerow, Lea Großmann, Milan Winzenried  
22 bzw. 25 Jahre, Berufliche Sonderschule



Schriftliche Reportage

## „Wie wollen wir uns engagieren?“

### Warum soll ich mich engagieren?

#7 „Bei dir vor Ort“

Ehrenamt, freiwilliges Engagement, Jugendbeteiligung –  
Was bringt es, sich an seinem Wohnort zu engagieren?

Svenja Olmesdahl

St. Josef - Schule für Hörgeschädigte

Schwäbisch Gmünd

Klasse11

### Inhaltsverzeichnis:

- Reportage
- Quellenverzeichnis (Literaturliste)

**Reportage:**

Gegenüber von mir am Tisch sitzt eine älteren Dame, wir spielen Mensch-ärgere-dich-nicht. Rechts von mir sitzt ein grimmiger älterer Herr, er redet nur selten. Da lässt die Dame, welche nur noch schwer den Würfel halten kann, den Würfel fallen, er kullert ein wenig herum, bis er schließlich still da liegt und wir alle eine sechs erblicken. Ein breites Lächeln breitet sich auf ihrem Gesicht aus und zu meiner Überraschung auch auf dem Gesicht des Mannes neben mir. Ich freue mich, grüße und genieße den kurzen Moment, bis wir weiterspielen und die nette Dame wieder würfelt. Das Lächeln des älteren Herrn stimmt mich glücklich und mit der älteren Dame feiere ich ihren Erfolg. Sie erzählt mir von ihren lieben Kindern, die sie in letzter Zeit leider nicht sehr häufig hier im Seniorenzentrum besucht haben und wie sehr sie sich daher freue, dass ich da bin.

Wir sind eine Gruppe aus acht Schülerinnen und Schülern der Oberstufe des Gymnasiums Friedrich II..Im Rahmen der „Local-Hero-AG“ sind wir einmal im Monat zu Besuch im Seniorenzentrum Alexanderstift. Wir tragen pinke Poloshirts, damit die Bewohner leichter an uns verwiesen werden können und sich leichter an uns erinnern. Wir spielen und unterhalten uns an diesem Freitagnachmittag im Seniorenzentrum mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und sorgen so für ein wenig Abwechslung im Alltag.

Ehrenämter spielen eine zentrale Rolle in Deutschland. Sie sind tief verankert und hoch angesehen in unserer Gesellschaft. Es sind Tätigkeiten oder Ämter, die freiwillig, meist unentgeltlich und im Interesse der Gesellschaft, also gemeinwohlorientiert, übernommen werden. Sie umfassen „bürgerschaftliches Engagement“ bzw. „Freiwilligenarbeit“ und müssen nicht zwingend ein öffentliches Amt sein, sie können auch eine gesellschaftliche Aufgabe sein.

Ein Beispiel hierfür wäre die Integration von Flüchtlingen. Sie umfasst viele Teilbereiche wie etwa die Bildung und Sprachförderung durch Integrationskurse, die Arbeitsintegration durch Qualifizierung, die Unterbringung in Wohnungen durch Hilfe bei der Wohnungssuche, die soziale und kulturelle Integration durch gemeinschaftliche Veranstaltungen, die rechtliche Unterstützung bei Anträgen und

zur Aufklärung über Rechte und Pflichten. Ziel ist es die Geflüchteten langfristig erfolgreich in die Gesellschaft einzugliedern.

Das Ehrenamt unterstützt und stabilisiert das gesellschaftliche Leben. Menschen setzen ihre Zeit und Fähigkeiten dazu ein, anderen zu helfen und ihnen etwas Gutes zu tun – sei es im sozialen Bereich, im Sport, in der Politik oder im Umweltschutz. Laut Meinung von Frau W. „gibt [es] überall Möglichkeiten sich zu engagieren.“

Schon früher im antiken Griechenland hat man sich ehrenamtlich engagiert. Auch wenn es hier eher in Form eines öffentlichen Amtes in einer Organisation, wie einem Verein, zum Beispiel als Vorstand, war und die meisten es nicht freiwillig taten, zeigen sich parallelen zu unseren heutigen Vorstellungen vom Ehrenamt. In beiden Fällen wird es als Beitrag zum Gemeinwohl angesehen und fördert das Ansehen des jeweiligen Menschen.

Auch in Deutschland hat das Ehrenamt eine lange Tradition, welche bis heute anhält. Während der Frühen Neuzeit wurde das Ehrenamt in Deutschland durch die Preußische Städteordnung von 1808 verpflichtend. Die Bürger mussten öffentliche Ämter übernehmen, ohne dafür bezahlt zu werden. Im 18. und 19. Jahrhundert entwickelten sich dann organisierte Systeme der Armenfürsorge, wie das Hamburger Armensystem und das Elberfelder System, die als Vorläufer der modernen Sozialarbeit gelten. Im 20. Jahrhundert hatte das Ehrenamt unter dem Nationalsozialismus stark gelitten, es erlebte jedoch nach dem Krieg eine Wiederbelebung.

Die „Local-Hero-AG“ ist, wie der Name schon verrät, eine AG vor Ort und in den Augen der Seniorinnen sind die Schüler Helden - Helden vor Ort. Die AG findet außerhalb der Unterrichtszeiten statt und kann freiwillig in der Freizeit der Schüler besucht werden. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Schüler in ihren sozialen Kompetenzen zu fördern, indem sie mit älteren Menschen im Seniorenheim interagieren. Dies kann die Entwicklung von Empathie, Kommunikation, Teamarbeit, Respekt und Toleranz fördern, während die Schüler wertvolle soziale Erfahrungen sammeln.

Doch nicht nur die Schüler sollen etwas davon haben, sondern auch die Bewohner. Die AG trägt nämlich auch zur Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner im Seniorenheim bei, indem ihnen die Möglichkeit gegeben wird, Zeit mit jungen

Menschen zu verbringen, die ihnen Gesellschaft leisten, zuhören und sich mit ihnen austauschen. Dies kann das Wohlbefinden der Bewohner steigern und ihnen eine willkommene Abwechslung vom Alltag im Seniorenheim bieten.

Ein weiteres Ziel ist die Förderung von generationsübergreifender Zusammenarbeit: Das Projekt strebt danach, das zwischenmenschliche Verständnis und die Wertschätzung zwischen den Generationen zu fördern, indem Schüler und Bewohner im Seniorenheim die Gelegenheit haben, sich kennenzulernen, voneinander zu lernen und gemeinsam aktiv zu sein. Dies kann dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und das Bewusstsein für die Bedürfnisse und Perspektiven anderer Generationen zu schärfen.

Das Projekt zielt darauf ab, Schüler für gesellschaftliches Engagement und soziale Verantwortung zu sensibilisieren, indem sie die Bedeutung von ehrenamtlicher Arbeit und sozialem Einsatz erfahren. Schüler werden ermutigt, sich aktiv für die Bedürfnisse ihrer Gemeinde einzusetzen und einen positiven Beitrag zu leisten.

Heute sind hierzulande über 25 Millionen Menschen – etwa 40 % der Bevölkerung – in den verschiedensten Bereichen freiwillig tätig. Diese beeindruckende Zahl zeigt, wie fest das freiwillige Engagement in der Gesellschaft verankert ist. Ehrenamtliche leisten unzählige Stunden wertvoller Arbeit und ihre Tätigkeiten tragen maßgeblich zum sozialen, kulturellen und sportlichen Leben bei.

Die Tätigkeitsbereiche, in denen sich die Menschen engagieren, sind sehr vielfältig. Besonders stark vertreten ist das Ehrenamt im Sport: Mehr als 11 Millionen Menschen in Deutschland (13,5%) unterstützen Sportvereine und -veranstaltungen und engagieren sich häufig als Trainer.

Auch der soziale Bereich, wie die Arbeit in der Alten- und Krankenpflege oder in der Jugendarbeit, zieht viele Freiwillige an. Ehrenamtliche im Rettungsdienst und in der Feuerwehr, aber auch Nachbarschaftshilfe oder Hilfe bei der Integration von Flüchtlingen zählen ebenfalls dazu. Insgesamt sind es in diesem Bereich 6,8 Millionen Menschen, was etwa 8,3% der Deutschen Bevölkerung entspricht. Hinzu kommen 6,7 Millionen (8,2%) Ehrenamtliche in Schulen und Kindergärten.

Des Weiteren ist das Ehrenamt in kulturellen und musikalischen Bereichen, wie Museen oder Theatern, sowie in kirchlichen und religiösen Gemeinschaften weit verbreitet, mit 6,7 Millionen Ehrenamtlichen (8,2%).

Ein weiteres wichtiges Feld ist der Umwelt- und Tierschutz, in dem sich zahlreiche Menschen für den Erhalt der Natur und den Schutz von Tieren einsetzen. Ein Beispiel hierfür ist der Naturschutzbund mit vielen hunderttausenden Mitgliedern und vielen Orts-, Kreis- und Fachgruppen. Außerdem gibt es Ehrenamtliche, die sich zum Beispiel in Tierheimen engagieren.

Auch das allgemeine Engagement in der Politik ist nicht zu vergessen, dazu zählen Gemeinderäte und Jugendgemeinderäte, aber auch Engagierte in Parteien und Verbänden.

„All diese Personen sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Gesellschaft, ohne die tatkräftige Unterstützung dieser Freiwilligen wären viele soziale und gesellschaftliche Strukturen in Gefahr. Denn wer erledigt sonst die Arbeit, die die Ehrenamtlichen gerade leisten?“, sagte Frau W.

Mein eigenes Engagement lässt sich in den Bereich der Altenpflege einordnen. Hier arbeite ich mit älteren Menschen zusammen, leiste ihnen Gesellschaft und stehe ihnen als Gesprächspartner und Zuhörer zur Seite. Im Vergleich zu den oben genannten Bereichen ist die Arbeit mit Senioren zwar zahlenmäßig kleiner als etwa die des Sportbereichs, aber dennoch von entscheidender Bedeutung.

Für mich ist es besonders erfüllend, älteren Menschen eine Freude zu bereiten, sie glücklich zu machen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Ihre Dankbarkeit und Wertschätzung ist so unglaublich groß - jedes Mal aufs Neue. Das motiviert mich, mich weiter zu engagieren. Die Erfahrungen, die ich während der Gespräche gewinne sind aufschlussreich und emotional. Oftmals erinnern mich Dinge an meine Oma oder meinen Opa. Vielleicht ist das auch ein Grund, warum ich etwas zurückgeben will. Die meisten älteren Menschen haben einfach so ein großes Herz. Aber es ist nicht nur das, es macht mir auch unfassbar viel Spaß und bereitet auch mir sehr viel Freude, etwas Sinnvolles zu tun und dabei noch anderen zu helfen. Sich für eine Sache einsetzen zu können, die einem am Herzen liegt - was will man mehr? Auch schafft es einen Ausgleich zum Alltag, um auf andere Gedanken zu kommen. Es gibt vielerlei Gründe und Antriebe, warum man ehrenamtlich tätig ist oder sein will.

Nach meinem Nachmittag mit den netten und herzlichen Senioren im Seniorenzentrum laufe ich glücklich und erfüllt zur nächstgelegenen Bushaltestelle.

Mit dem Wissen etwas Gutes getan zu haben und Leuten eine Freude bereitet zu haben, läuft es sich gleich besser.

Aber nicht alles ist so einfach und es gibt auch Schattenseiten. Zu Beginn meines Ehrenamts war ich mir oft unsicher, wie ich auf traurige Aussagen der Senioren reagieren soll und was der beste Umgang für mich damit ist. Klar wurde mir auch, das ist kein Ehrenamt für jedermann. So riecht an einem Tag eine Frau sehr streng, da sie sich seit längerem weigerte zu duschen. Hinzu kommt, dass so wie heute, nicht immer alles so appetitlich aussieht. Ich sollte also emotional stabil sein, Empathie zeigen können, mich nicht zu schnell verunsichern lassen und mich nicht zu schnell ekeln.

Eine weitere Herausforderung im Ehrenamt ist der erforderliche Zeitaufwand. Sich die übrige Zeit nach der Schule beziehungsweise der Arbeit für das Ehrenamt passend einzuteilen und dabei nichts zu vernachlässigen, ist oft nicht so einfach. Schließlich möchte man sein Ehrenamt auch nicht halbherzig machen.

Auch ich merke das. Man hat die Schule, die Hausaufgaben, die Familie, die Freunde und die Hobbys, die man unter einen Hut bringen muss, denn irgendwo sollte auch noch Zeit für einen selber bleiben.

Das Ehrenamt hat auch eine psychologische und emotionale Wirkung auf Freiwillige. Da gibt es die emotionale Erfüllung und Zufriedenheit, die durch ein Ehrenamt entstehen kann, genauso wie das Gefühl, gebraucht zu werden und einen positiven Einfluss auf das Leben anderer zu haben. Das Ganze stärkt das Selbstwertgefühl. Dann gibt es da noch die sozialen Bindungen, Interaktionen mit anderen Menschen, von zuhause raus zu kommen, unter Leuten zu sein und Kontakte zu knüpfen.

Erwähnenswert sind noch die Vergütungsmöglichkeiten. Es gibt zum einen die Ehrenamtszuschale, eine steuerfreie Aufwandsentschädigung von bis zu 840 Euro jährlich (70 Euro monatlich) für nebenberufliche Tätigkeiten in gemeinnützigen Einrichtungen und zum anderen Übungsleiterzuschalen. Diese betragen bis zu 3.000 Euro jährlich (250 Euro monatlich) für pädagogische Tätigkeiten oder Pflege von alten, kranken und behinderten Menschen in gemeinnützigen Organisationen.

Das Ehrenamt spielt eine unverzichtbare Rolle in unserer Gesellschaft. Es fördert den sozialen Zusammenhalt, unterstützt die Schwächeren und bereichert das Leben

aller Beteiligten. Für mich persönlich hat mein Engagement im Altenheim nicht nur dazu beigetragen, Senioren Freude und Unterstützung zu bieten, sondern auch mein eigenes Leben tiefgreifend verändert. Ich habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen, Empathie zu entwickeln und wertvolle zwischenmenschliche Beziehungen zu knüpfen.

Ehrenamtliches Engagement ist nicht nur ein Akt der Nächstenliebe, sondern auch eine Quelle persönlicher Zufriedenheit und Wachstum. „Es hat mir die Möglichkeit gegeben, mich als Teil einer Gemeinschaft zu fühlen und einen positiven Beitrag zu leisten.“, erwähnte Frau W.

Deshalb ist es auch in Zukunft so wichtig, dass sich Menschen ehrenamtlich engagieren. Die Herausforderungen unserer Zeit erfordern Solidarität, Mitgefühl und aktive Teilnahme. Jeder Einzelne von uns kann durch sein Engagement einen Unterschied machen, sei es in der Nachbarschaft, im sozialen Umfeld oder im Seniorenheim. Lasst uns gemeinsam die Stimme für die Bedürftigen erheben und die Zukunft durch ehrenamtliches Handeln gestalten!

(w,m,d)

**Quellenverzeichnis (Literaturliste):**

**<https://www.duden.de/rechtschreibung/Ehrenamt>**

**<https://deutsches-ehrenamt.de/vereinsrecht-fuehrung/vereinsorganisation/ehrenamt/>**

**<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/heimat-integration/buergerschaftliches-engagement/bedeutung-engagement/engagement-artikel.html>**

**<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/heimat-integration/buergerschaftliches-engagement/buergerschaftliches-engagement-node.html>**

**<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/zahlen-daten-fakten-zur-entwicklung-des-freiwilligen-engagements-in-deutschland--176840>**

**<https://www.nabu.de/wir-ueber-uns/was-wir-tun/00357.html#:~:text=Der%20NABU%20hat%20heute%20mehr,%2C%20Kreis-%20und%20Fachgruppen%20aktiv.>**

**<https://www.deinehrenamt.de/warum-ehrenamt>**

**[https://de.wikipedia.org/wiki/Ehrenamt#Der\\_Begriff\\_im\\_Wandel](https://de.wikipedia.org/wiki/Ehrenamt#Der_Begriff_im_Wandel)**

**<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320174/ehrenamt/>**

**<https://www.ehrenamt.bayern.de/wissen/fachinformationen/geschichte/index.php#:~:text=Die%20Geschichte%20des%20Ehrenamts%20beginnt,die%20ersten%20großen%20Verbände%20gegründet.>**

**Zitate von Frau W.**

Facharbeit

„Amerikanisierung des Wahlkampfes – wäre ein Wahlsieg Trumps auch in Deutschland möglich?“

Lars Wanner

Leistungsfach Gemeinschaftskunde

Lehrkraft: J. Edich

Schule: Sankt-Jakobus-Gymnasium Abtsgmünd

01.12.24

## **Amerikanisierung des Wahlkampfes – wäre ein Wahlsieg Trumps auch in Deutschland möglich?**

## Inhalt

1. Einleitung.....	3
1.1 Donald Trump gewinnt die Präsidentschaftswahl in den USA.....	3
1.2 Fragestellung.....	3
1.3 Definition: „Amerikanisierung“ des Wahlkampfes.....	4
2. Hauptteil.....	4
2.1 Wahlsystem in den USA.....	4
2.2 Wahlsystem in Deutschland.....	6
2.3 Trumps Wahlkampfstrategie.....	7
2.4 Wahlkämpfe in Deutschland.....	10
3. Beantwortung der Leitfrage.....	13
4. Literaturverzeichnis.....	16

## 1. Einleitung

### 1.1 Donald Trump gewinnt die Präsidentschaftswahl in den USA

Am 05.11.2024 wurde Donald Trump, ehemaliger Präsident von 2017 bis 2021, zum 47. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika wiedergewählt. CNN bezeichnete den Wahlsieg Trumps als „the most momentous comeback in political history“<sup>1</sup>. Trotz zweier gescheiterter Amtsenthebungsverfahren, dem Sturm auf das Kapitol, einer rechtskräftigen Verurteilung, mehrerer Anklagen, unter anderem dem Vorwurf zur Verschwörung gegen die Vereinigten Staaten von Amerika, Vergewaltigungsvorwürfe und vieler weiterer Skandale<sup>2</sup> ist es ihm gelungen, sich gegen die Demokratin Kamala Harris durchzusetzen und sich eine zweite Präsidentschaft zu sichern. Dabei war der Wahlausgang bei Weitem nicht so knapp wie erwartet, Trump wird nach aktuellem Stand alle sieben „swing states“ mit relativ deutlichem Vorsprung gewinnen<sup>3</sup>. Die Wiederwahl Donald Trumps stellt die EU und insbesondere Deutschland vor massive Probleme: Im Wahlkampf kündigte er an, Importzölle in Höhen von zehn bis zu 20 Prozent auf sämtliche Importgüter einzuführen. Laut Berechnungen des Instituts für Deutsche Wirtschaft (IW) könnte dies einen Verlust von bis zu 180 Milliarden Euro bis zum Ende der Amtszeit Trumps bedeuten<sup>4</sup>. Neben der protektionistischen Handelspolitik Trumps werden die Staaten der EU vorrausichtlich auch mehr in die Verteidigung investieren müssen, da Trump die NATO in der Vergangenheit zumindest teilweise infrage gestellt und kritisiert hat<sup>5</sup>.

### 1.2 Fragestellung

Folgender Aufsatz soll sich mit der Frage beschäftigen, ob eine Person wie Donald Trump auch in Deutschland eine Chance auf das Bundeskanzleramt hätte. Dazu werden zunächst die unterschiedlichen Wahlsysteme charakterisiert und einander gegenübergestellt. Anschließend wird die Kampagne Donald Trumps insbesondere in Hinblick auf seine Strategie und Finanzierung untersucht. Danach werden die

<sup>1</sup> <https://edition.cnn.com/2024/11/06/politics/trump-wins-election/index.html> (aufgerufen am 09.11.2024, 13:10 Uhr)

<sup>2</sup> vgl. <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/trump-fehltritte-101.html> (aufgerufen am 09.11.2024, 13:25 Uhr)

<sup>3</sup> vgl. <https://edition.cnn.com/election/2024/results/president?election-data-id=2024-PG&election-painting-mode=projection-with-lead&filter-key-races=false&filter-flipped=false&filter-remaining=false> (aufgerufen am 09.11.2024, 15:20 Uhr)

<sup>4</sup> vgl. <https://www.tagesschau.de/ausland/uswahl/usa-zoelle-eu-100.html> (aufgerufen am 09.11.2024, 16:30 Uhr)

<sup>5</sup> vgl. <https://www.tagesschau.de/ausland/uswahl/nato-trump-deja-wu-100.html> (aufgerufen am 09.11.2024, 16:35 Uhr)

Wahlkampfstrategien der Parteien in Deutschland und die Finanzierung der Kampagnen analysiert, besonderer Fokus liegt dabei auf der sogenannten „Amerikanisierung“ des Wahlkampfes. Abschließend soll die Leitfrage beantwortet werden, ob es möglich wäre, in Deutschland mit einer Persönlichkeit wie Donald Trump Wahlen zu gewinnen und ob Deutschland auf amerikanische Verhältnisse in der Politik zusteuert.

### 1.3 Definition: „Amerikanisierung“ des Wahlkampfes

Zentraler Begriff folgenden Aufsatzes ist die sogenannte Amerikanisierung des Wahlkampfes in Deutschland, welcher als Argumentationsgrundlage dienen wird. Daher soll er hier näher definiert werden. Laut der Bundeszentrale für politische Bildung (kurz: bpb) lässt sich die Amerikanisierung des Wahlkampfes in den drei Hauptaspekten Professionalisierung, Personalisierung und Mediatisierung erkennen<sup>6</sup>: Unter Professionalisierung versteht man die Beschäftigung externer Wahlkampfberater, die aus den Sozialwissenschaften, der Demoskopie, der Werbung oder dem Journalismus kommen und Strategien entwickeln<sup>7</sup>. Der Aspekt der Personalisierung bedeutet laut bpb, dass der Spitzenkandidat oder die Spitzenkandidatin eine zentrale Rolle im Wahlkampf spielt und eigentliche Themen in den Hintergrund rücken. Die Mediatisierung ist ein Überbegriff für den immer weiter zunehmenden Einfluss sowohl traditioneller Medien wie Zeitungen oder das Fernsehen, als auch der sozialen Medien wie X, ehemals Twitter, oder TikTok, auf den Wahlkampf.

Diese Amerikanisierung des Wahlkampfs lässt sich in Deutschland in etwa seit den Neunzigerjahren beobachten.

## 2. Hauptteil

### 2.1 Wahlsystem in den USA

Wahlen in den USA finden nach dem relativen Mehrheitswahlrecht statt<sup>8</sup>, welches auch „winner takes all“-Prinzip genannt wird. Für folgende Facharbeit sind lediglich die Präsidentschaftswahlen in den USA von Bedeutung, deswegen wird nur dieser

<sup>6</sup> vgl. <https://www.bpb.de/themen/politisches-system/wahlen-in-deutschland/335670/die-amerikanisierung-der-wahlkaempfe/> (aufgerufen am 09.11.2024, 16:50 Uhr)

<sup>7</sup> vgl. <https://www.bpb.de/themen/politisches-system/wahlen-in-deutschland/335671/professionalisierung/> (aufgerufen am 09.11.2024, 17:00 Uhr)

<sup>8</sup> vgl. <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320777/mehrheitswahlrecht/> (aufgerufen am 10.11.2024, 17:15 Uhr)

Vorgang erklärt. Die Vereinigten Staaten von Amerika sind eine Präsidialdemokratie, Parlament und Präsident werden unabhängig voneinander gewählt, außerdem ist der Präsident oder die Präsidentin Regierungschef und Staatsoberhaupt zugleich<sup>9</sup>. Bei der Präsidentschaftswahl wählen die Wahlberechtigten lediglich indirekt, der Präsident wird über das sogenannte „electoral college“ gewählt. Dieses besteht aus Wahlmännern und Wahlfrauen, die von den einzelnen Bundesstaaten entsandt werden. Die Anzahl der „electors“ ist annähernd proportional zur Bevölkerung eines Bundesstaates. In den Bundesstaaten gilt nun, mit Ausnahme von Nebraska und Maine, das eingangs erwähnte „winner takes all“-Prinzip. Das bedeutet, dass der Kandidat oder die Kandidatin mit den meisten Stimmen alle Wahlmänner und Wahlfrauen eines Staates gewinnt. Dies hat zur Folge, dass sich der Wahlkampf in den USA auf nur wenige wahlentscheidende „swing states“ konzentriert, in denen der Wahlausgang knapp ist. Alle anderen Staaten wählen mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit entweder demokratisch oder republikanisch<sup>10</sup>. Das Mehrheitswahlrecht auf der einen und die mangelnde staatliche Finanzierung der Wahlkämpfe auf der anderen Seite hat zur Entstehung eines Zwei-Parteien-Systems geführt<sup>11</sup>: Da nur die Partei mit den meisten Stimmen in einem Staat gewinnt, verfallen die anderen Stimmen. So war es zum Beispiel bei der Präsidentschaftswahl 1992 der Fall, dass der Drittparteikandidat Ross Perot 18,9 Prozent der Wählerstimmen insgesamt gewann, allerdings in keinem Staat die relative Mehrheit erreichen konnte und somit nicht im electoral college vertreten war<sup>12</sup>. Als kleine Partei ist es folglich sinnvoller, sich mit anderen Parteien zusammenzuschließen, um so mehr Wählerstimmen zu bekommen. Aufgrund unzureichender staatlicher Finanzierung der Kampagnen sind Parteien außerdem auf Spender angewiesen. Auch hier können größere Parteien aufgrund ihrer Reichweite mehr Spenden sammeln als kleinere Parteien. Dies hat dazu geführt, dass in den heutigen USA nur zwei relevante Parteien zu finden sind: Die Demokraten und die Republikaner.

<sup>9</sup> vgl. <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320981/praesidialdemokratie-praesidentielles-regierungssystem/> (aufgerufen am 10.11.2024, 17:20 Uhr)

<sup>10</sup> vgl. <https://www.deutschlandfunk.de/der-weg-ins-weiße-haus-wie-funktioniert-das-wahlsystem-in-100.html> (aufgerufen am 10.11.2024, 17:30 Uhr)

<sup>11</sup> vgl. <https://macromedia-magazin.de/us-wahl-spezial/warum-hat-amerika-nur-zwei-parteien/> (aufgerufen am 10.11.2024, 17:35 Uhr)

<sup>12</sup> vgl. <https://www.presidency.ucsb.edu/statistics/elections/1992> (aufgerufen am 10.11.2024, 17:40 Uhr)

Ein Problem des electoral college besteht darin, dass eine Person die Wahl gewinnen kann, ohne die Mehrheit der Wählerstimmen, die sogenannte „popular vote“ auf sich zu vereinen. Dies war in der jüngeren Vergangenheit bei der Wahl 2000, George Bush jr. gegen Al Gore, und 2016, Donald Trump gegen Hillary Clinton, der Fall<sup>13</sup>. Als weitere Besonderheit im US-amerikanischen Wahlsystem sind die Vorwahlen zu nennen: In ihnen werden die Kandidaten und Kandidatinnen der jeweiligen Parteien für die anstehenden Wahlen bestimmt. Dabei hat jeder Bundesstaat eigene Regeln für den genauen Ablauf der Vorwahlen<sup>14</sup>.

## 2.2 Wahlsystem in Deutschland

Deutschland unterscheidet sich schon im grundlegenden Aufbau der Demokratie von den USA: Während die USA eine Präsidentschaftsrepublik sind, ist Deutschland eine parlamentarische Demokratie<sup>15</sup>. In einer parlamentarischen Demokratie wählt das Volk ein Parlament, welches wiederum den Regierungschef wählt. Auch Ministerinnen und Minister sind oft Abgeordnete des Parlaments. Dabei kommt der Opposition im Parlament eine wichtige Rolle bei der Kontrolle der Regierung zu. In Deutschland findet zur Wahl des Bundestages eine personalisierte Verhältniswahl statt. Dabei hat jede wahlberechtigte Person eine Erst- und eine Zweitstimme. Mit der Erststimme wählt man einen Kandidaten oder eine Kandidatin, die sich um ein Direktmandat im jeweiligen Wahlkreis bewirbt. Die Person mit der relativen Mehrheit in einem Wahlkreis gewinnt dann ein Direktmandat. Mit der Zweitstimme wählt man eine Partei als Ganzes. Da es 299 Wahlkreise in Deutschland gibt, werden durch Direktmandate erst die Hälfte der Sitze im Bundestag vergeben. Die andere Hälfte wird wie folgt verteilt: Der Anteil der Zweitstimmen einer Partei bestimmt die Anzahl der ihr zugewiesenen Sitze. Von dieser Zahl wird die Anzahl der Direktmandate abgezogen und der verbleibende Rest über die vor der Wahl beschlossenen Landeslisten der Parteien verteilt<sup>16</sup>. Gewinnt eine Partei mehr Direktmandate als ihr durch den Zweitstimmenanteil zustehen, so greift das mit der Wahlrechtsreform 2023

<sup>13</sup> vgl. <https://www.archives.gov/electoral-college/faq> (aufgerufen am 10.11.2024, 17:50 Uhr)

<sup>14</sup> vgl. <https://www.usa.gov/primaries-caucuses> (aufgerufen am 10.11.2024, 17:55 Uhr)

<sup>15</sup> vgl. <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/lexikon-in-einfacher-sprache/318446/parlamentarische-demokratie/#:~:text=Eine%20Demokratie%20hei%C3%9Ft%20E2%80%9Eparlamentarische%20Demokratie,immer%20die%20Gewaltenteilung%20im%20Staat.> (aufgerufen am 10.11.2024, 18:00 Uhr)

<sup>16</sup> vgl. <https://www.bpb.de/themen/politisches-system/wahlen-in-deutschland/335626/personalisiertes-verhaeltniswahlrecht/> (aufgerufen am 10.11.2024, 18:10 Uhr)

beschlossene Prinzip der Zweitstimmendeckung<sup>17</sup>: Dabei erhalten die Wahlkreisbewerber, die zwar ein Direktmandat gewonnen haben, aber den geringsten Erststimmenanteil erhielten, kein Direktmandat, bis die Anzahl der Direktmandate mit dem Zweitstimmenanteil übereinstimmt. Ein weiteres Element des Wahlrechts in Deutschland ist die Sperrklausel (Fünf-Prozent-Hürde) und die Grundmandatsklausel, die den Umgang mit Parteien regelt, die weniger als fünf Prozent der Zweitstimmen, aber mindestens drei Direktmandate gewinnen können<sup>18</sup>.

### 2.3 Trumps Wahlkampfstrategie

Die Präsidentschaftswahl 2024 war als eine der knappsten Wahlen in der Geschichte der USA erwartet worden. Doch auch diesmal siegte Trump und konnte alle sieben swing states auf sich vereinen<sup>19</sup>. Daher stellt sich die Frage: Wie konnte Donald Trump gleich zweimal zum Präsidenten der USA gewählt werden? Zur Beantwortung dieser Frage soll ein Blick auf Trumps Wahlkampfstrategie geworfen werden.

Trump war schon vor seiner politischen Karriere als TV-Persönlichkeit in der Fernsehshow „The Apprentice“<sup>20</sup> und davor als Geschäftsmann und Immobilienbesitzer in New York City bekannt. Er verstand es, die Medien für sich zu nutzen und wurde so zu einer in den ganzen USA bekannten Medienpersönlichkeit und Reality-TV-Star<sup>21</sup>. Als Geschäftsmann porträtierte er sich als politischer Außenseiter und rief zum Kampf gegen das Establishment und vermeintliche Eliten auf. Das Narrativ von „wir gegen die da oben“ zieht sich wie ein roter Faden durch die Kampagnen Donald Trumps. So warb er 2016 mit dem Slogan „drain the swamp“<sup>22</sup>, nur um sich während seiner Präsidentschaft selbst von Lobbygruppen beeinflussen zu lassen<sup>23</sup>. Einfache, eingängige Sprüche waren schon vor Trumps politischer Laufbahn in den USA gang und gäbe, wie Bill Clintons „It’s the economy,

<sup>17</sup> vgl. §6 Absatz 1 BGBI. 2023 I Nr. 147 vom 13.06.2023, aufrufbar unter: <https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/147/VO.html#https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/147/VO> (aufgerufen am 10.11.2024, 18:15 Uhr)

<sup>18</sup> vgl. <https://www.bundeswahlleiterin.de/service/glossar/g/grundmandatsklausel.html> (aufgerufen am 10.11.2024, 18:25 Uhr)

<sup>19</sup> vgl. <https://apnews.com/projects/election-results-2024/> (aufgerufen am 10.11.2024, 20:10 Uhr)

<sup>20</sup> vgl. <https://www.britannica.com/topic/The-Apprentice> (aufgerufen am 17.11.2024, 10:40 Uhr)

<sup>21</sup> vgl. <https://www.bbc.com/news/world-us-canada-35318432> (aufgerufen am 17.11.2024, 11:50 Uhr)

<sup>22</sup> vgl. <https://www.bbc.com/news/election-us-2016-37699073> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:05 Uhr)

<sup>23</sup> vgl. [https://www.washingtonpost.com/politics/trump-drain-the-swamp/2020/10/24/52c7682c-0a5a-11eb-9be6-cf25fb429f1a\\_story.html](https://www.washingtonpost.com/politics/trump-drain-the-swamp/2020/10/24/52c7682c-0a5a-11eb-9be6-cf25fb429f1a_story.html) (aufgerufen am 17.11.2024, 12:05 Uhr)

stupid“ 1992<sup>24</sup> oder Barack Obamas „Yes we can“ 2008<sup>25</sup> veranschaulichen. Während Clinton und Obama trotzdem noch ausgearbeitete Wahlprogramme und konkrete Vorstellungen für die Zukunft des Landes hatten, baute Trump seine Wahlkämpfe nur auf einfachen Slogans auf. „Make America great again“<sup>26</sup> ist wohl der bekannteste davon. Trump appelliert hier an den Nationalstolz der Amerikaner, zeichnet gleichzeitig ein düsteres Bild der Gegenwart und sich selbst als denjenigen, der das Land wieder großartig machen wird. Dies ist zum Beispiel Teil der verschwörungstheoretischen QAnon-Bewegung, die in Donald Trump einen Erlöser sieht, der den sogenannten „deep state“, eine geheime und bösartige Gemeinschaft, die im Hintergrund die Fäden zieht, ausrotten wird<sup>27</sup>. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Opferrolle, in der sich Trump sieht. Er behauptet bis heute, dass die Demokraten bei der Präsidentschaftswahl 2020 massiv betrogen hätten. Obwohl diese Behauptung wiederholt widerlegt wurde, sagte er auch vor den diesjährigen Wahlen, dass es zu Wahlbetrug kommen würde<sup>28</sup>. Auf die Berichterstattung der Medien, die Trumps Unwahrheiten richtigstellen, reagiert Trump mit der Behauptung, die Medien seien voreingenommen und würden gegen ihn Stimmung machen<sup>29</sup>. Auch die Gerichtsprozesse bezeichnet er als politisch motivierten „witch hunt“ gegen ihn<sup>30</sup>.

Neben Trumps Selbstdarstellung als Kämpfer für den einfachen Amerikaner gegen die Eliten und die Nähe zu rechtsextremen Bewegungen, überzeugt er die Menschen durch seine Darstellung der Gegenwart. Dabei konzentriert er sich auf drei Hauptthemen: Wirtschaft, Migration und die von Konservativen verteufelte „wokeness“. Die Biden-Regierung habe das Land heruntergewirtschaftet, und die einfachen Leute müssten wegen der hohen Inflation den Preis dafür zahlen<sup>31</sup>. Trump wettete oft emotional gegen Immigranten, die in die USA kommen. Sie würden Amerikanern ihre Arbeitsplätze wegnehmen und Kriminalität und Drogen mit sich

<sup>24</sup> vgl. <https://www.diepresse.com/1308933/its-the-economy-stupid-ein-spruch-macht-geschichte> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:10 Uhr)

<sup>25</sup> vgl. <https://www.deutschlandfunk.de/grosse-reden-grosse-redner-2-3-obamas-reden-politik-als-100.html> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:15 Uhr)

<sup>26</sup> vgl. <https://www.britannica.com/topic/MAGA-movement> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:20 Uhr)

<sup>27</sup> vgl. <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/qanon-faq-101.html> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:20 Uhr)

<sup>28</sup> vgl. <https://www.deutschlandfunk.de/trump-wahlbetrug-luege-100.html> (aufgerufen am 17.11.2024, 13:25 Uhr)

<sup>29</sup> vgl. <https://www.diepresse.com/18797833/abc-fake-news-trump-attackiert-sender-und-stellt-tv-duell-mit-harris-infrage> (aufgerufen am 17.11.2024, 13:30 Uhr)

<sup>30</sup> vgl. <https://www.lawfaremedia.org/article/debunking-trump-s-witch-hunt-theory> (aufgerufen am 17.11.2024, 13:35 Uhr)

<sup>31</sup> vgl. <https://www.nzz.ch/pro/us-wahlen-trump-verdankt-seinen-sieg-der-inflation-ld.1855791> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:30 Uhr)

bringen. Trump nutzte sie als Sündenbock für sämtliche Probleme. Verantwortlich dafür sei ebenfalls Joe Biden, er ging sogar so weit, die Worte „migrant crime“ und „Biden“ zu „Bigrant crime“ verbinden<sup>32</sup>. Auch den in den USA heftig ausgetragenen Kulturkampf weiß Trump für sich zu nutzen: Er macht sich über Transgender-Menschen oder Homosexuelle lustig und kann damit sehr gut bei der republikanischen Basis punkten<sup>33</sup>. Bei den eben angesprochenen Themen lässt sich eine klare Taktik erkennen: Trump verbreitet Verschwörungstheorien und Lügen, wie beispielsweise seine bei der Fernsehdebatte mit Kamala Harris aufgestellte Behauptung, Haitianer in Springfield, Ohio, würden Hunde und Katzen essen, oder falsche Angaben zur Inflation, aber auch Lügen zu Abtreibungsgesetzen in bestimmten Bundesstaaten<sup>34</sup>. Mit seinem Populismus verstärkt er die ohnehin schon sehr starke Polarisierung in den USA und trägt zur Spaltung des Landes bei<sup>35</sup>.

Trump wäre nicht so erfolgreich, wenn seine Falschaussagen und Lügen keine so starke Verbreitung erfahren würden. Die gespaltene Medienlandschaft in den USA<sup>36</sup> trägt ihren Teil dazu bei: Mit dem rechtskonservativen Sender Fox News, der klar als Sprachrohr Trumps fungiert, auf der einen und tendenziell liberalen Sendern wie NBC oder ABC News auf der anderen Seite werden seine Aussagen millionenfach verbreitet und von vielen Leuten gesehen. Aber auch die Sozialen Medien, insbesondere X (ehemals Twitter) erreichen Millionen Amerikanerinnen und Amerikaner. Trump wurde nach Elon Musks Übernahme von Twitter zwar wieder zugelassen, dennoch nutzt er überwiegend seine eigene Plattform Truth Social. Dort kann er ungehindert und ohne Überprüfung Lügen und Verschwörungserzählungen befeuern. Aber auch ohne Trumps ständige Anwesenheit auf X hat er dort eine große Fangemeinde: So erreichten Musks Posts zu politischen Themen seit dem 13. Juli über 17,1 Milliarden Klicks, mehr als doppelt so viel wie alle politischen Werbeanzeigen im gleichen Zeitraum (7,7 Milliarden). Falsche oder irreführende Posts von Elon Musk wurden mehr als 2 Milliarden Mal gesehen. Die Zahlen

<sup>32</sup> vgl. <https://www.brennancenter.org/our-work/analysis-opinion/fact-checking-trumps-speech-crime-and-immigrants> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:35 Uhr)

<sup>33</sup> vgl. <https://apnews.com/article/trump-harris-transgender-politics-61cff97a64fac581ffc5f762be4c57d3> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:40 Uhr)

<sup>34</sup> vgl. <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/faktencheck-tv-duell-trump-harris-100.html> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:40 Uhr)

<sup>35</sup> vgl. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-05/donald-trump-coronakrise-usa-polarisierung-ok-america> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:45 Uhr)

<sup>36</sup> vgl. <https://www.pewresearch.org/journalism/2020/01/24/u-s-media-polarization-and-the-2020-election-a-nation-divided/> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:50 Uhr)

stammen vom „Center for Countering Digital Hate“<sup>37</sup>. Die Rolle Musks beschränkt sich aber nicht allein auf das Verbreiten von Trumps Narrativen. Zusammen mit anderen Milliardären spendete er für Trumps Wahlkampf Hunderte Millionen Dollar<sup>38</sup>, was in den USA notwendige Bedingung für die Führung eines Wahlkampfes ist.

#### 2.4 Wahlkämpfe in Deutschland

Zur Diskussion der Frage, ob ein Wahlsieg Trumps auch in Deutschland möglich wäre, soll nun ein Blick auf die politische Landschaft in Deutschland und den Stil, Wahlkampf zu führen, geworfen werden. Das Parteiensystem in Deutschland lässt sich, im Gegensatz zu den USA, nicht anhand zweier Pole beschreiben. Im 20. Bundestag sind mit SPD (sozialdemokratisch), CDU/CSU (bürgerlich-konservativ), Bündnis 90/Die Grünen (linksliberal), FDP (wirtschaftsliberal) der AfD (rechtsextremer Verdachtsfall), Die Linke (links) und dem BSW (links-konservativ, Richtung noch unklar) verschiedene politische Richtungen vertreten<sup>39</sup>. Durch die Gründung der AfD 2013 und die darauffolgende Radikalisierung und offene Hinwendung der Partei zum Rechtsextremismus wurde das bis dahin bestehende Parteiensystem durchmischt und die Grenze akzeptabler politischer Rhetorik verschoben<sup>40</sup>. Die Gründung des BSW 2024 hat noch nicht absehbare Folgen für das Parteiensystem in Deutschland, allerdings lässt sich hier wie bei der AfD eine Verschiebung des politischen Diskurses von faktenbasierter Argumentation und Kompromisslösungen hin zu Populismus, Falschinformationen und emotionalisierten Debatten erkennen<sup>41</sup>.

Betrachtet man die Wahlkampffinanzierung in Deutschland, so sind die Ausgaben deutlich geringer als in den USA: Für den Bundestagswahlkampf 2021 gab laut einer qualitativen Analyse im Auftrag der ARD die CDU etwa 20 Millionen Euro, gefolgt von SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit 15 Millionen Euro, Die Linke 6,8 Millionen und die FDP 6,5 Millionen Euro aus<sup>42</sup>. Zum Vergleich: Kamala Harris hatte Mitte Oktober

<sup>37</sup> vgl. <https://counterhate.com/wp-content/uploads/2024/11/241031-Musk-Political-Posts-Value-NOTE.pdf> (aufgerufen am 17.11.2024, 13:05 Uhr)

<sup>38</sup> vgl. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/ausland/spender-wahlkampf-2024-usa-wahl-100.html> (aufgerufen am 17.11.2024, 13:15 Uhr)

<sup>39</sup> vgl. [https://www.bundestag.de/parlament/plenum/sitzverteilung\\_20wp](https://www.bundestag.de/parlament/plenum/sitzverteilung_20wp) (aufgerufen am 17.11.2024, 14:10 Uhr)

<sup>40</sup> vgl. <https://www.bpb.de/themen/parteien/parteien-in-deutschland/afd/273130/etappen-der-parteigeschichte-der-afd/> (aufgerufen am 17.11.2024, 14:15 Uhr)

<sup>41</sup> vgl. <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/afd-weidel-wagenknecht-100.html> (aufgerufen am 17.11.2024, 14:20 Uhr)

<sup>42</sup> vgl. [https://www.ard-media.de/fileadmin/user\\_upload/media-perspektiven/pdf/2021/2112\\_Mueller\\_Christ\\_Elbert\\_Nonnengardt.pdf](https://www.ard-media.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/pdf/2021/2112_Mueller_Christ_Elbert_Nonnengardt.pdf) (aufgerufen am 20.11.2024,

über eine Milliarde Dollar an Spendengeldern eingenommen und knappe 900 Millionen Dollar ausgegeben, Donald Trumps Spendeneinnahmen beliefen sich zum gleichen Zeitpunkt auf 381 Millionen Dollar und Ausgaben in Höhe von 345 Millionen Dollar<sup>43</sup>. Es gilt hinzuzufügen, dass Parteien in Deutschland staatliche Parteienfinanzierung erhalten, um ihre Wahlkampfkosten zu decken. Dabei darf die staatliche Parteienfinanzierung nicht die anderen Einnahmequellen der Parteien überwiegen, außerdem existiert eine gesetzlich definierte Obergrenze<sup>44</sup>. Des Weiteren finanzieren Parteien sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Sonstigem wie beispielsweise Unternehmensbeteiligungen. Aufgrund sinkender Mitgliedszahlen und die damit verbundenen Mindereinnahmen für Parteien, welche außerdem die Möglichkeit der staatlichen Parteienfinanzierung begrenzen, sind Parteien immer mehr auf private Spenden angewiesen, wie es in den USA der Fall ist. Die AfD zusammen mit der wirtschaftsnahen Union und FDP erzielen in diesem Bereich die höchsten Einnahmen<sup>45</sup>. Außerdem müssen Direktkandidaten für den Bundestag ihre Kampagnen oft mit privaten Mitteln finanzieren, welche sich nicht in den offiziellen Parteiausgaben widerspiegeln<sup>46</sup>.

Um die Art der Wahlkampfführung verstehen und beschreiben zu können, muss zunächst die Gesellschaft insgesamt betrachtet werden. Über den politischen Stil der Wahlkampfführung entscheidet oft der Grad der Polarisierung einer Gesellschaft: Ist die Gesellschaft stark polarisiert und gespalten, so ist der Wahlkampf von dieser Spaltung geprägt. Populismus, Emotionalisierung, Falschinformationen und persönliche Angriffe sind die Folge. Ist eine Gesellschaft hingegen weniger polarisiert, so geht es im Wahlkampf um Nuancen und Feinheiten zwischen den politischen Wettbewerbern. Mit Blick auf Deutschland stellen Adrian Blattner und Jan Voelkel, Wissenschaftler an der Universität Stanford, folgende These auf<sup>47</sup>: Sie unterscheiden zwischen ideologischer und affektiver Polarisierung. Ideologische

12:00 Uhr), Anmerkung: Die AfD weigerte sich, an der Erhebung teilzunehmen, die CSU wurde nicht befragt. Schätzungen zufolge belaufen sich die Ausgaben auf fünf respektive 10 Millionen Euro. [L. W.]

<sup>43</sup> vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1478526/umfrage/spendeneinnahmen-der-us-praesidentschaftskandidaten-2024/> (aufgerufen am 20.11.2024, 12:10 Uhr)

<sup>44</sup> vgl. <https://www.bpb.de/themen/parteien/parteien-in-deutschland/zahlen-und-fakten/42240/staatliche-parteienfinanzierung/> (aufgerufen am 20.11.2024, 12:20 Uhr)

<sup>45</sup> vgl. <https://www.bpb.de/themen/politisches-system/wahlen-in-deutschland/335674/wahlkampfkosten/> (aufgerufen am 20.11.2024, 12:25 Uhr)

<sup>46</sup> vgl. <https://www.sueddeutsche.de/politik/bundestagswahl-wenn-der-wahlkampf-eine-frage-des-geldes-ist-1.3624810> (aufgerufen am 20.11.2024, 12:30 Uhr)

<sup>47</sup> vgl. <https://www.zeit.de/gesellschaft/2023-08/polarisierung-deutschland-afd-gruene-linke> (aufgerufen am 20.11.2024, 12:55 Uhr)

Polarisierung liegt vor, wenn sich zwei politische Lager in ihren Ideen und Vorstellungen immer weiter auseinanderbewegen. Affektierte Polarisierung hingegen betrachtet die Gefühle der Menschen gegenüber politisch Andersdenkenden. Laut Blattner und Voelkel suggerieren mehrere Studien, dass der Grad der ideologischen Polarisierung seit den 1980er-Jahren ab- statt zugenommen hat. Allerdings ist die affektive Polarisierung in Deutschland im gleichen Betrachtungszeitraum gestiegen, insbesondere nach dem Einzug der Grünen in den Bundestag 1983 und nach dem Bundestagseinzug der AfD 2017. Es lässt sich also sagen, dass die Positionen von Parteien der politischen Mitte näher beieinanderliegen als früher, allerdings sind die Gefühle gegenüber den politischen Rändern, allen voran der AfD, gestiegen und haben in diesem Sinne eine Spaltung der Gesellschaft bewirkt.

Durch das in Deutschland etablierte Mehrparteiensystem lassen sich in Wahlkämpfen differenziertere Positionen als in den USA erkennen, da sich die Parteien inhaltlich profilieren wollen, während in den USA zwei feste Lager versuchen, das jeweils andere so negativ wie möglich darzustellen. Außerdem sind Parteien in Deutschland dazu gezwungen, Kompromisse zu finden und Koalitionen einzugehen, um regieren zu können. In den USA hingegen hat meist eine Partei die absolute Mehrheit im Senat oder Repräsentantenhaus und kann deshalb ohne Rücksicht auf andere regieren. Durch den Zwang zur Koalitionsbildung ist das sogenannte „negative campaigning“, also das Verunglimpfen des politischen Gegners, nicht so stark zu beobachten wie in den USA. Allerdings war in den Wahlkämpfen der vergangenen Jahre ein klarer Anstieg des negative campaigning zu erkennen: Plakate, die mit Worten wie „Wohlstandsvernichtung“ und „Ökosozialismus“ und hängenden Sonnenblumen den Grünen im Bundestagswahlkampf 2021 schaden sollten<sup>48</sup>, ein Spot der SPD, der die Religion des Staatskanzleichefs von Armin Laschet thematisierte<sup>49</sup>, heftige verbale Attacken der CSU und den Freien Wählern auf die Grünen im bayerischen

---

<sup>48</sup> vgl. <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/anti-gruenen-kampagne-wahlkampf-nach-amerikanischem-vorbild,Sg9Ib1Y> (aufgerufen am 23.11.2024, 16:40 Uhr)

<sup>49</sup> vgl. <https://www.tagesspiegel.de/politik/die-spd-bricht-ein-tabu-im-wahlkampf-5749876.html> (aufgerufen am 23.11.2024, 16:45 Uhr)

Landtagswahlkampf 2023<sup>50</sup> und vor allem die populistischen Töne der AfD<sup>51</sup> erinnern stark an amerikanische Verhältnisse in der Politik.

Auf Rechtspopulismus und den Aufstieg der AfD in Deutschland soll hier näher eingegangen werden. 2013 war die aus Protest gegen die Eurorettung neu gegründete AfD noch eine Mischung aus bürgerlich-konservativen, wirtschaftsliberalen und rechtspopulistischen Kräften. Im Jahr 2014 und insbesondere mit der Abwahl des bisherigen Parteivorsitzenden Bernd von Lucke 2015 wendete sich die AfD immer offener zum Rechtsextremismus hin<sup>52</sup>. Heute wird die Partei auf Bundesebene vom Verfassungsschutz als rechtsextremistischer Verdachtsfall beobachtet<sup>53</sup>, mehrere Landesverbände werden als gesichert rechtsextrem eingestuft<sup>54</sup>. Im Wahlkampf setzt die AfD auf rechtspopulistische, ausländerfeindliche und geschichtsrevisionistische Rhetorik, zentrales Thema ist die Migration, die als Hauptproblem und Ursache aller Probleme in Deutschland dargestellt wird<sup>55</sup>. Dabei kam eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) zu dem Ergebnis, dass insbesondere Menschen in strukturell schwachen Regionen mit Zukunftsängsten aufgrund sozioökonomischer Probleme tendenziell die AfD wählen. Die von der AfD aufgestellte Behauptung, Migration sei die Ursache allen Übels, ist also lediglich eine populistische und einfache Erklärung für komplexe Probleme<sup>56</sup>.

### 3. Beantwortung der Leitfrage

Nach der Analyse relevanter Aspekte soll nun eine Antwort auf die Leitfrage gefunden werden. Betrachtet man die soeben beschriebenen Wahlkampfstrategien und verbreitete Narrative, so lassen sich klar Parallelen zwischen Donald Trump und

<sup>50</sup> vgl. <https://www.rnd.de/politik/landtagswahl-in-bayern-2023-rechtsdrill-hass-und-hetze-XMXC4IPLSRE2FEXR64VJL2HINDA.html> (aufgerufen am 23.11.2024, 16:50 Uhr)

<sup>51</sup> vgl. <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2018-10/afd-bundestag-agenda-setting-rechtspopulismus-analyse> (aufgerufen am 23.11.2024, 16:55 Uhr)

<sup>52</sup> vgl. <https://www.bpb.de/themen/parteien/parteien-in-deutschland/afd/273130/etappen-der-partiegeschichte-der-afd/> (aufgerufen am 23.11.2024, 17:05 Uhr)

<sup>53</sup> vgl. [https://www.verfassungsschutz.de/DE/verfassungsschutz/der-bericht/vsb-rechtsextremismus/2023-vs-b-rechtsextremismus\\_artikel.html#doc1943150bodyText8](https://www.verfassungsschutz.de/DE/verfassungsschutz/der-bericht/vsb-rechtsextremismus/2023-vs-b-rechtsextremismus_artikel.html#doc1943150bodyText8) (aufgerufen am 23.11.2024, 17:05 Uhr)

<sup>54</sup> vgl. <https://www.rnd.de/politik/wo-gelten-afd-und-junge-alternative-als-gesichert-rechtsextrem-und-was-bedeutet-das-BEOYLLR67FCABBNO6ESSRUZJWM.html> (aufgerufen am 23.11.2024, 17:10 Uhr)

<sup>55</sup> vgl. <https://www.bpb.de/themen/parteien/rechtspopulismus/271484/die-afd-werdegang-und-wesensmerkmale-einer-rechtsausenpartei/> (aufgerufen am 25.11.2024, 21:20 Uhr)

<sup>56</sup> vgl. <https://www.deutschlandfunk.de/studie-ueber-afd-waehler-die-migranten-sind-die-100.html> (aufgerufen am 25.11.2024, 21:25 Uhr)

der AfD erkennen: Beide setzen im Wahlkampf auf die Themenfelder Migration und die Wirtschaft und schüren Ängste in der Bevölkerung. Flüchtlinge sind in ihrer Darstellung gefährliche Kriminelle, die die Zukunft des eigenen Landes gefährden. Dabei schrecken weder Trump noch die AfD vor der Verbreitung von Fake News, Verunglimpfungen und Unwahrheiten zum Erreichen ihrer politischen Ziele zurück. Außerdem wird Umgang mit Rechtsextremen, Holocaust-Leugnern und anderen Akteuren des Rechtsaußenspektrums gepflegt. AfD und Trump sind beide der Meinung, dass vermeintliche korrupte Eliten im Geheimen eine Diktatur errichtet haben und porträtieren sich als Retter des einfachen Volkes. Die ehemaligen Industriearbeiter im amerikanischen Rust Belt, vor allem in Pennsylvania, waren es, die Trump 2016 dort den Sieg sicherten<sup>57</sup>, während die AfD ebenfalls in Regionen mit schlechten Zukunftsaussichten punkten kann.

Doch ist es der AfD möglich, eine Bundestagswahl mit großem Abstand oder gar einer absoluten Mehrheit zu gewinnen, sodass sie an der nächsten Regierung beteiligt sind? Im Moment liegen ihre Umfragewerte bei etwa 18 Prozent<sup>58</sup>, alle anderen Parteien schließen eine Koalition mit der AfD aus. Die Tatsache, dass Medien und Gesellschaft in Deutschland weitaus weniger polarisiert sind als in den USA, verbunden mit der immer noch ruhigeren Rhetorik, lässt den Schluss zu, dass zumindest bei der Neuwahl des Bundestags im Februar 2025 nicht mit einem Erdrutschsieg der AfD zu rechnen ist. Sollte die Brandmauer der Union weiter stehen, wird es auch zu keiner Regierungsbeteiligung der AfD kommen.

Dennoch bedeutet das nicht, dass in Deutschland kein Grund zur Sorge besteht. Die Grenze der politisch akzeptierten Rhetorik wurde von der AfD in den letzten Jahren klar verschoben, und auch die hohen Wahlergebnisse für die AfD bei den Europa- und Landtagswahlen zeigen, dass rechtspopulistische Parteien im Aufstieg begriffen sind. Bei den Neuwahlen im Februar ist es durchaus möglich, dass AfD und BSW eine Sperrminorität besitzen und somit Grundgesetzänderungen wie eine Reform der Schuldenbremse, Notstandsgesetze und weiteres blockieren könnten. Als überzeugte Demokraten ist es unsere Aufgabe, sich dem Aufstieg radikaler und extremer Parteien zu widersetzen und für die demokratisch-freiheitliche Grundordnung unseres Grundgesetzes einzustehen.

---

<sup>57</sup> vgl. <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/das-schwarze-herz-amerikas-schlagt-schwach-5547535.html> (aufgerufen am 25.11.2024, 21:45 Uhr)

<sup>58</sup> vgl. <https://www.wahlrecht.de/umfragen/> (aufgerufen am 25.11.2024, 21:50 Uhr)

#### 4. Literaturverzeichnis

§6 Absatz 1 BGBI. 2023 I Nr. 147 vom 13.06.2023, aufrufbar unter:

<https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/147/VO.html#https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/147/VO>  
(aufgerufen am 10.11.2024, 18:15 Uhr)

<https://apnews.com/article/trump-harris-transgender-politics-61cff97a64fac581ffc5f762be4c57d3>  
(aufgerufen am 17.11.2024, 12:40 Uhr)

<https://apnews.com/projects/election-results-2024/> (aufgerufen am 10.11.2024, 20:10 Uhr)

<https://counterhate.com/wp-content/uploads/2024/11/241031-Musk-Political-Posts-Value-NOTE.pdf>  
(aufgerufen am 17.11.2024, 13:05 Uhr)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1478526/umfrage/spendeneinnahmen-der-us-praesidentschaftskandidaten-2024/> (aufgerufen am 20.11.2024, 12:10 Uhr)

<https://edition.cnn.com/2024/11/06/politics/trump-wins-election/index.html> (aufgerufen am 09.11.2024, 13:10 Uhr)

<https://edition.cnn.com/election/2024/results/president?election-data-id=2024-PG&election-painting-mode=projection-with-lead&filter-key-races=false&filter-flipped=false&filter-remaining=false>  
(aufgerufen am 09.11.2024, 15:20 Uhr)

<https://macromedia-magazin.de/us-wahl-spezial/warum-hat-amerika-nur-zwei-parteien/> (aufgerufen am 10.11.2024, 17:35 Uhr)

<https://www.archives.gov/electoral-college/2016> (aufgerufen am 10.11.2024, 19:55 Uhr)

<https://www.archives.gov/electoral-college/faq> (aufgerufen am 10.11.2024, 17:50 Uhr)

[https://www.ard-media.de/fileadmin/user\\_upload/media-perspektiven/pdf/2021/2112\\_Mueller\\_Christ\\_Elbert\\_Nonnengardt.pdf](https://www.ard-media.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/pdf/2021/2112_Mueller_Christ_Elbert_Nonnengardt.pdf) (aufgerufen am 20.11.2024, 12:00 Uhr)

<https://www.bbc.com/news/election-us-2016-37699073> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:05 Uhr)

<https://www.bbc.com/news/world-us-canada-35318432> (aufgerufen am 17.11.2024, 11:50 Uhr)

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320777/mehrheitswahrecht/>  
(aufgerufen am 10.11.2024, 17:15 Uhr)

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320981/praesidentialdemokratie-praesidentielles-regierungssystem/> (aufgerufen am 10.11.2024, 17:20 Uhr)

<https://www.bpb.de/themen/parteien/parteien-in-deutschland/afd/273130/etappen-der-partiegeschichte-der-afd/> (aufgerufen am 17.11.2024, 14:15 Uhr)

<https://www.bpb.de/themen/parteien/parteien-in-deutschland/afd/273130/etappen-der-partiegeschichte-der-afd/> (aufgerufen am 23.11.2024, 17:05 Uhr)

<https://www.bpb.de/themen/parteien/parteien-in-deutschland/zahlen-und-fakten/42240/staatliche-parteienfinanzierung/> (aufgerufen am 20.11.2024, 12:20 Uhr)

<https://www.bpb.de/themen/parteien/rechtspopulismus/271484/die-afd-werdegang-und-wesensmerkmale-einer-rechtsausenpartei/> (aufgerufen am 25.11.2024, 21:20 Uhr)

<https://www.bpb.de/themen/politisches-system/wahlen-in-deutschland/335670/die-amerikanisierung-der-wahlkaempfe/> (aufgerufen am 09.11.2024, 16:50 Uhr)

<https://www.bpb.de/themen/politisches-system/wahlen-in-deutschland/335671/professionalisierung/>  
(aufgerufen am 09.11.2024, 17:00 Uhr)

<https://www.bpb.de/themen/politisches-system/wahlen-in-deutschland/335626/personalisiertes-verhaeltniswahlrecht/> (aufgerufen am 10.11.2024, 18:10 Uhr)

<https://www.bpb.de/themen/politisches-system/wahlen-in-deutschland/335674/wahlkampfkosten/> (aufgerufen am 20.11.2024, 12:25 Uhr)

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/anti-gruenen-kampagne-wahlkampf-nach-amerikanischem-vorbild,Sg9IbIY> (aufgerufen am 23.11.2024, 16:40 Uhr)

<https://www.brennancenter.org/our-work/analysis-opinion/fact-checking-trumps-speech-crime-and-immigrants> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:35 Uhr)

<https://www.britannica.com/topic/MAGA-movement> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:20 Uhr)

<https://www.britannica.com/topic/The-Apprentice> (aufgerufen am 17.11.2024, 10:40 Uhr)

[https://www.bundestag.de/parlament/plenum/sitzverteilung\\_20wp](https://www.bundestag.de/parlament/plenum/sitzverteilung_20wp) (aufgerufen am 17.11.2024, 14:10 Uhr)

<https://www.bundeswahlleiterin.de/service/glossar/g/grundmandatsklausel.html> (aufgerufen am 10.11.2024, 18:25 Uhr)

<https://www.deutschlandfunk.de/der-weg-ins-weiße-haus-wie-funktioniert-das-wahlsystem-in-100.html> (aufgerufen am 10.11.2024, 17:30 Uhr)

<https://www.deutschlandfunk.de/grosse-reden-grosse-redner-2-3-obamas-reden-politik-als-100.html> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:15 Uhr)

<https://www.deutschlandfunk.de/studie-ueber-afd-waehler-die-migranten-sind-die-100.html> (aufgerufen am 25.11.2024, 21:25 Uhr)

<https://www.deutschlandfunk.de/trump-wahlbetrug-luege-100.html> (aufgerufen am 17.11.2024, 13:25 Uhr)

<https://www.deutschlandfunk.de/trump-wahlbetrug-luege-100.html> (aufgerufen am 17.11.2024, 13:25 Uhr)

<https://www.diepresse.com/1308933/its-the-economy-stupid-ein-spruch-macht-geschichte> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:10 Uhr)

<https://www.diepresse.com/18797833/abc-fake-news-trump-attackiert-sender-und-stellt-tv-duell-mit-harris-infrage> (aufgerufen am 17.11.2024, 13:30 Uhr)

<https://www.lawfaremedia.org/article/debunking-trump-s-witch-hunt-theory> (aufgerufen am 17.11.2024, 13:35 Uhr)

<https://www.nytimes.com/interactive/2016/upshot/presidential-polls-forecast.html> (aufgerufen am 10.11.2024, 19:50 Uhr)

<https://www.nzz.ch/pro/us-wahlen-trump-verdankt-seinen-sieg-der-inflation-ld.1855791> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:30 Uhr)

<https://www.pewresearch.org/journalism/2020/01/24/u-s-media-polarization-and-the-2020-election-a-nation-divided/> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:50 Uhr)

<https://www.presidency.ucsb.edu/statistics/elections/1992> (aufgerufen am 10.11.2024, 17:40 Uhr)

<https://www.rnd.de/politik/landtagswahl-in-bayern-2023-rechtsdrill-hass-und-hetze-XXMC4IPL5RE2FEXR64VJL2HINDA.html> (aufgerufen am 23.11.2024, 16:50 Uhr)

<https://www.rnd.de/politik/wo-gelten-afd-und-junge-alternative-als-gesichert-rechtsextrem-und-was-bedeutet-das-BEOYLLR67FCABBNO6ESSRUZJWM.html> (aufgerufen am 23.11.2024, 17:10 Uhr)

<https://www.sueddeutsche.de/politik/bundestagswahl-wenn-der-wahlkampf-eine-frage-des-geldes-ist-1.3624810> (aufgerufen am 20.11.2024, 12:30 Uhr)

<https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/trump-fehltritte-101.html> (aufgerufen am 09.11.2024, 13:25 Uhr)

<https://www.tagesschau.de/ausland/uswahl/nato-trump-deja-vu-100.html> (aufgerufen am 09.11.2024, 16:35 Uhr)

<https://www.tagesschau.de/ausland/uswahl/usa-zoelle-eu-100.html> (aufgerufen am 09.11.2024, 16:30 Uhr)

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/faktencheck-tv-duell-trump-harris-100.html> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:40 Uhr)

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/qanon-faq-101.html> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:20 Uhr)

<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/afd-weidel-wagenknecht-100.html> (aufgerufen am 17.11.2024, 14:20 Uhr)

<https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/das-schwarze-herz-amerikas-schlagt-schwach-5547535.html> (aufgerufen am 25.11.2024, 21:45 Uhr)

<https://www.tagesspiegel.de/politik/die-spd-bricht-ein-tabu-im-wahlkampf-5749876.html> (aufgerufen am 23.11.2024, 16:45 Uhr)

<https://www.usa.gov/primaries-caucuses> (aufgerufen am 10.11.2024, 17:55 Uhr)

[https://www.verfassungsschutz.de/DE/verfassungsschutz/der-bericht/vsb-rechtsextremismus/2023-vasb-rechtsextremismus\\_artikel.html#doc1943150bodyText8](https://www.verfassungsschutz.de/DE/verfassungsschutz/der-bericht/vsb-rechtsextremismus/2023-vasb-rechtsextremismus_artikel.html#doc1943150bodyText8) (aufgerufen am 23.11.2024, 17:05 Uhr)

<https://www.wahlrecht.de/umfragen/> (aufgerufen am 25.11.2024, 21:50 Uhr)

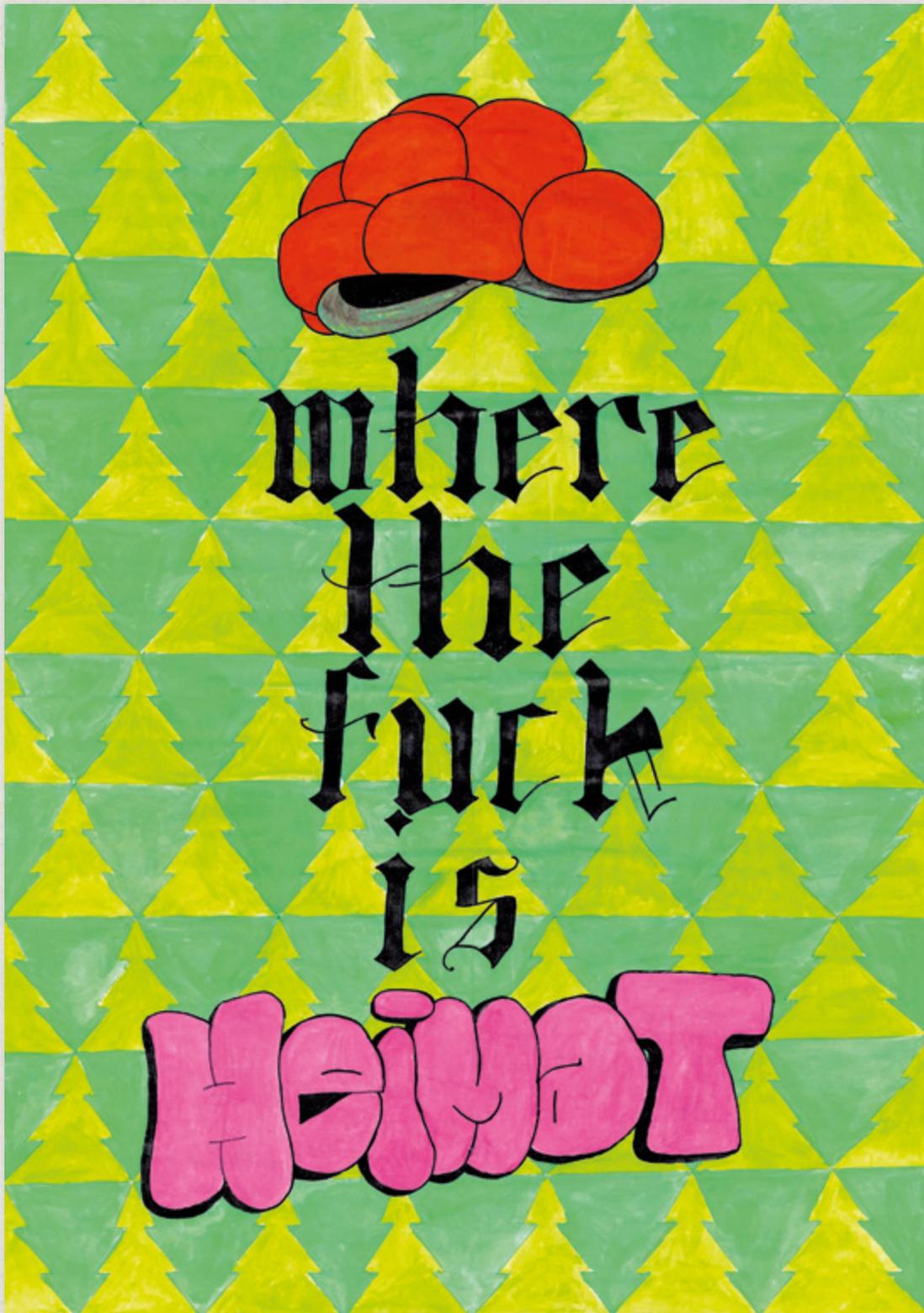
[https://www.washingtonpost.com/politics/trump-drain-the-swamp/2020/10/24/52c7682c-0a5a-11eb-9be6-cf25fb429f1a\\_story.html](https://www.washingtonpost.com/politics/trump-drain-the-swamp/2020/10/24/52c7682c-0a5a-11eb-9be6-cf25fb429f1a_story.html) (aufgerufen am 17.11.2024, 12:05 Uhr)

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/ausland/spender-wahlkampf-2024-usa-wahl-100.html> (aufgerufen am 17.11.2024, 13:15 Uhr)

<https://www.zeit.de/gesellschaft/2023-08/polarisierung-deutschland-afd-gruene-linke> (aufgerufen am 20.11.2024, 12:55 Uhr)

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-05/donald-trump-coronakrise-usa-polarisierung-ok-america> (aufgerufen am 17.11.2024, 12:45 Uhr)

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2018-10/afd-bundestag-agenda-setting-rechtspopulismus-analyse> (aufgerufen am 23.11.2024, 16:55 Uhr)



Amelie Herdt  
15 Jahre, Realschule

## Kurzgeschichte

## „Von Einigkeit, Recht und Freiheit. Was können die Folgen von Extremismus sein?“

Schülerwettbewerb des Landtags 2024/2025 Thema 6 – Breaking News

## Von Einigkeit und Recht und Freiheit

13:16 Uhr, Mittwoch, 13. Oktober 2049

Kleine schwarze Höhlen, hasserfüllt und vernarbt von der Furcht in ihnen. Dem unheilvollen Geräusch einer Lawine gleich stierte das dürre Strichmännchen Lucy an, als hoffte es, sie mit seinen Blicken verschlingen zu können. Seine verschrammten Schuhe passten zu seinem ebenso abgewetzten Mantel und dem übellaunigen Ausdruck im kantigen Gesicht. Lucy fröstelte. Ihr war, als würden die dunklen Augen die vorschnelle Winterkälte unter ihrer Fleecejacke direkt in ihre ohnehin schon klammen Eingeweide blasen. *Wie kleine Pistolen*, schoss es ihr durch den Kopf, *Diese, die immer bereit sind, abzudrücken.*

Ihre Augen bemühten sich den todbringenden Waffen auszuweichen. Beklommen versteckten sie sich zwischen den bemoosten Ritzen zwischen den Steinen der gepflasterten Straße, zählten die Kieselsteine unweit von ihrer Stiefelspitze und suchten hinter den Fenstern des hohen Schulgebäudes nach vertrauten Gesichtern. Die Kälte bohrte sich mit winzigen Nadelspitzen in ihre Haut. Ihre Kleidung – zu warm, um dem Kauf von Winterkleidung rechtfertigen zu können und zu kalt, um sie zu wärmen – war kein Hindernis für die dumpfe Kühle in ihrem steifen Nacken. Sie seufzte und sah auf die Uhr. Schon viertel nach. Allzu lange konnte es nicht mehr dauern. Die Klingel hatte schon längst den Mittag verkündet und die Lehrer bereits zehn Minuten überzogen. Ob etwas passiert war? Sie zwang sich nicht darüber nachzudenken. Irgendwie hatte sie das gelernt in den letzten Jahren. Nicht darüber nachdenken. Das war das einzige, das wenigstens noch ein wenig half.

Sie waren zu elft, vielleicht auch zu zwölf. Einsam verstreut oder bestenfalls in Zweiergrüppchen standen die wartenden Eltern in der sonst menschenleeren Straße. Nicht allzu weit von Lucy stand eine Frau in den Mittvierzigern mit einer qualmenden Zigarette in der Hand. Wabernd quoll der Rauch aus ihren Nasenhöhlen und verschwamm zwischen dem eisigen Lüftchen, das das welke Herbstlaub über den Schulhof tanzen ließ.

Nach einer weiteren Weile des Wartens, besiegte die Neugierde Lucy. Sie überwand sich, den Blick zu heben, nur um zu sehen, dass das Strichmännchen sie immer noch angaffte. Es erwiderte ihren Blick mit einem Gesichtsausdruck, der ihr die Galle in den Rachen trieb. Dann zischte es etwas durch die zusammengepressten Zähne und fuhr sich mit dem Finger in einer einzigen schnellen Bewegung über die Kehle.

Jessica Guo, Hannah Janßen, Helene Krauth

Schülerwettbewerb des Landtags 2024/2025 Thema 6 – Breaking News

Lucy schluckte. In ihr stieg die Versuchung auf, ihm mit dem Mittelfinger denselben Respekt zu zollen, aber sie ließ es bleiben. Sie wollte keinen Ärger.

Die Zigarettenfrau lachte höhnisch.

Die Kälte bohrte sich noch gute zehn Minuten unbarmherzig in ihre Glieder, als endlich die Tür des Schulgebäudes aufgestoßen wurde und eine Lawine von halbwüchsigen Grundschulern hinausstürmte. Die kleinen Kinderfüße trommelten in einem einzigen nicht abschwellenden Geräusch auf den Asphalt und trugen ihre Besitzer rasch zu den wartenden Eltern. Minutenlang suchte Lucy die Menge nach Mias schwarzen Zöpfen mit den pinken Einhornhaargummis ab. Für einen winzigen Moment stieg Panik in ihr auf: Was, wenn ihre Tochter nicht unter den Kindern war? Sie brauchte nicht allzu lange zu bangen, denn schon rief ein quietschvergnühtes Stimmchen: „Mami, da bin ich!“ und schon stand das Mädchen vor ihr.

Ein erleichtertes Lächeln erhellte Lucys Gesicht. Ihrer Tochter ging es gut!

Sie nahm Mia an die Hand und führte sie den Bürgersteig entlang und weg von der Grundschule. „Na, da bin ich aber froh! Wieso hat das denn so lange gedauert?“, fragte sie. „Ist schon wieder etwas passiert?“ „Nö“, meinte Mia und versuchte einen verdrießlichen Gesichtsausdruck aufzusetzen, was ihr allerdings gründlich misslang. „Wir hatten nur schon wieder eine dieser doofen Übungen.“ „Aber das ist doch gut“, entgegnete ihre Mutter, erleichtert über den banalen Grund der Verspätung. „Dann wissen wenigstens alle, was sie tun müssen, wenn es einmal ernst wird.“ „Das wissen wir doch eh schon. Passiert schließlich oft genug.“

Was das betraf, hatte sie leider Recht. Lucy seufzte. Die Menschen schienen mit jedem Tag gewaltbereiter zu werden. Auch sie hatte das schon häufig genug am eigenen Leib erleben müssen. Zuerst waren es nur abschätzige Blicke und beleidigende Rufe gewesen, doch mittlerweile auch schon drohende Handzeichen, wie solche vor dem Schultor. Und das nur, weil ihr anzuerkennen war, dass ihre Großeltern aus der Türkei eingewandert sind. Doch dies lag schon mehrere Jahrzehnte zurück. Obwohl sie sprach wie eine Deutsche, sich kleidete wie eine Deutsche, aß wie eine Deutsche und in ihr nichts mehr von der Kultur ihrer Großeltern verblieben war, reichte ihr bloßes Aussehen, um sie täglich anzufeinden und ihr die wütendsten Beschimpfungen an den Kopf zu werfen. Zu wissen, dass auch Mia nicht davon verschont blieb, tat ihr in der Seele weh. Dennoch waren all die Anfeindungen kein Vergleich dazu, sogar schon Grundschulen anzugreifen. Das war schwer zu verdauen. Und die Waffenfreiheit trug auch nicht zur Verhinderung dieser

Jessica Guo, Hannah Janßen, Helene Krauth

Schülerwettbewerb des Landtags 2024/2025 Thema 6 – Breaking News

Angriffe bei. Lucy konnte nicht verstehen, warum manche Menschen Kinder in Gefahr brachten, nur um die kulturelle Vermischung an Schulen zu bekämpfen. Nur, weil sie andere Ethnien verabscheuten, wie sonst nichts auf dieser Welt. Aber so war die Welt nun einmal geworden. Der Staat war am Ende, das wussten alle. Eine traurige Ironie des Schicksals. Dabei war doch eigentlich er derjenige, der diese ganze verfluchte Situation geschmiedet hatte. Erst die Leute gegeneinander aufhetzten – Raus mit den Migranten! – und dann? Sehen wir mal! Es hatte nicht funktioniert. Man konnte nicht jeden abschieben und einfach über die Grenze schicken. Die ganze Idee hatte nur zur Folge, dass der Hass immer größer wurde. Aber trotzdem schaffte die verdammte Regierung es nicht, die Krisen der folgenden Jahre in den Griff zu bekommen. Die Inflation griff um sich, traf die Menschen schmerzhafter, als Seuchen es konnten, und stahl ihren Geldbeutel. Der Staat versagte, Gewalt und Verzweiflung wuchsen, niemand blieb verschont. Die Menschen wurden zu Schachfiguren eines tödlich brennenden Zornes. Die Demokratie war am Ende. Acht von Zehn Menschen wünschten sich eine Diktatur. „Für die Ordnung!“, meinten sie.

Mia hüpfte auf der Bordsteinkante herum. Ein Fuß pro Pflasterstein. Immer größer wurden ihre Schritte, bis sie irgendwann aufgab und von vorne begann. Immer und immer wieder. Dabei plapperte sie in so schnellem Tempo und wilder Reihenfolge vor sich hin, dass Lucy nicht nur einmal den Faden verlor.

„Ach Mami.“, sagte das Mädchen plötzlich, „Ich brauche unbedingt doch ein Heft. Lose, leere Blätter gehen gar nicht, sagt Frau Moorstein. So, sagt Frau Moorstein das., wäre es Lucy um ein Haar herausgerutscht, aber sie fing sich im letzten Moment. Ihre Tochter anzufahren war keine vorbildlich mütterliche Reaktion. Ihre Sorgen waren nicht ihre Schuld. „Ist schon gut“, antwortete sie daher in einem gemäßigten Tonfall, „Wir werden schon eine Lösung finden.“

*Und wo willst du die bitte hernehmen?*, schalt sie sich in Gedanken selbst. Sie hatte kein Geld, um Hefte zu kaufen. Wie sollten sie sie bezahlen? Keiner hatte heutzutage noch Geld. Besonders keine alleinerziehende Mutter, die ganztags in einer Wäscherei arbeitete. Noch dazu hatten sie erst vor einer Woche Mias Winterstiefel bezahlen müssen. Ganze 200 Deutsche Bundesmark! Lucy war es noch immer nicht gewohnt, nicht von Euro zu sprechen, doch seit die Regierung auf dem „Anti-Europa-Kurs“ war, wurde diese Währung abgeschafft.

Auch gab es kein Geld für die Miete, die allmählich fällig wurde. Wenn sie nicht

Jessica Guo, Hannah Janßen, Helene Krauth

Schülerwettbewerb des Landtags 2024/2025 Thema 6 – Breaking News

zahlten, landeten sie auf der Straße und wie sollte sie bitte auf die Schnelle als alleinerziehende Frau mit Kind – allem Anschein nach auch noch Muslimin – eine neue Wohnung in Berlin-Charlottenburg finden?

Nein, die Miete musste bezahlt werden, da konnte Frau Moorstein sagen, was sie wollte. Sie seufzte ein zweites Mal. Wieso nur war die Regierung einzig mit sesselklebenden Idioten besetzt? Wieso konnten sie nicht mehr Geld haben als die paar Bundespfennige, die am Ende des Monats vielleicht einmal übrigblieben?

Wieso konnte sie nicht Mia den flauschigen Teddybären kaufen, den sie sich schon seit ihrem fünften Geburtstag vor drei Jahren wünschte?

*Wieso muss unser Leben nur so sein?*

19:06 Uhr, Donnerstag, 28. Oktober 2049

„Auf Wiedersehen Robert!“, Lucy passierte die Tür der Wäscherei. Wie jeden Donnerstag durchströmte sie Erleichterung. Sie hasste es, nur einmal wöchentlich bis spät abends arbeiten zu müssen, vor allem, weil sie nicht die einzige gewesen war, die dringend einen Job gebraucht hatte. Hätte sie sich über ihre Arbeitszeiten beschwert, würde sie jetzt vermutlich immer noch Bewerbungsschreiben ausformulieren und nach Stellenanzeigen Ausschau halten.

*Nun kommt der unangenehme Teil*, fuhr es Lucy durch den Kopf. Schon tagsüber begegnete man in Berlin unangenehmen Gestalten. Doch sobald das strahlende Sonnenlicht der Sichel des Mondes Platz machte, schien es, als wären die Bewohner ausgetauscht worden.

Mit gesenktem Kopf hastete Lucy wie immer durch die Gassen, die ihr heute erstaunlich leer schienen. Doch sie hielt nicht an, um zu überprüfen, woran dies lag. Ihr einziges Ziel war es, den allzu bekannten Weg zu ihrer Schutzinsel, der kleinen Zwei-Zimmer-Wohnung im dritten Stock eines hässlichen Altbaus, möglichst schnell hinter sich zu bekommen. *Zweimal links, einmal rechts, dann wieder einmal links*, versuchte sie sich den Weg in Gedanken vorzustellen, um nicht merklich aufblicken zu müssen. Lediglich ihre Augenwinkel observierten die Umgebung, während sie wie ferngesteuert eine Straße nach der anderen passierte.

Plötzlich vernahm Lucy Geräusche in der Ferne, die klangen, als würde ihr eine Menschenmenge entgegenkommen. Lucy stockte und hob zum ersten Mal den Blick. Niemand war mehr auf der Straße zu sehen, lediglich ein Junge, der hastig die Tür eines Hauses hinter sich zuzog. *Was ist hier los?*

Jessica Guo, Hannah Janßen, Helene Krauth

Schülerwettbewerb des Landtags 2024/2025 Thema 6 – Breaking News

Entgegen ihrem natürlichen Instinkt zwang sie sich, weiterhin einen Fuß nach dem anderen auf den Asphalt vor sich zu setzen. Sie musste nach Hause kommen! Das Grölen schwoll an und in der Ferne zeichneten sich Schatten ab. Eine gewaltige Menge an Personen schien Lucy entgegenzukommen.

Wenige Minuten später konnte sie die ersten Gestalten erkennen. Zwar kannte sie den Grund dieser nächtlichen Großversammlung nicht, doch sie wusste, aus welchem Ziel all diese Leute durch die Straßen zogen: Zerstörung und Verwüstung. Lucy zog sich die Kapuze tief ins Gesicht, doch je näher sie kam, desto mehr grausame Details wurden ihr offenbart. Sie erblickte blutige Auseinandersetzungen zwischen mehreren Leuten, die sich nach ihren Hautfarben zu gruppieren schienen. Beleidigungen wurden gerufen, Messer gezückt. Lucy entdeckte Schusswaffen. Zwei ältere Frauen vor ihr wälzten sich auf dem Boden, zogen sich gegenseitig an den Haaren und kreischten wüste Verwünschungen. Ein Mann bedrohte eine junge Frau an einer Hauswand. Während sein Messer an ihrer Kehle die Stellung hielt, fand seine Hand einen Weg unter den Rock des Mädchens.

Lucy wendete angewidert ihren Blick ab. Weiter vorne, verdeckt von weiteren Menschenmassen, brannte ein Auto. Schreie und Gejammer erklang, dann ein Schuss, mehr Geschrei und weitere Schüsse.

Sie brach in Panik aus. Wie sollte sie an diesem Chaos vorbeikommen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen? Angstvoll wich sie zurück und drehte um, rannte die Straße in die entgegengesetzte Richtung hinunter. Vielleicht waren die Parallelstraßen noch begehbar. Doch als sie in die nächste Gasse einbog, fand sie sich inmitten einer weiteren Meute wieder. Ihre Nase witterte Rauch, Alkohol und einen undefinierbaren Gestank. Lucy wollte wieder umdrehen, doch der Weg war ihr von hinten verschlossen worden. Sie war in der Menge gefangen.

Lucy drehte sich einmal um die eigene Achse, suchte nach einer Lücke von Menschen, doch es gab keine. Sie wurde mit dem Strom entgegen ihrer eigentlichen Zielrichtung gezogen. Vor sich hörte sie einen Knall, eine Straßenlaterne ging einige Meter weiter in Flammen auf und bei der Explosion wurden einige Menschen mit in die Luft gerissen. Panik ging durch die ganze Menge. Noch mehr Tumult brach aus. Eine Frau neben ihr ließ eine Bierflasche fallen, sie zerbrach unter Lucys Füßen. Erschrocken machte diese einen Schritt zurück und prallte gegen einen glatzköpfigen Mann mit mehreren Tattoos. Der Mann stieß ein wütendes Knurren aus. Aus seinem Mund war eine gewaltige Fahne zu riechen. „Hey, was soll das du Hure?“, er schritt

Jessica Guo, Hannah Janßen, Helene Krauth

Schülerwettbewerb des Landtags 2024/2025 Thema 6 – Breaking News

aggressiv nach vorne. „Entschuldigung!“, versuchte sich Lucy noch zu retten, doch es war zu spät. Der Mann hatte bereits Blut geleck.

„Ihr Frauen seid doch alle gleich!“, giftete er und schupste Lucy kräftig. Sie, die nicht darauf vorbereitet gewesen war, kippte nach hinten. „Faul, frech und unerzogen! Sowa lässt sich nur mit Gewalt regeln.“ Ein Tritt in die Magengrube folgte und Lucys Körper zog sich schmerzhaft zusammen. Der Mann wurde von der Menschenmenge mitgerissen, doch Lucy blieb weiter am Boden liegen.

Als sie im Dreck nach Halt suchte, griff sie tief in einen Glassplitter der Bierflasche. Er grub sich in ihre Hand und hinterließ eine blutige Wunde, doch das anschwellende Adrenalin in ihrem Körper überdeckte jeden Schmerz. Wieder rutschte sie ab. Füße rempelten sie an, sie wurde überrannt, umhergeschubst.

Es fühlte sich wie eine Ewigkeit an, wie sie dort unbeweglich lag, gelähmt von den Schmerzen, die allmählich zu ihr durchdrangen.

Auf einmal leerte sich die Menge rechts von ihr und gab den Blick auf einen jungen Mann mit einer Kamera frei. Er trug einen Anzug und wirkte ziemlich fehl am Platz. Lucy versuchte sich verzweifelt darauf zu konzentrieren, verstehen zu können, was der Reporter zu Wort gab: „Hier sehen sie eine weitere Massenprügelei. Die Regierung hat sich weiterhin nicht dazu geäußert. Gestern wurde die Bildungsministerin beim Verlassen des Landes gesehen, viele Politiker halten sich im Hintergrund, nach dem was sie angerichtet haben, um nicht von der wütenden Meute niedergestreckt zu werden. Die aktuelle Lage scheint aussichtslos, wir brauchen...“

Aus dem Hintergrund stürmte ein Mann mit Zigarette ins Bild der Kamera. Er riss dem verdutzten Reporter das Mikrofon aus der Hand und brüllte: „Nieder mit den verfluchten Demokraten! Wir wollen unser Land selbst regieren!“ Zwei weitere Frauen kamen hinzu: „Alles, was ihr versprochen habt, ist nicht eingetreten, wir brauchen mehr Einsatz!“ „Genau! Egal, wie das durchgesetzt wird!“

Inzwischen loderten die Flammen so hoch, dass selbst Lucy sie auf dem Boden vor sich erkennen konnte. Zwei Männer rannten aus den Flammen auf sie zu. Es dauerte einige Sekunden, bis sie erkannte, dass der hintere den anderen mit einem blutigen Messer verfolgte. Der verzweifelte Vordere wurde von hinten gepackt, kurz bevor die beiden an Lucy vorbeiliefen. Diese wandte schnell ihren Blick ab, da sie sich im Klaren war, was diesem Mann widerfahren würde. Etwas Warmes tropfte auf ihre Hand. Sie öffnete ihre Augen wieder und sah noch gerade so, wie der hintere Mann stolz sein Messer aus dem Leichnam des vorderen Mannes zog, der nun langsam

Jessica Guo, Hannah Janßen, Helene Krauth

Schülerwettbewerb des Landtags 2024/2025 Thema 6 – Breaking News

nach vorne kippte. Blut spritzte auf, als er neben Lucy in den Dreck fiel. Diese verzog das Gesicht. Ihr wurde sofort schlecht, vielleicht auch wegen den vielen giftigen Gasen, die sie durch das Feuer, das sich stetig näherte, eingeatmet hatte. Trotz der Schmerzen, die durch ihren Körper fuhren, rappelte sie sich durch einen plötzlichen Adrenalinschub ihres Überlebensinstinkts beflügelt notgedrungen auf und zwang ihre Beine, ihrem Geist Dienst zu leisten. Ihr war bewusst, dass es jetzt lebensbedrohlich wurde. *Ich muss hier weg!*

Später hätte sie nicht mehr genau sagen können, wie sie sich aufrecht gehalten hatte, wie sie sich durch die kreischende Menschenmenge gedrängt hatte und wie sie in eine leerere Nebenstraße gestolpert war. Doch irgendwie fand sie sich in dem Hauseingang eines großen Neubaus wieder, wo sie ächzend zusammenbrach. Sofort schossen ihr die Bilder wieder durch den Kopf. Bilder von Leichen, Blut und Feuer, von Schlägen, Schüssen, Gejammer und Geschrei. Ihr stieg die Galle in den Hals und sie übergab sich. Ein kleiner Moment der temporären Erleichterung, bevor der Schmerz wieder einsetzte.

13:39 Uhr, Montag, 01. November 2049

„Und dann hat der Ladenbesitzer ihm mit der Kasse den Kopf zermatscht.“

Lucy erschauerte unwillkürlich bei den Worten ihrer Tochter.

Sie hatte diese soeben von der Schule abgeholt, die heute, seltenerweise, pünktlich geendet hatte. Den ganzen Heimweg über hatte die Kleine stolz erzählt, was heute in der Schule passierte. Dabei hatte Lucy sie mehrmals darauf hinweisen müssen ihre Stimme zu senken, da sie nicht wollte, dass ihre Tochter Aufsehen erregte. Aufsehen bedeutete heutzutage Aggressivität. Problematik. Gewalt.

Nun sind die beiden in ihrer kleinen bescheidenden Wohnung angekommen und Lucy half Mia ihre warmen Winterstiefel auszuziehen. Mit ihnen froh ihre Kleine zumindest nicht, was es Wert war Frau Moorsteins Anforderungen an Lemmittel zu vernachlässigen. Sie hatten wirklich kein Geld und Lucy musste froh sein, dass sie sich Verbandsmaterial und Medikamente noch leisten können, sodass ihre Wunden nicht eiterten oder sich entzündeten. So konnte sie weiterhin zur Arbeit gehen, was nötiger denn je war.

Sie klopfte die letzten Schneeflockchen von Mias Schuhspitzen. Heute fiel der erste Schnee des Jahres und auch sie hatte sich über den Anblick der sanft fallenden Flockchen durchs Fenster gefreut, wie in frühen Zeiten. Sogar die Laune der

Jessica Guo, Hannah Janßen, Helene Krauth

Schülerwettbewerb des Landtags 2024/2025 Thema 6 – Breaking News

wartenden Eltern vor den Toren der Schule war heute merklich gehoben, während das unschuldige Weiß des Schnees die grauen, trostlosen Schemen bedeckte. Schnee schien Hoffnung zu bringen. Hoffnung auf einen neuen Anfang, wenn der Frühling kam und Schnee läutete normalerweise die friedliche Weihnachtszeit ein. Die einzige Zeit des Jahres, in der die Menschen ihre Aggressivität fallen ließen und die Zeit mit ihrer Familie genossen.

Doch neben der kindlichen Euphorie, die Schnee bei ihr heute auslöste, war sie nun besorgt. Die Kälte, die der Schnee mit sich brachte, stellte sie vor ganz eigene Herausforderungen und Hürden. Zudem kam der diesjährige Schnee zu früh. Es war erst Anfang November. Sie hatte mit Schnee in frühestens zwei Wochen gerechnet. Nun mussten die dicken Bettdecken wohl schon frühzeitig herausgeholt werden. Die vermehrten extremen Wetterschwankungen besorgten sie. Erst vor ein paar Tagen hatten die Temperaturen noch warme 15 Grad betragen.

Ein stechender Schmerz zwang Lucy in die Realität zurück und sie zog scharf die Luft ein, wohl bemüht ihr Gesicht nicht zu verziehen, *Autsch*. Als Mia ihren linken Fuß aus dem geöffneten Stiefel gezogen hatte, hatte dessen Verschluss schmerzhaft auf Lucys unverheilte Wunde auf ihrer Handfläche gedrückt. Der Schmerz ließ Erinnerungen von dem schrecklichen Ereignis in ihr aufsteigen, die ihr immer noch einen Schauer über den Rücken jagten. „Was ist los, Mami?“, Mia stoppte ihren Redefluss und schaute sie mit großen, besorgten Augen an. „Es ist alles gut, Liebes. Du hattest einen anstrengenden Tag und solltest ein bisschen Schlaf bekommen, um später wieder Energie zum Spielen zu haben, ja?“ „Ich will aber jetzt nicht schlafen! Ich habe dir noch nicht alles erzählt!“ „Woher weißt du denn so viel?“ „Das haben die anderen erzählt. Und ich glaube ihnen, weil ich mitbekommen habe, wie sich ein paar Lehrer darüber unterhalten haben.“ „Ich glaube aber, dass das nicht für deine Ohren bestimmt waren, Mäusi. Du kannst später gerne weitererzählen, aber jetzt brauchst du Schlaf und Ruhe. Was deine Mutter auch braucht.“

Unwillig ließ sich Mia in ihr Bett bringen, leistete aber keinen weiteren Widerstand. Nachdem Lucy sie mit der Bettdecke zudeckte, hielt ihre Tochter nur noch mit Mühe ihre Augen offen. Lucy streichelte ihr über den weichen Kopf, „Schlaf gut, Liebes.“ Sie selbst begab sich ins Wohnzimmer und setzte sich in den einzigen, alten Sessel dort, dessen Leder schon rissig war. Trotzdem liebte sie diesen gemütlichen Sessel, den sie aus dem Speermüll irgendeines Nachbarn hatte. Immer wenn ihre Gedanken wieder voller Sorgen waren, ließ sie sich in ihn hineinsacken.

Jessica Guo, Hannah Janßen, Helene Krauth

Schülerwettbewerb des Landtags 2024/2025 Thema 6 – Breaking News

Gedankenverloren blickte sie auf ihre verbundene Hand und auf die letzten Sonnenstrahlen des Wintertages, die durch die Spalten ihrer Finger auf ihr zurückgelehntes Gesicht fielen. Die Atmosphäre schien so friedlich und die Stille so angenehm, doch das alles entsprach nicht der Realität. Draußen, außerhalb ihrer Schutzinsel herrschte Chaos, was die Wunde auf ihrer Hand und die Erzählung ihrer Tochter bestens bewiesen.

Der Klassenlehrer ihrer Tochter war tot. Getötet in einem Massaker wie das, in das sie letztens verwickelt und dem Tode nahe gewesen war. Durch die Schülerschaft kursierten diverse Gerüchte und Erzählungen wie dies geschehen konnte und Lucy fand allein die Tatsache erschreckend, dass manche Eltern ihren Kindern von solchen Geschehnissen erzählten, denn woher sonst sollen diese Kinder in noch nicht einmal zweistelligem Alter Morderzählungen kennen? Die Version, die Mia zu Ohren bekommen hatte, kritisierte den Lehrer. Er sei selbst schuld. Hätte er sich doch dem Chaos ferngehalten, anstatt zu versuchen, sich daran zu bereichern und einen von den Streitenden verwüsteten Schmuckladen aus zu rauben. Erst deswegen hatte er sich im Zentrum des Gemetzels befunden und war vom teuflischen Ladenbesitzer getötet worden, dessen Frust nur verständlich wäre. Schließlich war sein ganzer Laden zerstört worden. Lucy wusste nicht, was sie von dieser Erzählung halten soll. Egal ob sie dies glaubte oder nicht, es zeigte nur auf unterschiedliche Weise, wie verloren ihre Gesellschaft war. Wäre es wahr, wurde ihre Tochter zwei Jahre lang von einem Dieb und Verbrecher belehrt, doch wäre es falsch, dann gab es Menschen, deren Hass auf die Welt so groß war, dass sie diesen obendrein auf einen kleinen unbedeutenden Grundschullehrer projizieren müssen, indem sie ihn verleumdete.

Mia war noch zu jung, um die Diversitäten der Geschehnisse um sie herum zu realisieren. So wie die anderen Kinder erzählte sie plappernd von diesem Ereignis, anstatt hinter vorgehaltenem Munde, wie alle Erwachsenen es taten. Mia wusste nur, dass sie ihren Lehrer nie mehr sehen würde. Sie wusste, dass er tot war. Doch begreifen konnte sie es nicht.

*Was ist das für eine Welt, in der ich meine Tochter aufwachsen lasse?, zweifelte Lucy sich selbst an, Sollten wir nicht eher von hier weg? Aber wieso sollte ich, ICH mein eigenes Land verlassen? Und wenn überhaupt, wohin?*

Diese Gedanken kreisten nicht zum ersten Mal durch ihren Kopf. Viele, vor allem Menschen mit Migrationshintergrund wie sie, hatten das Land bereits verlassen und

Jessica Guo, Hannah Janßen, Helene Krauth

Schülerwettbewerb des Landtags 2024/2025 Thema 6 – Breaking News

auch jetzt noch war das Verlassen des Landes möglich. Die Grenzen waren noch nicht verschlossen. Doch sie wollte nicht fort. Das hier war ihr zuhause. Zudem fehlten ihr die Mittel und sie konnte nicht „einfach so“ davon ausgehen, dass sich alles in einem anderen Land bessern würde. Die aktuelle Radikalisierung und Polarisierung fand auf der ganzen Welt statt. Menschen tendierten immer mehr zur Extreme und ihre Gier konnte nie gestillt werden.

„Mami, ich kann nicht schlafen. Wohin ist Herr Luhm denn? Im Himmel, wie die Religionslehrerin sagt? Warum sind dann alle so besorgt? Ist das nicht etwas Gutes?“, erlang Mias piepsige Stimme leise neben ihr. Lucy lies ihre Hand sinken und wendete ihren Blick, um sie anzuschauen. „Wenn Herr Luhm das selbst gewollt hat, dann kann man es vielleicht als was Gutes sehen – als eine Art Erlösung. Aber er wurde ermordet. Gezwungen. Ihm wurde das Leben von anderen Menschen *genommen*“, antwortete sie ruhig. Unverständlich, blickte Mia sie an und fragte nachdenklich nach einer kleinen Pause: „Warum tuen Menschen das, Mami?“ „Ich weiß es nicht, Liebes. Ich weiß es nicht.“, antwortete Lucy und setzte ihre Tochter in ihren Schoß. Sie blickte in das ihr ähnliche junge Gesicht und die fragenden Kulleraugen, die die Naivität des kleinen Kindes zeigten.

Wehmütig strich sie das Gesicht ihrer Tochter und dachte über ihre Frage nach. Die Worte brannten ihr ins Gedächtnis. *Warum? Warum tun Menschen das? Warum nur?* Mia blieb ganz ruhig. Sie lehnte sich an die Brust ihrer Mutter. Die Atmosphäre ließ sie wohl spüren, dass sie das gerade sein sollte. Kinder besaßen ein äußerst ausgeprägtes Gefühl dafür im Gegensatz zu den abgestumpften Erwachsenen. Kinder sind die Hoffnung, aber die Erziehung, die sie bekamen, und die Umstände, in denen sie aufwuchsen, sind banaler denn je. Ihre jetzige Situation kam ihr aus irgendeinem Grund bekannt vor. Aus dem Nichts blitzte ihr eine Frage auf: *Wird sich die Menschheit je ändern?*

„Nein, wird sie nicht“, murmelte Lucy. Mia hob ihren Kopf leicht an: „Was sagtest du, Mami?“ Traurig blickte Lucy ihre Tochter an. Sie drückte ihren Kopf sanft zurück auf ihre Brust und streichelte ihr durchs Haar. Mit Blick durchs Fenster auf den Sonnenuntergang wiederholte sie ihre Erkenntnis leise, aber bestimmt:

„Die Menschheit ändert sich nie.“

Jessica Guo, Hannah Janßen, Helene Krauth

Song

„Europa im Meer. Wie steht es um die europäische  
Migrationspolitik?“

**LEITFRAGE: WIE STEHT ES UM DIE EUROPÄISCHE MIGRATIONSPOSITIK?**

**Europa im Meer**

Ob Tag, ob Nacht, sie hoffen und suchen  
Nach einem Zuhause.  
Um sie herum nichts als Dunkelheit,  
Es wird immer kälter.  
Zerbombte Wege liegen hinter und vor ihnen,  
Der Kampf gegen den Donner im Kopf.  
Schau, da vorne Europa,  
Ein Lichtlein naht.

Sag Europa, was wirst du tun damit das Grauen ein Ende hat?  
Sag Europa, ist das alles was du machst?

Ein Rutsch nach rechts, alle Augen und Grenzen zu.  
„Macht eure Probleme nicht zu meinen“.  
Hoffnung, die sich an Zäune klammert,  
Längst nach Drittstaaten verbannt.

Menschen gehen an ihre Grenzen,  
Um vor unseren stehen zu bleiben.  
Wann machen wir endlich Politik,  
wo Menschen wichtiger sind als Macht und Geld?

Jetzt schließ' ich die Augen und seh' ne Welt,  
Keiner ein- oder ausgegrenzt.  
Für alle Menschen ist Platz genug,  
Weil Mut die Angst besiegt.  
Das größte Problem: ein abgelaufener Handy-Tarif,  
Kein überlaufenes Boot.  
Eine Welt in der Glück nicht unterscheidet,  
Sondern zusammenbringt.

Sag Europa, was wirst du tun, damit das endlich Realität wird?  
Sag Europa, ist das alles was du machst?

Ein Rutsch nach rechts, alle Augen und Grenzen zu.  
 „Macht eure Probleme nicht zu meinen“.  
 Hoffnung, die sich an Zäune klammert,  
 Längst nach Drittstaaten verbannt.

Menschen gehen an ihre Grenzen,  
 Um vor unseren stehen zu bleiben.  
 Wann machen wir endlich Politik,  
 wo Menschen wichtiger sind als Macht und Geld?

Doch ist das jetzt wirklich etwas Neues?  
 „Das Land, das die Fremden nicht beschützt, geht bald unter.“<sup>1</sup>  
 Das hat auch Goethe schon gesagt,  
 Doch sagen tun das irgendwie viele.  
 Wann fangen wir also endlich an,  
 wirklich was für unseren Friedensnobelpreis zu tun?  
 Wann hören wir also endlich auf,  
 Menschen gegeneinander auszuspielen?

Ein Rutsch nach rechts, alle Augen und Grenzen zu.  
 „Macht eure Probleme nicht zu meinen“.  
 Hoffnung, die sich an Zäune klammert,  
 Längst nach Drittstaaten verbannt.

Menschen gehen an ihre Grenzen,  
 Um vor unseren stehen zu bleiben.  
 Wann machen wir endlich Politik,  
 wo Menschen wichtiger sind als Macht und Geld?

Europa versinkt im Wohlstand -  
 Und andere im Mittelmeer!

**Text, Musik, Gesang und Klavier:  
 Fanny Roth**

<sup>1</sup> Gothe, Johann Wolfgang von: West-östlicher Divan, Stuttgart 1819, S. 334







# Teilnehmende Schulen und Personen

Die folgende Liste ist alphabetisch nach den Schulorten geordnet. Sie enthält die Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie deren betreuende Lehrkräfte.

## **Technische Schule Aalen**

**Steinbeisstr. 2**

**73430 Aalen**

### *Lehrkraft*

Schaal, Mike

### *Teilnehmende*

Albach, Jelena  
 Bauhammer, Zoe  
 Böhm, Milena  
 Both, Mia  
 Eichele, Aliya  
 Haag, Samuel  
 Heumader, Johanna  
 Jakob, Franziska  
 Kubik, Marie  
 Weidlich, Lara

## **St. Jakobus-Gymnasium**

**Dr.-Albert-Grimminger-Str. 1**

**73453 Abtsgmünd**

### *Lehrkräfte*

Edich, Julia  
 Kirstein, Dirk

### *Teilnehmende*

Diemer, Franziska  
 Eiberger, Ben  
 Furrer, Lucia  
 Gäiser, Mara  
 Kult, Maija  
 Müller-Greiner, Liv  
 Ostroshnov, Milena  
 Sorg, Andrea  
 Wanner, Lars

## **Gymnasium Achern**

**Berliner Str. 30**

**77855 Achern**

### *Lehrkraft*

Suhm, Marina

### *Teilnehmende*

Alf, Jim  
 Büchele, Korbinian  
 Garnier, Amélie  
 Ghita, Alexandra  
 Huebscher, Titus  
 Jehle, Denise  
 Klostermann, Linus  
 König, Sebastian  
 Krämer, Clara  
 Livadariu, Vivianne  
 Meier, Kevin  
 Messmer, Karla  
 Mezger, Jessica  
 Middelberg, Luca  
 Müller, Femke  
 Oser, Anna  
 Otto, Daiana Vanessa  
 Pauli, Melina  
 Pfizenmaier, Hanna  
 Sasse, Tom  
 Schneider, Carolin  
 Schneider, Lena  
 Schnurr, Zoe  
 Vintan, Andrei  
 Vuksic, Mila  
 Weber, Jonathan  
 Yildiz, Ecrin  
 Zeitvogel, Marcel  
 Zeitvogel, Marvin  
 Zimny, Johannes

## **Robert-Schuman-Realschule**

**Kaiser-Wilhelm-Str. 3**

**77855 Achern**

### *Lehrkräfte*

Frank, Jeannine  
 Metzinger, Joschka

### *Teilnehmende*

Abida, Mickael  
 Antonov, Boris  
 Artene, Viviana

Baumann, Sarah  
 Eckert, Phillip  
 Ergin, Aylin  
 Ghashim, Haya  
 Heinze, Sophie  
 Hermann, Evelyn  
 Mays, Alabbas  
 Merkel, Julie

## **Lernhaus Ahorn**

**Schulstr. 31**

**74744 Ahorn**

### *Lehrkraft*

Trabold, Stephanie

### *Teilnehmende*

Blaye, Lenny  
 Blessing, Barbara  
 Hehn, Carina  
 Löffler, Ben  
 Malberg, Colin

## **Rossentalschule**

**Rossentalstr. 45**

**72461 Albstadt**

### *Lehrkräfte*

Kanz, Katja  
 Walter, Alina

### *Teilnehmende*

Cakir, Enis  
 Cetin, Kaan  
 Genenger, Tobias  
 Gottschalk, Svenja  
 Häußler, Kira  
 Herre, Felix  
 Ijeh, Godwin  
 Neher, Geraldin  
 Neuhalfen, Sophia  
 Zeiger, Noah

## **Friedrich-List-Gymnasium**

**Lyonel-Feininger-Weg 3**

**71679 Asperg**

### *Lehrkraft*

Eiberger, Mathias

### *Teilnehmende*

Erdmann, Nick  
 Füllemann, Henry

## **Gymnasium in der Taus**

**Häfnersweg 63**

**71522 Backnang**

### *Teilnehmende*

Breitmann, Jana  
 Hechler, Matti  
 Rosenfeldt, Felix

## **Friedrich-von-Alberti-**

**Gymnasium**

**Hohe Str. 30**

**74177 Bad Friedrichshall**

### *Lehrkraft*

Feucht, Holger

### *Teilnehmender*

Stadelmaier, Sebastian Karl

## **Kaufmännische Schule**

**Bad Mergentheim**

**Wachbacher Str. 42**

**97980 Bad Mergentheim**

### *Lehrkraft*

Stephan, Volker

### *Teilnehmende*

Astor, Sofie  
 Berger, Mila  
 Breitenbach, Rosa  
 Bundschu, Mia

Florek, Benjamin  
 Florek, Kathleen  
 Giertz, Leticia  
 Harlacher, Tina  
 Herold, Moritz  
 Kiesel, Luca  
 Koestner, Charly  
 Lanig, Klara  
 Leiser, Selma  
 Leuchs, Sarah  
 Lipka, Zoe  
 Ries, Henrik  
 Scheidel, Lena  
 Schmid, Mara  
 Schneider, Leni  
 Schneider, Luise  
 Schweer, Marvin  
 Schweizer, Linus  
 Schweizer, Max  
 Sohns, Naomi  
 Stauch, Jule  
 Sykin, Julian  
 Throm, Leana  
 Wiesner, Greta

**Caspar-Mohr-Progymnasium**  
**Friedrich-Jahn-Str. 2**  
**88427 Bad Schussenried**

*Lehrkraft*  
 Wehling, Susanne

*Teilnehmende*  
 Diedrich, Finn  
 Frank, Dennis  
 Lang-Mayer, Linus  
 Pereira-Fritz, Lukas  
 Renn, Emil

**Georg-Goldstein-Schule**  
**Elsachstr. 11**  
**72574 Bad Urach**

*Teilnehmende*  
 Besch, Hanna  
 Eckert, Lea  
 Klemer, Lavinia

**Klosterschule vom Hl. Grab**  
**Römerplatz 9**  
**76530 Baden-Baden**

*Lehrkräfte*  
 Petersen, Nadine  
 Reith, Manuela

*Teilnehmende*  
 Bleckwen, Clara  
 Eller, Jenna  
 Fritz, Malia  
 Herrmann, Larissa  
 Huber, Linda  
 Jurincic, Leonie  
 Reuel, Leni  
 Seidel, Annika  
 Tammer, Vicky

**Louis-Lepoix-Schule**  
**Balger Str. 15**  
**76532 Baden-Baden**

*Teilnehmende*  
 Britsch, Vanessa  
 Hurst, Alexander  
 Kniep, Tonio  
 Roth, Marvin

**Markgraf-Ludwig-Gymnasium**  
**Hardstr. 2**  
**76530 Baden-Baden**

*Lehrkräfte*  
 Krenn, Anna  
 Stettin, Tibor

*Teilnehmende*  
 Abos Guerrero, Gabriel  
 Acil, Diren  
 Ahlgrimm, Hannes  
 Alves de Jesus, Ben  
 Angelovski, Selina  
 Armbruster, Julian  
 Auer, Simon  
 Bachmann, Frida  
 Bagdassarov, Stella  
 Balun, Philipp  
 Bathelt, Laurenz  
 Baumann, Linn  
 Berzborn, Charlotte  
 Böttrich, Luna  
 Bourouis, Ines  
 Consiglio, Jolie  
 Franke Díaz, Amalia  
 Fritsch, Timo  
 Fritz, Markus  
 Fuchs, Nele  
 Galan, Denis-Stefan  
 Goertz, Philipp  
 Gomez Gonzalez, David  
 Graf, Philipp  
 Grammenos, Luisa  
 Grammenos, Marie  
 Hagenbucher, Tino

Heetel, Tim  
 Herr, Katharina  
 Hitscherich, Tim  
 Hnatiuk, Morris  
 Ibert, Marlon  
 Ilgenfritz, Emma  
 Imse, Liam  
 Janson, Klara  
 Julius, Sophie  
 Käckell, Jule  
 Kern, Timo  
 Koch, Robin  
 Konrad, Emma  
 Konrad, Moritz  
 Kostina, Korneliya  
 Krämer, Lena  
 Kraft, Hannah  
 Kühnle, Lukas  
 Lakotta, Clara  
 Lehmann, Simeon Markus  
 Lier, Ben  
 Linder, Marlene  
 Locher, Simon  
 Lommerzheim, Lars Lennard  
 Lopez Marot, Hans  
 Meftahy, Salma  
 Mödritzer, Lea  
 Müller, Anna  
 Nesselhauf, Jolina  
 Oetzmann, Vincent  
 Osmani, Luan  
 Pajaziti, Arion  
 Peter, Phillip  
 Piendl, Clara  
 Pracht, John  
 Roth, Fanny  
 Rupprecht, Lennart  
 Rupprecht, Linn  
 Schindler, Chiara  
 Schmäzle, Sophia  
 Schmitz, Sophia  
 Schneider, Adelina  
 Schneider, Emilia  
 Schwank, Niklas  
 Seel, Finja  
 Simonyan, Arega  
 Sopper, Maximilian  
 Stenzeleit, Mia  
 Sterk, David  
 Stempel, Sophie  
 Strmosljanin, Milena  
 Stützer, Mira  
 Susnja, Filip  
 Thal, Anna  
 Valasek, Maximilian  
 Weingärtner, Jeromy  
 Weinmann, Katharina

Wieland, Nils  
 William, Lewis  
 Wittmann, Paula

**Robert-Schuman-Schule**  
**Rheinstr. 150**  
**76532 Baden-Baden**

*Lehrkräfte*  
 Walter, Isabelle  
 Wild, Torben  
 Zimmermann, Corinna

*Teilnehmende*  
 Ahmeti, Ergjan  
 Akgül, Aylin  
 Al Abdal, Shrooq  
 Alhamidi, Fatima  
 Astarita, Angelina  
 Attiogbé, Fabiola  
 Aydin, Dilan  
 Badakkhsh, Shukran  
 Barth, Jonas  
 Basha, Enisa  
 Bejta, Elsa

Beres, Monika  
 Blum, Maximilian  
 Bunjaku, Fjona  
 Cernov, David  
 Cetin, Kayra  
 Cikaqi, Beltina  
 Cinaeva, Maria  
 Darmani, Faezeh  
 Di Fede, Filippo  
 Dick, Leon  
 Erdogan, Enes  
 Fadai, Abolfazl  
 Fahrner, Anna-Marie  
 Fallert, Clara  
 Filipp, Emilian  
 Föry, Tia  
 Fouillant, Joelle  
 Fuchs, Patricia Jessica  
 Ganzyura, Erik  
 Gasarov, Maxim  
 Gradt, Charlotte  
 Grebennikov, Ivan  
 Hada, Celine  
 Haferkorn, Alice  
 Hajdaraj, Lorana  
 Hammerschmidt, Niklas  
 Hatemic, Edda  
 Henri, Celine  
 Hinze, Alena  
 Hylenaj, Genti  
 Idrizi, Arlena  
 Karami, Dina

Karaoglu, Halil  
 Kharitonova, Valeria  
 Kiefer, Paul  
 Kilic, Edanur  
 Kisner, Oliver  
 Kleinhans, Lena  
 Kohler, Samira  
 Koleva, Nia  
 Köttinger, Zoe-Cecilia  
 Kratzmann, Julian  
 Krieg, Franziska  
 Kronoviter, Calvin  
 Laukert, Lisa  
 Lehmann, Vera  
 Lipps, Vanessa  
 Loza, Andrei  
 Maisch, Luca-Tamino  
 Maizi, Ayub  
 Martin, Maria-Crina  
 Mayer, Jara  
 Mohammadi, Rahman  
 Murtezaja, Elena  
 Nanthivarman, Merymutha  
 Neumann, Luca Marlen  
 Özkan, Dalya  
 Olender, Claudia  
 Panarisi, Giulia  
 Pufahl, Lana  
 Romanciuc, Victor  
 Schmidt, Philipp  
 Sentürk, Azra  
 Sikora, Victoria  
 Solmaz, Nisa  
 Sopi, Viola  
 Spriestersbach, Katharina  
 Stankovic, David  
 Steffan, Luis  
 Stojanovic, Angelina  
 Summa, Antonia  
 Talmoudi, Nizar  
 Talmoudi, Rami  
 Teifel, Lucy  
 Theurer, Leon  
 Vogel, Sebastian  
 Vu, Anh  
 Wasowski, Mikolaj  
 Weil, Lauren  
 Wunsch, Moritz  
 Wunsch, Sven Paul  
 Yentar, Gülistan

**Käthe-Kollwitz-Schule  
 Maienplatz 12  
 71032 Böblingen**

*Lehrkräfte*  
 Kulle, Joscha

Stäbler, Ester  
*Teilnehmende*  
 Almor, Musef  
 Altun, Ali  
 Barut, Yeniz  
 Beronja, Mladen  
 Entfellner, Benjamin  
 Eraslan, Ali  
 Fesenbeck, Arnav  
 Karrica, Eda  
 Kollegger, Justin  
 Kusenic, Sara  
 Nguyen, Leandro  
 Papst, Kristina  
 Üstündag, Efehan  
 Weber, Justin

**Otto-Hahn-Gymnasium  
 Danziger Str. 10  
 71034 Böblingen**

*Lehrkraft*  
 Fröhlcke, Saskia

*Teilnehmende*  
 Artemenko, Daniel  
 Bratsou, Melina  
 Breitmeyer, Paul  
 Frank, Florian  
 Gabert, Max  
 Haug, Jona  
 Haustein, Felix  
 Höckle, Finn  
 Höckle, Nils  
 Laur, Tom  
 Maric, Mike  
 Rehm, Marc  
 Schwind, Lukas  
 Steiger, Violetta  
 Vetter, Hannes

**Ostalb-Gymnasium  
 Alte Neresheimer Str. 39  
 73441 Bopfingen**

*Teilnehmende*  
 Bolch, Finn  
 Faßnacht, Simon  
 Feldmeyer, Niklas  
 Gloning, Nele  
 Grimm, Alexander  
 Helmschrott, Lena  
 Kleisz, Johannes  
 Köninger, Sina  
 Meier, Mona  
 Müller, Niklas

Schneelee, Marleen  
 Schnele, Pia  
 Schwarz, Leon  
 Strobel, Jule  
 Uhl, Fabian

**Berufliche Schulen Bretten  
 Wilhelmstr. 22  
 75015 Bretten**

*Teilnehmende*  
 Bechtluft, Mirjam

**Balthasar-Neumann-Schule I  
 Franz-Sigel-Str. 59a  
 76646 Bruchsal**

*Lehrkraft*  
 Berger, Nicolas

*Teilnehmende*  
 Baumeister, Max  
 De Oliveira Erbe, Gabriel Elias  
 Geiger, Lara  
 Häntsch, Katharina  
 Hechler, Tamara  
 Heidbrink, Tamara  
 Heinz, Jessica  
 Hoffmann, Eva Maria  
 Jung, Elena Lani  
 Kissler, Katharina  
 Lehmann, Julia  
 Megerle, Jule  
 Mildberger, Nina  
 Reinsch, Marina  
 Sebök, Benjamin  
 Spang, Elly  
 Tutsch, Lisa  
 Ünal, Tibet  
 Wagner, Luisa  
 Witt, Elena

**Heisenberg-Gymnasium  
 Sportzentrum 13c  
 76646 Bruchsal**

*Lehrkräfte*  
 Belle, Henning  
 Bugert, Marc

*Teilnehmende*  
 Amann, Marina  
 Amann, Simon  
 Barth, Sebastian  
 Beecroft, Leander  
 Berger, Paulina  
 Dedeker, Nina Chiara

Eikmeier, Leander  
 Epp, Leonie  
 Füssler, Ava  
 Geiß, Tim  
 Geyer, Lina  
 Giammello, Lisa  
 Goergens, Fiona  
 Graser, Tobias  
 Hans, Mariella Valentine  
 Heidt, Lina  
 Höllrigl, Kilian  
 Kienle, Lea  
 Kim, Subin  
 Knötzele, Emily Luise  
 Kolb, Katharina  
 Larscheid, Sarah-Lena  
 Lauer, Valentina  
 Liebhart, Daniel  
 Link, Artur  
 Malyshev, Anton  
 Meckel, Kilian  
 Merkel, Julian  
 Michel, Hanka  
 Nitz, Emily  
 Pöhlmann, Helen  
 Reichert, Johannes  
 Reichold, Levi  
 Riffel, Laetitia  
 Roederer, Tobias  
 Rupp, Fabienne  
 Scherf, Ludwig Theodor  
 Schief, Lea  
 Schmidt, Jan-Matti  
 Schrey, Yasmin Theresa  
 Seifert, David  
 Skoda, Annika  
 Skoda, Moritz  
 Springer, Jeron  
 Steinel, Valentin  
 Stekker, Marc  
 Vidacic, Madison  
 Weigandt, Lara-Sophie  
 Wendler, Keano  
 Will, Tim

**Käthe-Kollwitz-Schule  
 Reservedallee 5  
 76646 Bruchsal**

*Lehrkräfte*  
 Kefßler, Hanna  
 Strobel-Koop, Regina

*Teilnehmende*  
 Asoro, Vision  
 Bauer, Merlin  
 Benz, Emil

Coskun, Feyza  
 Felber, Sinta  
 Fischle, Jean Sebastian  
 Gecer, Ceylin  
 Geckler, Aaron  
 Goebel, Clara  
 Gungl, Sophie  
 Hampel, Melanie  
 Hemmer, Johanna  
 Herberger, Jan  
 Herold-Büchner, Finn  
 Höpfinger, Kaja  
 Kapp, Andrej  
 Köhler, Franka  
 Köhler, Luca Sophia  
 Lamb, Melina  
 Liesche, Tim  
 Machado Rodrigues, Luis  
 Mariotti, Aurora  
 Martins Albuquerque, Lina  
 Mehmed, Esin  
 Merkle, Florian  
 Müller, Aileen  
 Oberländer, Annelie  
 Plössl, Chayenne  
 Pommer, Jael  
 Probst, Oliver  
 Ramadani, Anila  
 Reichenbacher, Sophia  
 Reichert, Tamara  
 Ruf, Ronja  
 Schäfer, Fabienne  
 Scheier, Emily  
 Scher, Violette Marie  
 Schleining, Maya  
 Simic, Ankica Sarah  
 Toffel, Liliane  
 Ulmerich, Nina  
 Vukovic, Valentina  
 Vuković, Lara  
 Wendl, Ian Patrick  
 Wörz, Helen  
 Wolf, Sean

**Schönborn-Gymnasium**  
**Belvedere 6**  
**76646 Bruchsal**

*Lehrkraft*

Weidner, Hans-Dieter

*Teilnehmende*

Hock, Lina

**Gewerbeschule Bühl**  
**Siemensstr. 2**  
**77815 Bühl**

*Lehrkraft*

Kaufmann, Klaus

*Teilnehmende*

Alt, Max  
 Colak, Yasin  
 Fot, Dominik  
 Gerlinger, Jana  
 Ghashim, Ali  
 Jäkel, Jan  
 Jallow, Abdoullah  
 Möbius, Kianu  
 Mußler, Marian  
 Nguyen, Nico  
 Schirrmeister, Noah  
 Vlad, Voronov  
 Zehring, Nele

**Karl-Wacker-Schule**  
**Fürstenbergstr. 17**  
**78166 Donaueschingen**

*Lehrkraft*

Knab, Claudia

*Teilnehmende*

Kaylan, Rojyar  
 Stadler, Nico  
 Uzun, Yusuf  
 Wagner, Nils  
 Yilmaz, Aishe

**Rechberg-Gymnasium**  
**Dr.-Frey-Str. 38**  
**73072 Donzdorf**

*Lehrkraft*

Meinel-Strommer, Lydia

*Teilnehmende*

Hagmayer, Sven  
 Jauß, Felix  
 Jungfleisch, Jule  
 Ünal, Aylin

**Karl-von-Frisch-Gymnasium**  
**Auf dem Höhnisch**  
**72144 Dußlingen**

*Lehrkraft*

Rapp, Kerstin

*Teilnehmende*

Divljak, Emily  
 Froemel, Alicia  
 Scholz, Merle  
 Wader, Johanna

**Hermann-Gmeiner-Schule**  
**Wittumweg 19**  
**89584 Ehingen**

*Teilnehmende*

Sabbagh, Karim

**Erich-Kästner-Gymnasium**  
**Talstr. 50**  
**73054 Eisligen**

*Lehrkraft*

Meinel-Strommer, Lydia

*Teilnehmende*

Färber, Laura

**Eugen-Bolz-Realschule**  
**Berliner Str. 27**  
**73479 Ellwangen (Jagst)**

*Lehrkraft*

Eiberger, Florian

*Teilnehmende*

Bach, Luis  
 Berger, Lara  
 Dreher, Cornelius  
 Dziwisch, Kai  
 Filippidis, Angelos Rafail  
 Fischer, Tobias  
 Frosch, Jannik  
 Gyergyades, Emma  
 Keller, Tim  
 Krasniqi, Lorena  
 Litau, Gabriel  
 Mack, Ida  
 Mayer, Mila  
 Moninger, Tim  
 Neculai, Elena-Maia  
 Rein, Michael  
 Rieger, Nico  
 Stier, Elias  
 Tapus, Andreea  
 Uhrle, Tobias  
 Waizehöfer, Aaron  
 Zekl, Ricardo

**Hariolf-Gymnasium**  
**Berliner Str. 25**  
**73479 Ellwangen (Jagst)**

*Lehrkraft*

Ziegler, Josef

*Teilnehmende*

Bergmann, Melina  
 Keller, Lene  
 Rettenmaier, Oliver  
 Schirmer, Levin  
 Schneider, Romy  
 Schramm, Lukas  
 Wolf, Samuel

**Peutinger-Gymnasium**  
**Peutingerstr. 16**  
**73479 Ellwangen (Jagst)**

*Lehrkraft*

Bauereisen, Sabine

*Teilnehmende*

Beikircher, Anna  
 Christ, Marina  
 Clemens, Samuel  
 Deininger, Mia  
 Ekstein, Mattis  
 Gaugler, Marlena  
 Grimm, Romy  
 Ilg, Fiona  
 Jerger, Laura  
 Knost, Clara  
 Kumbar, Eva  
 Mack, Neo  
 Mangold, Selina  
 Meles, Felicitas  
 Merz, Paul  
 Rerich, Vanessa  
 Sachs, Franka  
 Saur, Karolin  
 Schiefer, Moritz  
 Schreckenhöfer, Marie  
 Stegmaier, Ina  
 Stenzenberger, Liane  
 Uhl, Eva

**St. Gertrudis Gymnasium**  
**Schönbornweg 8**  
**73479 Ellwangen (Jagst)**

*Lehrkräfte*

Bergerhoff, Felix  
 Rogge, Lena  
 Stengel, Gabriel

*Teilnehmende*

Abele, Lara  
 Abele, Sophie  
 Barth, Johanna  
 Batic, Emily  
 Bieg, Lea  
 Binder, Annika  
 Blatt, Hannah-Jill  
 Brauchle, Fina  
 Brauchle, Nora  
 Brendle, Antonia  
 Brenner, Romy  
 Bühler, Niklas  
 Bürger, Xenia  
 Christ, Sinja  
 Dusdal, Jennifer  
 Eiberger, Carolin  
 Fischer, Emilia  
 Fuchs, Emma  
 Fürst, Finja  
 Funk, Amelie  
 Gauer mann, Julia  
 Gold, Ida  
 Gollitscher, Lara  
 Gollitscher, Lina  
 Haas, Emilia  
 Heck, Annalena  
 Hegele, Laura  
 Holzinger, Felizia  
 Joseph, Jana-Naemi  
 Kittner, Tirza  
 Kley, Jule  
 Klingler, Lorena  
 Krebs, Emma  
 Kruspel, Sarah  
 Kurz, Laura Emilia  
 Lang, Anna  
 Maas, Jana  
 Maier, Anna  
 Maier, Emilia  
 Maierhöfer, Lisa  
 Mayer, Josefine  
 Messerer, Malina  
 Mezödi, Anna  
 Müller, Mia-Joline  
 Ntai, Marianthi  
 Ohrnberger, Pia  
 Ott, Sophia  
 Pfo ser, Magdalena  
 Präg, Maria  
 Rebellato, Sofia  
 Reinsch, Lea  
 Rettenmeier, Anna  
 Rickmann, Richard  
 Rieg, Hannah  
 Rrug a, Emeli  
 Schanz, Carla

Schenk, Julia  
 Schimkat, Lara  
 Schnele, Emma  
 Schönmaier, Lara  
 Schreckenhöfer, Leonie  
 Schuster, Inka  
 Siegel, Salomé  
 Sorg, Maria  
 Spanfellner, Lea  
 Stahl, Lea  
 Stegmaier, Veronika  
 Strähle, Moritz  
 Tschunko, Mona  
 Veile, Vivien  
 Vetter, Lena  
 Vossler, Pauline  
 Wanner, Denise  
 Wegert, Franziska  
 Wetsch, Theresa  
 Ziegler, Christina

**St. Gertrudis Realschule  
 Schönbornweg 8  
 73479 Ellwangen (Jagst)**

*Teilnehmende*

Karsten, Karina

**Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium  
 Maximilian-Kolbe-Weg 5  
 69214 Eppelheim**

*Lehrkraft*

Steckbauer, Andreas

*Teilnehmender*

Stieger, Janis

**Wilhelm-Röpke-Schule  
 Beethovenstr. 1  
 76275 Ettlingen**

*Teilnehmende*

Aydingül, Kerim  
 Bischoff, Jule  
 Buhlinger, Sophia  
 Busch, Silas  
 Cudzich, Alina  
 El Romani, Nabil  
 Haas, Maximilian  
 Hertweck, Timo  
 Koch, Andreas  
 Müller, Lina  
 Nick, Emily  
 Printz, Noah  
 Salm, Maurice  
 Tanhofer, Theo

Wienroeder, Jella  
 Wolf, Niklas

**St. Ursula-Gymnasium  
 Eisenbahnstr. 45  
 79098 Freiburg im Breisgau**

*Lehrkraft*

Emrich, Pascal Antoinette

*Teilnehmende*

Wang, Sofia Yirui

**Walter-Eucken-Gymnasium  
 Glümerstr. 4  
 79102 Freiburg im Breisgau**

*Teilnehmende*

Bütünsoy, Aybüke  
 Diaz Günther, Nael  
 Faselzadeh, Rose  
 Reinke, Jennifer  
 Witz, Carl Friedrich

**Luise-Büchner-Schule  
 Eugen-Nägele-Str. 40  
 72250 Freudenstadt**

*Teilnehmende*

Seitz, Rosa  
 Weber, Lilli

**Graf-Zeppelin-Gymnasium  
 Katharinenstr. 20  
 88045 Friedrichshafen**

*Lehrkraft*

Schnell, Rebekka

*Teilnehmende*

Baumhauer, Freya  
 Lanz, Moritz  
 Raile, Vera  
 Raile, Victoria  
 Randler, Tim  
 Wieser, Finn

**Hugo-Eckener-Schule  
 Steinbeisstr. 20-26  
 88046 Friedrichshafen**

*Lehrkräfte*

Bullinger, Silke  
 Hörner, Amelie  
 Kaldonek, Andrea  
 Lienhard, Sabine  
 Stachl, Julia

*Teilnehmende*

Andronikou, Danai  
 Bausert, Valentina  
 Behnke, Neele  
 Bemerl, Annika  
 Brand, Leni  
 Caporrino, Giorgia  
 Dejan, Niklas  
 Dillmann, Malena  
 Dogan, Ela  
 Drury, Anna  
 Eisele, Julia  
 Ejiole, Godwin  
 Feuersenger, Michelle  
 Frehde, Christine  
 Gegusch, Sina  
 Georgieva, Nikolina  
 Giaffreda, Giada  
 Hirschhäuser, Maya  
 Ibishi, Hamdi  
 Keib, Laura  
 Klatt, Celina  
 Koenigsaecker, Simon  
 Kramer, Smilla  
 Lang, Cornelia  
 Markowski-Delgado, Alexa  
 Mattmann, Solene  
 Mesic, Naim  
 Miehle, Julius  
 Nayda, Lisa  
 Rizzo, Luca  
 Rupcic, Lucija  
 Saric, Antonio  
 Schweer, Moritz  
 Tilki, Baris  
 Zieglmeier, Lena  
 Zimmermann, Jeannine

**Tannenhag-Schule  
 Zeppelinstr. 255/1  
 88048 Friedrichshafen**

*Lehrkräfte*

Brüchle, Anika  
 Hartel, Regine  
 Mayer, Florian  
 Oller, Halina Martha  
 Zeller, Holger

*Teilnehmende*

Abushanab, Abdelkarim  
 Alija, Leonit  
 Alnamroud, Mhdmarwan  
 Arhiem, Samir  
 Borle, Sofie-Marie  
 Cho, Sung-Hyun  
 Dacic, Rijalda

Eichhorn, Maximilian  
 Furuli, Fatima  
 Galatro, Michele  
 Geibel, Celine  
 Gerstung, Chiara  
 Hahnjohr, Yannick  
 Judt, Amelie  
 Kilian, Petrick  
 Lange, Angélique  
 Laurenti, Angelo  
 Laurenti, Paolo  
 Lira Siqueira, Jonas  
 Minihold, Xenia  
 Nahm, Kristina  
 Ndume-Binda, Syntyche  
 Pätzelt, Nico  
 Pasternak, Niklas  
 Pinnow, Florian  
 Rossi, Madeleine  
 Schaaf, Sofia  
 Springob, Milena  
 Stemmer, Benjamin  
 Woche, Valentin  
 Yilmzcan, Hewin

**Schenk-von-Limpurg-Gymnasium**  
**Schloßstr. 24**  
**74405 Gaildorf**

*Teilnehmende*

Archner, Nico  
 Brock, Mia  
 Dietz, Tom Alexander  
 Ellinger, Benjamin  
 Götz, Aylin Saule  
 Hohloch, Laura  
 Ianosy, Julian  
 Kallenberger, Janina  
 Knoll, Emma  
 Kuhr, Janne  
 Milz, Jule  
 Mundt, Matthias  
 Peryschkin, Julia  
 Schäfer, Lena  
 Schuster, Paul

**Helfenstein-Gymnasium**  
**Kaiser-Wilhelm-Str. 3**  
**73312 Geislingen (Steige)**

*Lehrkraft*

Schmid, Anja

*Teilnehmende*

Kornau, Emil Leo  
 Schäfer, Isabella

**Robert-Bosch-Gymnasium**  
**Hasenbergstr. 16/2**  
**70839 Gerlingen**

*Teilnehmende*

Acatincai, Erika  
 Ahmetaj, Jeta  
 Dickhoff, Linda  
 Drianis, Melina  
 Eckerlin, Josie  
 Füssel, Anna  
 Le, Anh Nhu  
 Lohmann, Nikolas  
 Orozco Kammler, Patricia  
 Osojnicki, Nikolina  
 Osswald, Laura  
 Vetter, Celina  
 von Zeppelin, Noah

**Hohenstaufen-Gymnasium**  
**Hohenstaufenstr. 39**  
**73033 Göppingen**

*Lehrkräfte*

Ahlskog, John  
 Schmid, Kristina

*Teilnehmende*

Ejirimfugha, Adaeze  
 Fink, Angelina  
 Folkert, Johanna  
 Koenigsfeld, Alena  
 Nestele, Amelie  
 Pflüger, Lisa  
 Schmädeke, Amelie  
 Temper, Aleksandra

**Berufliches Schulzentrum**  
**Hechingen**  
**Schloßackerstr. 82**  
**72379 Hechingen**

*Lehrkraft*

Schirmer, Lorena

*Teilnehmende*

Atli, Elisa  
 Aydin, Atilla Arda  
 Dede, Simge  
 Dewiwe, Leon  
 Di Gianvittorio, Alessio  
 Fecker, Emily  
 Hodler, Lukas  
 Kelmendi, Aurela  
 Kirwald, Emily Sophie  
 Klaus, Gerhard  
 Knaisch, Tom

Kocamer, Eylül  
 Michelbach, Maximilian  
 Panozzo, Elias  
 Panozzo, Luca  
 Rrafshi, Agon  
 Schuapp, Hannah  
 Sell, David  
 Trollmann, Alisha  
 Völkle, Jerome  
 Wittich, Emily  
 Zorlu, Munzur Siyar

**Weiherschule**  
**An der Breite 7**  
**72379 Hechingen**

*Lehrkraft*

Krug-Laub, Maria

*Teilnehmende*

Bubenzler, Lucia  
 Mechmet, Giounous Sepetsi  
 Merz, Lukas  
 Nagel, David  
 Omerov, Ali  
 Tachtsioglou, Zeinep

**Kurfürst-Friedrich-Gymnasium**  
**Neckarstaden 2**  
**69117 Heidelberg**

*Lehrkraft*

Krug, Benjamin

*Teilnehmende*

Becker, Kilian  
 Bindseil, Amelie  
 Guo, Jessica  
 Hörster, Fanny  
 Jahnke, Gabor  
 Janßen, Hannah  
 Krauth, Helene  
 Mantel, Julia  
 Popov, Maximilian  
 Ritz, Larissa  
 Rogowski, Jonathan  
 Voss, Adrian  
 Zheng, Alice Hewen

**Schiller-Gymnasium**  
**Friedrich-Ebert-Str. 8**  
**89522 Heidenheim an der Brenz**

*Lehrkraft*

Scheffler, Christine

*Teilnehmende*

Brosinger, Martha Maria  
 Heim, Michaela  
 Pylypenko, Mariia  
 Stepichev, Matvii  
 Winkemann, Mona Johanna

**Technische Schule**  
**Heidenheim an der Brenz**  
**Clichystr. 115**  
**89518 Heidenheim an der Brenz**

*Lehrkräfte*

Bölstler, Michael  
 Vogler, Heike

*Teilnehmende*

Aumüller, Julian  
 Bura, Dominik  
 Cercuk, Lisa  
 Fanse, Emi  
 Fink, Norah  
 Frommeyer, Felix  
 Gomer, Emily  
 Jovanovic, Lazar  
 Kirchgässner, Nicklas  
 Knaub, John  
 Kron, Jonathan  
 Muhamedzanov, Elisabeth  
 Neumaier, Moritz  
 Osak, Marcel  
 Rudolf, Emily  
 Sarnyai, Tamara  
 Satz, Paul  
 Scarati, Gianna  
 Schkadko, Dmitrij  
 Schwarz, Imke  
 Sentean, Robert  
 Stöckle, Hannes  
 Stolz, Dominik  
 von Bock, Fee  
 Wernz, Katrin Florina

**Ely-Heuss-Knapp-Gymnasium**  
**Kraichgauplatz 17**  
**74080 Heilbronn**

*Teilnehmende*

Lupi, Nicole  
 Weiser, Viktoria

**Peter-Bruckmann-Schule**  
**Alfred-Finkbeiner-Str. 2**  
**74072 Heilbronn**

*Lehrkraft*

Schürle, Stephanie

*Teilnehmende*

Asaleh, Marwa  
Caglayan, Nuriye  
Cetin, Fadime  
Karakus, Büsra  
Mese, Ravza  
Ulukoc, Yildiz

**Theodor-Heuss-Gymnasium**  
**Gymnasiumstr. 70**  
**74072 Heilbronn**

*Teilnehmender*

Özdem, Erekcán

**Rosenstein-Gymnasium**  
**Helmut-Hörmann-Str. 19**  
**73540 Heubach**

*Lehrkraft*

Degen, Bernhard

*Teilnehmende*

Beißwanger, Finn  
Bernhard, Sina  
Betz, Daniel  
Csepi-Ozvary, Marcell  
Diner, Jana  
Dirr, Amelie  
Dirr, Felix  
Dudik, Sevalad  
Friedel, Sophia  
Gacanin, Pavle  
Herter, Noah  
Holz, Maike  
Holzwarth, Nina  
Husung, Smilla  
Kager, Jona Ben  
Kandl, Fiona  
Kerner, Lia  
Kleiser, Henri  
Kmoch, Mia  
Knie, Adrian  
Krätschmer, Klara  
Krauß, Maja  
Kubiza, Tiana  
Müller, Jasmina  
Pröll, Amelie  
Radschiner, Pia  
Rauch, Felix  
Rieg, Leni  
Schlickerieder, Julie  
Schmid, Leni  
Schneider, Hannah  
Schurr, Sophia  
Seibold, Philipp  
Sommer, Lena

Spiller, Leonie  
Stadtmüller, Diana  
Staudenmaier, Luzie  
Stoppa, Elke  
Swoboda, Jona  
Thier, Sarah  
Tiede, Nils  
Wangler, Emelie  
Wangler, Leonie  
Wegendt, Timo  
Zeidler, Pablo  
Zimmermann, Ben

**Realschule Jestetten**  
**Weihergasse 18**  
**79798 Jestetten**

*Lehrkräfte*

Henn, Caroline  
Schnitzler, Rebecca

*Teilnehmende*

Albrecht, Yannik  
Aliti, Leonora  
Andjelkovic, Keanu-Isaac  
Baumann, Bente  
Bielinski, Liina  
Buhl, Julienne  
Döhnert, Philipp  
Ekici, Muhammed  
Gehring, Melina  
Greibig, Colin  
Griebel, Leni  
Heinz, Arthur  
Henke, Hanna  
Hohenbichler, Xaver  
Homs Diaz, Felica  
Hoti, Sumeja  
Iseni, Leona  
Kaneshalingam, Aisha  
Kravchneko, Danilo  
Kurth, André  
Linden, Elias  
Masi, Giulia  
Meister, Vanessa  
Morasch, Andreas  
Ostertag, Vika  
Peper, Julie  
Peters, Evi  
Schulz, Domenic  
Seel, Juliane  
Streit, Annika  
Tulimat, Joudhi  
Uschakow, Delia  
Weissenberger, Laurin  
Will, Luca  
Will, Max

Woock, Linus

**Fichte-Gymnasium**  
**Sophienstr. 12-16**  
**76133 Karlsruhe**

*Teilnehmende*

Stober, Ida  
Strichow, Alina

**Friedrich-List-Schule**  
**Ludwig-Erhard-Allee 3**  
**76131 Karlsruhe**

*Teilnehmende*

Kiefert, Luca

**Gymnasium Neureut**  
**Unterfeldstr. 6**  
**76149 Karlsruhe**

*Lehrkraft*

Stütz, Carmen

*Teilnehmende*

Becker, Salomo  
Rosendorff, Jonas  
Terzic, Lea  
Toussaint, Tim  
Weber, Anna-Sophie  
Wieland, Julia-Sophie

**Heinrich-Hertz-Schule**  
**Südendstr. 51**  
**76135 Karlsruhe**

*Lehrkraft*

Kilic, Cansel

*Teilnehmende*

Butsch, Vanessa  
Zieger, Christin

**Heinrich-Hübsch-Schule**  
**Fritz-Erler-Str. 16**  
**76133 Karlsruhe**

*Teilnehmender*

Hausmann, Benjamin

**Heisenberg-Gymnasium**  
**Tennesseeallee 111**  
**76149 Karlsruhe**

*Teilnehmender*

Retzer, Jonathan

**Alexander-von-Humboldt-**  
**Gymnasium**  
**Schottenplatz 2**  
**78462 Konstanz**

*Teilnehmende*

Roth, Lino  
Weidig, Maya

**Karoline-Breitinger-Schule**  
**Jahnstr. 20**  
**74653 Künzelsau**

*Lehrkraft*

Sitzmann, Torsten

*Teilnehmende*

Blatterspiel, Anna  
Jakhjaeva, Milana  
Maderner, Svenja  
Walter, Andrea  
Wenzel, Laura  
Zeller, Ilvy  
Zendler, Sophia

**Kaufmännische Schule Lahr**  
**Bergstr. 78**  
**77933 Lahr**

*Lehrkraft*

Pommeranz, Daniel

*Teilnehmende*

Acs, Johanna Marie  
Ceyhan, Berat  
Erdrich, Franziska  
Frischauf, Leni  
Gerdt, Eleonore-Elisabeth  
Göppert, Shirin  
Guion-Firmin, Malique  
Hamadi, Amira  
Heindl, Joos  
Himmelsbach, Tamira  
Kiriazis, Chris  
Langhof, Lea  
Meier, Silja  
Musarlieva, Silvia  
Nandjou, Grace-Divine  
Öztürk, Semih  
Pauls, Maxim  
Poltoratzki, Lina  
Rupp, Sarina  
Schäfer, Jana  
Schilleref, Nelli  
Schneider, Sarina  
Schnurr, Lea  
Steinert, Rafaela

Thiepold, Lakeisha Rahel  
Tomas, Anastasia  
Zakharova, Viktoria

**Geschwister-Scholl-Schule  
Pestalozzistr. 5  
69181 Leimen**

*Lehrkraft*

Hecker, Heiko

*Teilnehmende*

Adolf, Tashina  
Akoglu, Cinar  
Boiciuc, Mariana  
Burra, Charitha  
Heim, David  
Klewzow, Daniel  
König, Mila  
Lala, Kevin  
Makengo, Blessing  
Mazrreku, Algenisa  
Quintar, Gala  
Schwarz, Emili  
Stanescu, Cassian  
Süngü, Eylül  
Zumeraj, Oltesa

**Philipp-Matthäus-Hahn-  
Gymnasium  
Schimmelwiesenstr. 24  
70771 Leinfelden-Echterdingen**

*Lehrkräfte*

Hagmann, Sabrina  
Rossiar, Jennifer

*Teilnehmende*

Bargenda, Jonas  
Baskurt, Levin  
Bastos Higuera, Sophie  
Bektas, Kian  
Betz, Leana  
Bühl, Samira  
Butt, Taber Haider  
Cagli, Tülin  
Cetin, Ceyda  
Deflaoui, Mona  
Entenmann, Leni  
Epp, Sophia  
Ferrante, Ilaria  
Gashi, Adrian  
Gerner, Luise  
Grau, Maximilian  
Groß, Julia  
Haferkamp, Maja  
Hajradinovic, Imran

Henneberg, Maria  
Juric, Thea  
Knödler, Florin  
Koczor, Felix  
Koczor, Maximilian  
Köpcke, Max  
Kouros, Helena  
Lang, Zoe  
Langer, Lena  
Langer, Maximilian  
Leib, Laetitia  
Lengfeld, Laura  
Lutz, Joris  
Maetzing, Finn  
Nguyen, Yen Nhi  
Novosel, Sascha  
Pauser, Kilian  
Riedel, Dennis  
Riemer, Celina  
Rimaux, Lale  
Schauwecker, Felix  
Schmidt, Niklas  
Schmöker, Felix  
Schneider, Leopold  
Shahulhameed, Ameera Tazmeen  
Stehle, Jonah  
Subasi, Sümeyye  
Sun, Hanlei  
Tomas, Lara  
Vohl, Muriel  
Wach, Henry  
Wenger, Melissa  
Woita, Hendrik

**Albert-Schweitzer-Gymnasium  
Gerhart-Hauptmann-Str. 15  
71229 Leonberg**

*Lehrkraft*

Wagner, Gudrun

*Teilnehmende*

Almashhor, Dunia  
Buller, Maximilian  
Chu, Julande  
Doan, Loc Thien  
Kägler, Lena  
Kierstein, Lenja  
Link, Finola  
Rempp, Rebecca  
Rick, Annika  
Schleicher, Pauline

**Kaufmännische Schule Lörrach  
Wintersbuckstr. 5  
79539 Lörrach**

*Lehrkräfte*

Erath, Roxana  
Meiners, Sebastian

*Teilnehmende*

Bickel, Olivia  
Demirci, Diana  
Emert, Elyne  
Geringer, Joel  
Hügin, Lina  
Kara, Aysenaz  
Mangano, Silvia  
Rützel, Julia  
Schneider, Tim  
Shpytsia, Anastasiia  
Sipos, Sonia  
Stefan, Dominique  
Wirfel, Elisabeth  
Zimmermann, Chiara

**Mathilde-Planck-Schule  
Wintersbuckstr. 5  
79539 Lörrach**

*Teilnehmende*

Karatay, Arda  
Zelter, Julian

**Gymnasium Friedrich II. Lorch  
Auf dem Schäfersfeld 4  
73547 Lorch**

*Teilnehmende*

Barth, Lorenz  
Tellbach, Jano  
Weller, Christian

**Friedrich-Schiller-Gymnasium  
Alleenstr. 16  
71638 Ludwigsburg**

*Lehrkraft*

Straub, Aileen

*Teilnehmende*

Herrmann, Vincent  
Holm, Jonathan  
Watermann, Sarah

**Kaufmännische Sonderberufs-  
schule (Karlshöhe)  
Mößnerweg 5  
71638 Ludwigsburg**

*Lehrkräfte*

Gutbrod, Astrid  
Heise-Brocksch, Andrea

*Teilnehmende*

Albenzio, Fabio  
Beck, Caroline  
Damerow, Dominik  
Dietz, Lena  
Druffel, Luca  
Großmann, Lea  
Hank, Christian  
Hausmann, Paul  
Hoffmann, Marie  
Klamt, Luisa  
Klemenz, Julijan  
Klumpp, Alexa  
Maly, Fabrice  
Öztürk, Enise  
Obi, Emanuel  
Schremser, Sophie  
Sinn, Josia  
Winzenried, Milan

**Robert-Franck-Schule  
Römerhügelweg 53  
71636 Ludwigsburg**

*Lehrkraft*

Graf, Ines

*Teilnehmende*

Bader, Jan-Philipp  
Blattert, Tobias  
Yilmaz, Berkay

**Schule am Favoritepark  
Fröbelstr. 24  
71634 Ludwigsburg**

*Lehrkraft*

Löffler, Sebastian

*Teilnehmende*

Bäder, Raphael  
Özdemir, Levent  
Wu, Ruiyang

**Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium**  
**Luisenstr. 27**  
**68199 Mannheim**

*Teilnehmende*

Klingenspohr, Mara

**Lessing-Gymnasium**  
**Josef-Braun-Ufer 15-16**  
**68165 Mannheim**

*Lehrkraft*

Bildstein, Bernhard

*Teilnehmende*

Craig, Lukas  
 Günaydin, Feyzanur  
 Jensen, Nilas  
 Lingenhöl, Moritz  
 Mensing, Jón  
 Mo, Shu Ki Suki  
 Münch, Elija  
 Öztekin, Ipek Selin  
 Ortman, Jan  
 Schneider, Paul

**Liselotte-Gymnasium**  
**Wespinstr. 21-25**  
**68165 Mannheim**

*Lehrkraft*

Ungemach, Marie-Luise

*Teilnehmende*

Burak, Mariia  
 Just, Alea  
 Özgökçen, Elâ  
 Palle, Nidhi  
 Westrup, Clark

**Helene-Lange-Gymnasium**  
**Schloß 1**  
**71706 Markgröningen**

*Lehrkraft*

Haisch, Natalie

*Teilnehmende*

Berwing, Fiona  
 Caleta, Leticia  
 Constroffer, Greta  
 Dautow, Beatrice  
 De Finis, Emmely  
 Deeg, Fabian  
 Dieringer, Amelie  
 Dürbaum, Maximilian

Grinerval, Capucine  
 Grove, Niklas  
 Günther, Sophia  
 Häcker, Katharina  
 Hagemeyer, Marisa  
 Hartl, Mia  
 Hauck, Leo  
 Henninger, Noah  
 Hettich, Timo  
 Hilbert, Nico  
 Horn, Friederike  
 Jennewein, Natalie  
 Kaiser, Nora  
 Klopfer, Mina  
 Krahl, Kjell  
 Langanke, Lara  
 Leinemann, Leif  
 Löckle, Luise  
 Maihoff, Sara  
 Martin, Marie-Fleur  
 Meffert, Mareike  
 Mößmer, Clara  
 Müllecke, Saskia  
 Neutelings, Charlott  
 Raich, Amelie  
 Rall, Aletta  
 Rath, Elin  
 Rendgen, Kirian  
 Schiek, Fabiola  
 Schliemann, Lucy  
 Standke, Tanan  
 ter Voert, Sofie-Angnes  
 Teufel, Lilli  
 Unden, Sophia  
 Voit, Viola  
 Weber, Sina  
 Wessel, Liviana  
 Wilbers, Louisa  
 Winterbauer, Sara

**Realschule Markgröningen**  
**Schwieberdinger Str. 14**  
**71706 Markgröningen**

*Lehrkraft*

Feith, Markus

*Teilnehmende*

Aysen, Ecrin  
 Braun, Alexander  
 Cebe, Zeynep  
 Ibrahim, Medina  
 Koch, Lena  
 Kosarev, Elisabeta  
 Kovalyov, Carina  
 Kraft, Elias  
 Kürmann, Torben

Matrangolo, Michelangelo  
 May, Christian  
 Meyer, Nick  
 Mordhorst, Emilio  
 Özdemir, Selin  
 Ramm, Emily  
 Rosales Gonzáles, Samuel  
 Saku, Fiona  
 Scaccio, Fabio  
 Schacht, Leonie  
 Schmidt, Simon  
 Schneider, Sofie  
 Scigliano, Tiago-Federico  
 Struwe, Louis  
 Tahiraj, Isuf

**Theodor-Heuss-Gymnasium**  
**Rappstr. 9**  
**75417 Mühlacker**

*Lehrkraft*

Gorenflo, Jürgen

*Teilnehmende*

Alles, Sarah  
 Bäuerle, Lucienne  
 Bendlin, Meike  
 Bochenek, Emilie  
 Chatzirgiotidou, Eleana  
 Cvetkov, Marijana  
 Eberle, Lea  
 Eisold, Kim  
 Elste, Marvin  
 Fahlbusch, Kalle  
 Freise, Matilda  
 Goltzsch, Liam  
 Jakoby, Sophia  
 Kälberer, Lenny  
 Karakas, Tuana  
 Kopp, Clemens  
 Krauß, Valentin  
 Kreisl, Florian  
 Kühner, Sarah  
 Kuler, Jennifer  
 Lombardo, Alessia  
 Mannhardt, Robin  
 Marin, Luca  
 Melter, Matteo  
 Oettinger, Tom  
 Öztunalilar, Ilayda  
 Pelzl, Lennart  
 Seel, Angelina  
 Stauch, Nele  
 Vidic, Lilijana  
 Vučina, Sebastian  
 Weiler, Maximilian  
 Westendorf, Kaya

Yahya, Ahmad  
 Zimmer, Jan

**Kreisgymnasium**  
**Freiburger Str. 38**  
**79395 Neuenburg am Rhein**

*Lehrkraft*

Roth, Heinke

*Teilnehmende*

Bilgic, Deniz  
 Weitzel, Mark

**Richard-von-Weizsäcker-Schule**  
**Am Maßholderbach 2**  
**74613 Öhringen**

*Lehrkraft*

Hövekamp, Martina

*Teilnehmende*

Breuninger, Ellen  
 Gerl, Christian

**Hans-Furler-Gymnasium**  
**Butschbacherstr. 48b**  
**77704 Oberkirch**

*Lehrkraft*

Ruß, David

*Teilnehmende*

Ell, Leandra  
 Fluck, Coralie  
 Meier, Marieke

**Realschule Oberkirch**  
**Friedrich-Ebert-Str. 2**  
**77704 Oberkirch**

*Lehrkraft*

Seiler, Simone

*Teilnehmende*

Bähr, Julia  
 Bähr, Marlon  
 Baumann, Greta  
 Bechtold, Phillip  
 Bersch, Louisa  
 Bigott, Lilly  
 Bruder, Lia  
 Corriere, Emanuela  
 Dillmann, Mayra-Talena  
 Ehmman, Hannes  
 Föll, Vincent  
 Fritsch, Niklas

Gmeiner, Lea  
 Henger, Yannik  
 Herdt, Amelie  
 Huber, Mirko  
 Huber, Polly  
 Huck, Jana  
 Hüger, Moritz  
 Irsfeld, Loris  
 Kimmer, Liv  
 Kimmig, Annika  
 Kirchheim, Linda  
 Kryeziu, Sadri  
 Kupferer, Svea  
 Langer, Luana  
 Lott, Romina  
 Männle, Leon  
 Maier, Anna-Lena  
 Marciniszyn, Jan  
 Mayer, Emmy  
 Mayer, Milena  
 Mijic, Michael  
 Nock, Lena  
 Otteni, Lina  
 Pilarski, Lea  
 Pracht, Luca  
 Ronecker, Paul  
 Schilling, Luisa  
 Sholobow, Elias  
 Spraul, Tim  
 Tkach, Dominika  
 Tuka, Marko  
 Urbaczka, Vivien  
 Vegsoe, Viktoria

**Astrid-Lindgren-Schule**  
**Vogesenstr. 6**  
**77652 Offenburg**

*Lehrkraft*  
 Heidenreich, Manuela

*Teilnehmende*  
 Bah, Essa  
 Gerxhaliu, Erdonis  
 Khalat, Hivi  
 Kheder, Dhiyaa  
 Kheiro, Afrah  
 Nikolaiev, Roman  
 Nuhovic, Edina  
 Serdiukova, Sofia  
 Sönmez, Helin  
 Tschitscho, Lolaf

**Oken-Gymnasium**  
**Vogesenstr. 10**  
**77652 Offenburg**

*Lehrkraft*  
 Göppert, Sebastian

*Teilnehmende*  
 Abbing, Hanna Madleen  
 Behler, Benoit  
 Elysev, Celine  
 Fahrland, Florentin  
 Hansert, Anna  
 Hauser, Pierre  
 Lehmann, Christian  
 Stettinius, Jonas  
 Wagner, Julia  
 Werner, Hannes

**Carlo Schmid Schule Pforzheim**  
**Bleichstr. 81**  
**75173 Pforzheim**

*Teilnehmende*  
 Al Rasho, Keran  
 Baur, Antonia  
 Bensehla, Leon  
 Caglar, Rabiya  
 Dogan, Havin  
 Gerdt, Elisabet  
 Gutzeit, Svenja  
 Haas, Jaron  
 Kapfer, Mia-Emilou  
 Keller, Timo  
 Kolb, Sina  
 Kordalewski, Xenia  
 Landgrafe, Kim  
 Lorenz, Annalena  
 Lumme, Miriam  
 Reinholz, Melina  
 Rotfuß, Leonie  
 Schweizer, Sarah  
 Stiess, Melina  
 Tramsak, Malin  
 Weiner, Mia  
 Zorkina, Kristina

**Reuchlin-Gymnasium**  
**Schwarzwaldstr. 84**  
**75173 Pforzheim**

*Lehrkraft*  
 Roczek, Sybille

*Teilnehmende*  
 Aydin, Melike  
 Calin, Emanuel-Valeriu

Dietrich, Yannis  
 Dostal, Klara  
 Drollinger, Alessio  
 Ehrler, Andrea  
 Ekinci, Laura  
 Frey, Luisa  
 Gabel, Mariella  
 Ganske, Lilly  
 Janson, Lina  
 Keblaithe, Violeta  
 Kopeyko, Pauline  
 Koudelka, Sarah Lou  
 Lamprecht, Clara  
 Lerch, Katharina  
 Levacic, Lara  
 Merz, Sophie  
 Mrag, Meysesem  
 Muntean, Ariana  
 Nissim, Adam  
 Rabek, Lina  
 Schweinfurth, Lara  
 Szazdi, Edmond  
 ten Haaft, Victoria  
 Ursu, Vladimir  
 Weik, Tom  
 Wernert Quinonez, Leana  
 Wille, Lisa  
 Wolff, Annrike  
 Yatchou, Savana  
 Yilmaz, Sude

**Gymnasium Plochingen**  
**Tannenstr. 47**  
**73207 Plochingen**

*Lehrkraft*  
 Buss, Daniel

*Teilnehmende*  
 Bernhardt, Hanna  
 Cebe, Rebecca  
 Eisele, Jakob  
 Fichte, Lukas  
 Frank, Jasmin  
 Graeser, Johanna  
 Greiner, Mirjam  
 Günther, Lena  
 Hubicka, Carolin  
 Kamella, Jonas  
 Kaneloglou, Theodora  
 Kopf, Hannah  
 Kurle, Anni  
 Maier, Jessica  
 Pfeiffer, Angeli  
 Schloz, Ronja  
 Ugrak, Eda  
 Weger, Annika

Zinßer, Emilia  
 Zinßer, Pauline

**Mettnau-Schule**  
**Scheffelstr. 39**  
**78315 Radolfzell (Bodensee)**

*Lehrkraft*  
 Engler, Monika

*Teilnehmende*  
 Albrecht, Michaela Sophia  
 Auer, Emily  
 Bujari, Djellza  
 Drusowski, Viktoria  
 Fetscher, Maria  
 Ghazi, Ghazl  
 Herzberg-Vázquez, Ghalya  
 Jöhnk, Gioia  
 Laube, Chiara  
 Makarova, Galina  
 Mohr, Raphael  
 Morais Tavares, Ana Leonor  
 Naderi, Anahita  
 Okorie Uke, Mabel  
 Oser, Sophie-Marie  
 Pape, Hanna  
 Plaettner-Hochwarth, Sophie  
 Richter, Emily  
 Ritter, Mia  
 Schmid, Janina  
 Strehlke, Annika  
 Weis, Johannes  
 Wieland, Tabea

**Gewerbliche Schule Ravensburg**  
**Gartenstr. 128**  
**88212 Ravensburg**

*Lehrkraft*  
 Oesterlein, Guido

*Teilnehmende*  
 Alhashoum, Fidaa  
 Alhashoum, Mariam  
 Alshoule, Shahed  
 Bahn, Tim  
 Demidovic, Daniel  
 Dessau, Marcel  
 Dodaro, Antonia  
 Georgi, Stanchev  
 Gessler, Thies  
 Gimmmler, Natalie  
 Guttenberger, Enrico  
 Haury, Simeon  
 Heiß, Elena  
 Jülicher, Anna

Khemici, Lea Nina  
 Kieser, Leonie  
 Kiosses, Leonie  
 Klein, Lisa  
 Knecht, Julia  
 Lupfer, Lea  
 Pustovoit, Anastasiia  
 Schumacher, Annalena  
 Sidyachenko, Valeriya  
 Uskov, Nikita  
 Yushchenko, Danylo  
 Zumbiel, Elias

**Welfen-Gymnasium**  
**Spohnstr. 25**  
**88212 Ravensburg**

*Lehrkraft*  
 Hörnig, Jürgen

*Teilnehmende*  
 Schuh, Marla  
 Wolf, Rosalie

**Gymnasium Renningen**  
**Rankbachstr. 38**  
**71272 Renningen**

*Teilnehmende*  
 André, Nathalie

**Eichendorffschule**  
**Frauenstr. 16**  
**72762 Reutlingen**

*Lehrkräfte*  
 Bransch, Laura  
 Emmert, Arnim  
 Klingebiel, Sebastian

*Teilnehmende*  
 Ajdini, Zana  
 Ceylan, Kübra  
 Gayk, Romy  
 Haupt, Clara  
 Jäger, Laura  
 Kilic, Metehan  
 Korkmaz, Aysenur  
 Mai, Dung Phuong  
 Max, Amin  
 Mihaljevic, Melanie  
 Roesner, Maja  
 Schneller, Lea  
 Vogt, Helena  
 Wilhelm, Franziska  
 Yüксеkdag, Göksin

**Gutenbergschule**  
**Nürnberger Str. 211**  
**72760 Reutlingen**

*Lehrkräfte*  
 Graf, Corinna  
 Lau, Benjamin  
 Lukic, Jadranka

*Teilnehmende*  
 Alibrahim, Aya  
 Amirov, Dennis  
 Berger, Leonie  
 Bytyqi, Marcus  
 Deh, Noah  
 Diener, Selina  
 Domeyer, Laura  
 Erol, Defne  
 Futter, Melina  
 Hänsch, Paul  
 Lerm, Leon Markus  
 Link, Mateja  
 Naumann, Lena  
 Regel, Dominik  
 Reimer, Leonie  
 Schäfer, Tristan  
 Shbat, Rama  
 Sular, Kadir  
 Teixeira Misetic, Mike  
 Walz, Anna-Lena

**Isolde-Kurz-Gymnasium**  
**Bismarckstr. 55**  
**72764 Reutlingen**

*Lehrkraft*  
 Bofinger, Silke

*Teilnehmende*  
 Ahlskog, Lennox  
 Godot, Melina  
 Huang, Selina  
 Nufer, Isabel Kira

**Kerschensteinerschule**  
**Charlottenstr. 19**  
**72764 Reutlingen**

*Lehrkräfte*  
 Friesch, Werner  
 Hafner, Angelika  
 Kröger, Michael  
 Lukic, Jadranka  
 Schwägerle, Tobias

*Teilnehmende*  
 Abdullahi, Saabirin

Anastasiia, Lesyk  
 Arman, Fazlrahman  
 Beric, Lana  
 Braha, Makar  
 Budeci, Rony  
 Budik, Selamet  
 Ciftsüren, Abdurrahman  
 Colaj, Fazli  
 Cozzi, Riccardo  
 Demirov, Aleyna  
 Doroshevych, Iryna  
 Goxhuli, Erona  
 Haid, Naomi  
 Hengstler, Luca  
 Henning, Malte  
 Huttenlocher, Sara  
 Jatta, Lena  
 Jatta, Paul David  
 Kadusic, Anes  
 Kalnytskyi, Oleksii  
 Kaplan, Sabiha  
 Kechagias, Stefanos  
 Keqiku, Saranda  
 Khadykina, Anna  
 Khalaf, Maram  
 Kodra, Devinson  
 König, Luisa  
 Komissarenko, Olha  
 Kulish, Oleksandr  
 Leite Pimenta, Andre  
 Marten, Yanic  
 Meininger, Liam  
 Momand, Adil Khan  
 Mylona, Argyro  
 Orhan, Furkan  
 Pichkina, Kateryna  
 Raiser, Ella  
 Ribeiro Kowalski, Isac  
 Schlotter, Jule  
 Sevimli, Mehmet  
 Sliptsova, Mariia  
 Stepanov, Dmytro  
 Stephan, Jan-Lucas  
 Symbirska, Kristina  
 Talko, Diana  
 Tereshchenko, Kyryllo  
 Tretiakov, Mykyta  
 Yedin, Yevhenii  
 Yilmaz, Adem  
 Yilmaz, Sait  
 Zabolotska, Yevheniia  
 Zimmermann, Celine

**Laura-Schradin-Schule**  
**Bismarckstr. 17**  
**72764 Reutlingen**

*Lehrkraft*  
 Wiech, Jana

*Teilnehmende*  
 Dreher, Natalie  
 Dryja, Julia  
 Geiselhart, Luisa  
 Hailer, Melissa  
 Hils, Milena  
 Hrachovy, Fiene  
 Knobelspies, Lena  
 Köhler, Matilda  
 Meier, Talita  
 Meyer, Aurelia  
 Münzing, Liv  
 Naoumoglou, Krysta  
 Oswald, Kay  
 Pereira Francisco, Celina  
 Rafi, Tahira  
 Reiff, Lillith  
 Reusch, Charlotte  
 Roll, Clara  
 Schlüsselburg, Nele  
 Steffan, Luise

**Peter-Rosegger-Schule**  
**Sonnenstr. 58**  
**72760 Reutlingen**

*Lehrkräfte*  
 Dörr, Antonia  
 Schur, Debora  
 Walter, Judith

*Teilnehmende*  
 Abd Ellatif, Salah  
 Alshalet, Alaa  
 Artzt, Milena  
 Cirjak, Mihael  
 Friedrich, Pia  
 Goumenidou, Eleni  
 Hertler, Anna  
 Kedrowski, Andreas  
 Lerm, Jayne  
 Limani, Vegim  
 Maier, Yasmin  
 Majid, Ibrahim  
 Reich, Kim  
 Scalse, Chiara  
 Schuster, Nina  
 Smajlovic, Leon  
 Tekin, Mehmet  
 Topuz, Cheyenne

Van Wiele, Steven

**Walahfrid-Strabo-Gymnasium**  
**Am Tummelplatz 10**  
**76287 Rheinstetten**

*Lehrkraft*

Lembach, Christoph

*Teilnehmende*

Schneider, Julia

**Albertus-Magnus-Gymnasium**  
**Bismarckstr. 2**  
**78628 Rottweil**

*Lehrkraft*

Saffrin, Melanie

*Teilnehmende*

Friesch, Sophia

Ghinea, Irina

Hille, Fenja

Mauch, Mirijam

Wollstädt, Loreen

Zöphel, Laura

**Gymnasium Rutesheim**  
**Robert-Bosch-Str. 19**  
**71277 Rutesheim**

*Lehrkräfte*

Becker, Simon

Feierling-Sülzle, Katrin

Luz, Nina

Schneider, Katharina

Wagenplast, Ines

*Teilnehmende*

Albrecht, Paul

Blosch, Lina

Engmann, Emma

Gommel, Louis

Huttner, Felix

Jürgensen, Mia Sophie

Köksal, Esmanur

Preiss, Thilo

Rapp, Jeremi

Tisch, Lina

Wangenheim, Lilly

Wöckel, Stian

Zeidlewicz, Zoé

**Friedrich-Ebert-Gymnasium**  
**Albert-Schweitzer-Str. 5**  
**69207 Sandhausen**

*Lehrkraft*

Badarne, Renata

*Teilnehmende*

Assmann, Maya

Baumgardt, Vincent

Bergmeier, Luisa

Drews, Talia-Louise

Hennings, Lia-Tanisha

Jäger, Lisa

Mickler, Isabelle

Natter, Emma

Obieglo, Annika

Patil, Siya

Sir, Matej

**Heimschule Lender**  
**Friedhofstr. 19**  
**77880 Sasbach**

*Teilnehmender*

Dresel, Adrian

**Fröbelschule**  
**Rainbrunnenstr. 24**  
**73614 Schorndorf**

*Lehrkräfte*

Halach, Wenke

Heim, Sabine

Schäfer, Thomas

*Teilnehmende*

Birak, Kaan

Büxenstein, Leonie

Kieß, Jonas

Killguss, Max

Kout, Kiara

Kugel, Morris

Müller, Marius

Nascimento, Samir

Pipertzi, Anastasia

Schweizer, Malou

Stieven, Julius

**Gemeinschaftsschule**  
**Rainbrunnen**  
**Rainbrunnenstr. 22**  
**73614 Schorndorf**

*Lehrkraft*

Mieskes, Sandra

*Teilnehmende*

Alnomani, Hussein

Bitir, Tolga

Cottone, Gianluca

Fischer, Aaliyah-Leonie

Helminiak, Lucjan

Isufati, Kasion

Kaup, Alexander

Kraemer, Denisa Tabea

Krasniqi, Leonis

Ngo, Za Vyongh

Rost, Samuel

Sarafi, Nefeli

Schwarze, Luisa

Siegmann, Maria-Cristina

**Johann-Philipp-Palm-Schule**  
**Grabenstr. 10**  
**73614 Schorndorf**

*Lehrkräfte*

Kempel, Jessica

Schulz, Ina

*Teilnehmende*

Ahmet, Arlind

Burek, Oliver

Gottling, Michelle

Guruhan, Kaya

Imran, Tahani

Jeutter, Maja

Kaya, Tusem

Klamert, Josua

Kukielka, Tommy

Löbmann, Hannes

Melnychenko, Anna

Riebel, Hannah

Scherer, Lena

Sommer, Luise

Stadelmann, Clarissa

Usta, Sinem

**Agnes-von-Hohenstaufen-**  
**Schule**  
**Heidenheimer Str. 1**  
**73529 Schwäbisch Gmünd**

*Lehrkräfte*

Hofmann, Matthias

Oelke, Rebecca

Raim, Tugce

Reucher, Gernot

Schäfer, Cordelia-Susanne

*Teilnehmende*

Abele, Luisa

Abou Hamra, Dunya

Adlung, Leonie

Allaw, Narjes

Bareiß, Finn

Basso, Chiara

Bauer, Marie

Beck, Aurelia

Ben Aissa, Chiara

Bijelonjic, Marie-Luise

Blank, Mariella

Bork, Lilly

Botos, Lea

Büyük, Sare

Bußjäger, Emma

Califano, Luana

Car, Adrian

Carbune, Amelie Celine

Davarci, Yesim

Dlask, Jana

Dollhopf, Mira

Eggert, Marie

Elif, Köse

Ellinger, Clara

Enns, Evelyn

Eul, Franziska Anne Barbara

Fuchs, Hannah

Fuchs, Leona

Gebel, Jasmin

Gebhardt, Marlin

Glanert, Amy

Grampes, Raffaella

Gruca, Niclas

Gruner, Jona

Grupp, Lina

Gutsche, Viola

Häfner, Anna

Härer, Anna

Häußer, Elena

Hammele, Emma

Heindel, Robin

Heinz, Helena

Herkommer, Mia Sophie

Hilbert, Viktoria

Hilbrandt, Natalie

Hirninger, Leni

Horasan, Mahmut Yagiz

Imle, Ronja

Jemaa, Rayan

Joos, Ronja

Karaca, Enes

Kauer, Ina

Kevric, Nella

Klein, Lena

Klein, Sophia

Klusek, Martyna

Knödler, Simon

Köhler, Emily

König, Lisa

Kraus, Jonas  
 Krieger, Hanna  
 Krötz, Chiara  
 Kroschke, Leonie  
 Kuhn, Chiara  
 Kyrisch, Emma  
 Lang, Sophia  
 Lasermann, Mara  
 Lasermann, Mara  
 Linde, Leon  
 Lob, Marie Cara  
 Maier, Hanna  
 Maier, Katja  
 Mangold, Lisa  
 Marquardt, Lena  
 Melcher, Angelina  
 Michel, Michelle  
 Moula, Charalampia  
 Munz, Cora  
 Nägele, Gina  
 Nagel, Nele  
 Orlando, Lelia  
 Paulik, Jayson  
 Pilz, Samantha  
 Rathgeber, Julia  
 Rayhle, Enie  
 Rayhle, Kim  
 Redekop, Viktoria  
 Reger, Diana  
 Richter, Viktoria  
 Rieg, Fanny  
 Rieger, Louisa  
 Riggers, Elise  
 Rösch, Leonie  
 Rothweiler, Lilli  
 Rudolph, Julia Sophie  
 Salo, Melissa  
 Sauermann, Nina  
 Sauter, Mara  
 Schmid, Selina  
 Schmidt, Maya  
 Schneider, Malik  
 Schrammel, Nelli  
 Schubert, Johanna  
 Schürle, Lara-Sophie  
 Schulz, Lorena  
 Schwertfeger, Nele  
 Seehofer, Pia Marie  
 Sieradzka, Natalia  
 Sin Sabahattin, Can  
 Sivanesan, Kevin Jadhussan  
 Sondka, Lena  
 Spähn, Leni  
 Specht, Nelly  
 Steinbrecher, Tobias  
 Strampfer, Felix  
 Stritzelberger, Emma

Strobel, Johanna  
 Stütz, Franz  
 Temizkan, Helin  
 Theurer, Vivien  
 Thomas, Lara  
 Traub, Helen  
 Uzun, Esma  
 Vetter, Chayenne  
 Von Klaeden, Sander  
 Wälder, Elias  
 Wagner, Madeline  
 Wahl, Franziska  
 Wandah, Serena  
 Weber, Leonie  
 Weber, Lina  
 Weiland, Rahel  
 Weiß, Jannik  
 Werz, Lea Helene  
 Woryna, Victoria  
 Yavuu, Ayse  
 Zeleny, Marian

**Hans-Baldung-Gymnasium  
 Mörikestr. 5  
 73525 Schwäbisch Gmünd**

*Lehrkraft*

Römer, Claudia

*Teilnehmende*

Abed, Hossen  
 Albrecht, Paul  
 Bauchert, Johannes  
 Bauke, Sophia  
 Bernhard, Marie  
 Bosnjakovic, Marie  
 Bulling, Carolin  
 Cengiz, Ilyas  
 Chromow, Noah  
 Dammenmüller, Paul  
 Dangelmaier, Lisann  
 Feucht, Tom  
 Fischer, Jonas  
 Fritz, Lenny  
 Grimminger, Elfi Lila Mari  
 Hägele, Niklas  
 Hanselmann, Nico  
 Hartel, Helena  
 Hermann, Ruben  
 Hieber, Rafael  
 Hinderberger, Lina  
 Höchsmann, Isabella  
 Höfflin, Paulina  
 Irtenkauf, Nils  
 Joos, Semia  
 Kamm, Livia  
 Kaya, Ela

Kilic, Sinem Su  
 König, Pablo  
 Kolb, Ben  
 Kratochwille, Lenny  
 Krieg, Ron  
 Lieby, Emil  
 Lillich, Jakob  
 Mokry, Julian  
 Musaj, Elvira  
 Nagel, Elia  
 Nagel, Paul  
 Pantelidis, Stelliana  
 Pavlovic, Milica  
 Pirsch, Armo  
 Rachlitz, Vincent  
 Radecki, Rosalie  
 Rieg, Clara  
 Ritzer, Anna  
 Röhrle, David  
 Röhrle, Maya  
 Römer, Jana  
 Römer, Jule  
 Rösch, Lotta  
 Röttele, Matti  
 Rothe, Sophie  
 Schäfer, Luna  
 Schechinger, Nora  
 Scheurle, Lara  
 Schimmele, Luis  
 Schmid, Kolja  
 Schopf, Raphael  
 Schwarz, Ferdinand  
 Schwarz, Marcel  
 Schweizer, Lars  
 Steinbrück, Anna  
 Stephan, Gregor  
 Stütz, Emma  
 Tufek, Sena  
 Weller, Hannah  
 Zeeb, Leonard  
 Zeren, Selen

**Landesgymnasium für  
 Hochbegabte  
 Universitätspark 21  
 73525 Schwäbisch Gmünd**

*Lehrkraft*

Weinbrenner, Clemens

*Teilnehmende*

Albrecht, Sebastian  
 Bu, Melanie-Tianyi  
 Kremers, Nico  
 Richter, Philipp  
 von Blohn, Paula  
 Weißmann, Ella

**St. Josef - Schule für  
 Hörgeschädigte  
 Katharinenstraße 16  
 73525 Schwäbisch Gmünd**

*Lehrkräfte*

Bertenrath, Christoph  
 Ritter, Anne

*Teilnehmende*

Berger, Vivien  
 Berroth, Lina  
 Grünwald, Charlotte  
 Herrmann, Lorin  
 Ihle, Janna  
 Isiktas, Marua Nida  
 Krische, Ann-Katrin  
 Olmesdahl, Svenja  
 Pfisterer, Jule  
 Schmidt, Jonah  
 Zädow, Lilly Marie  
 Ziegler, Sara

**Erasmus-Widmann-Gymnasium  
 Berliner Str. 16  
 74523 Schwäbisch Hall**

*Lehrkraft*

Ibald, Julian

*Teilnehmende*

Ahmed, Lano  
 Bauer, Luis  
 Bernhard, Jana  
 Bozic, Sara  
 Egert, Amélie  
 Haag, Elias  
 Häfele, Lena  
 Raith, Leni  
 Rudolph, Melina  
 Scheife, Jan  
 Spitsyna, Oleksandra  
 Zajac, Julia

**Gymnasium bei St. Michael  
 Tüngentaler Str. 92  
 74523 Schwäbisch Hall**

*Lehrkräfte*

Beck, Felicia  
 Heinzlbecker, Lisa

*Teilnehmende*

Flaith, Isabel  
 Holch, Henriette  
 Koch, David  
 Richter, Mirjam

Scheu, Luca  
Thalheimer, Nathanael

**Bertha-Benz-Schule**  
**In der Talwiese 18**  
**72488 Sigmaringen**

*Teilnehmende*

Badran, Mustafa  
Dautel, Sandro  
Dinc, Irem  
Fahrner, Jannik  
Frei, Nico  
Gehrmann, Leon  
Gerrer, Leni  
Graf, Florian  
Kohler, Bastian  
Kryvonos, Kostya  
Löffler, Lena  
Muharemi, Albin  
Nedelcu, Francisco  
Ott, Jonas  
Raab, Phil  
Rudolf, Vincent  
Tiefenbach, Luca  
Wendt, Jason

**Ludwig-Erhard-Schule**  
**Hohenzollernstr. 16**  
**72488 Sigmaringen**

*Lehrkraft*

Burger, Katharina

*Teilnehmende*

Akinci, Dilan  
Cakmaklar, Meryemce  
Deggelmann, Lukas  
Frick, Jule  
König, Michael  
Krauss, Letizia  
Matheis, Amelie Marie  
Mikusch, Sarah  
Neumann, Jan Cedric  
Reck, Charlotte  
Reisenhauer, Rihanna

**Gottlieb-Daimler-Schule 1**  
**Neckarstr. 22**  
**71065 Sindelfingen**

*Lehrkräfte*

Lieby, Angelika  
Zecha, Christine

*Teilnehmende*

Aberle, Erik

Ben Salem, Zina  
Blochinger, Lou Helena  
Bullert, Tessa  
Cakmak, Enes  
Demir, Hajrie Elifa  
Duscha, Alisha Fay  
Ehmann, David  
Förster, Laura  
Gil Gonzalez, Leon  
Gratz, Malin  
Heidemeier, Torben  
Hellbardt, Cosmo  
Hertig, Carina  
Hutzenlaub, William  
Kaiser, Olivia  
Kaufmann, Leanna  
Krohn, Mika  
Kruglov, Maxim  
Luz, Carmen  
Mink, Sinja  
Morgenstern, Greta Amalia  
Mück, Nico  
Müller, Bianca-Romina  
Nghiem, Nancy Edna  
Nikou Papadimitriou, Melina  
Pak, Ilja  
Pernitzki, Julia  
Pielot, Bastian  
Reinelt, Sophie  
Reiser, Carina  
Rust, Niklas  
Schäfer, Lina  
Schmid, Melina  
Seiter, Nicolaj  
Stefanidou, Theano  
Thiessen, Jann  
Trelak, Lorand  
Tuerxun, Kafulan  
Ujkanovic, Deen  
Waleed Jalil Kerhaeesh, Nazly

**Stiftsgymnasium**  
**Böblinger Str. 26**  
**71065 Sindelfingen**

*Lehrkraft*

Mäusling, Sanne

*Teilnehmende*

Harnisch, Ruben  
Meyer, Lena  
Prathaban, Preethi

**Friedrich-Wöhler-Gymnasium**  
**Münchriedstr. 4**  
**78224 Singen (Hohentwiel)**

*Teilnehmende*

Deiringer, Saskia

**Kraichgau-Realschule**  
**Stiftstr. 20**  
**74889 Sinsheim**

*Lehrkraft*

Grom, Barbara Magdalena

*Teilnehmende*

Bender, Mia  
Czink, Mariella  
Deifuß, Vera  
Donath, Lara  
Gaivoronski, Ksenia  
Helou, Shaden  
Mittermaier, Valentina  
Nelles, Laura Sophie  
Ott, Luisa  
Röser, Hanna-Maria  
Thier, Luana  
Volckmann, Nela  
Zimmermann, Emma

**Steinsberg-Schule**  
**Blütenweg 1**  
**74889 Sinsheim**

*Lehrkraft*

Cesak, Henrike

*Teilnehmende*

Aberle, Klara  
Aydin, Ipek  
Eichner, Michelle  
Kneißl, Florian  
Schikore, Karolin

**Realschule Spaichingen**  
**Bahnhofstr. 4**  
**78549 Spaichingen**

*Lehrkraft*

Schilling-Scharm, Simone

*Teilnehmende*

Aiple, Mia  
Dreher-Hager, Maximilian  
Eiswirt, Jana  
Filip, Mataija  
Friedl, Melissa  
Geipel, Niels

Grad, Janina  
Grecu, Noelia  
Hafen, Inka  
Hassan-Mohamed, Khadidja  
Heim, Lotta  
Igboka, Erika  
Kabaktepe, Cagri  
Kaupp, Marius  
Lumpp, Emma  
Novak, Marc  
Novak, Steffen  
Schönwald, Lara  
Schuhmacher, Jana  
Sert, Melisa  
Simon, Mirijana  
Sitnikow, Jana  
Soltan, Gloria  
Uvalic, Leon  
Wedam, Alina  
Zena, Leron

**Nellenburg-Gymnasium**  
**Dillstr. 9-11**  
**78333 Stockach**

*Teilnehmende*

Brand, Kyra

**Realschule Stühlingen**  
**Hallauer Str. 7**  
**79780 Stühlingen**

*Lehrkraft*

Molnar, Mirjam

*Teilnehmende*

Alimi, Alina  
Bölle, Leon  
Burger, Lukas  
Hermans, Mathieu  
Hossmann, Silas  
Hotz, Birgit  
Hurrle, Jana  
Kaiser, Janosch  
Kramer, Louis  
Leingruber, Thea  
Ljaic, Arjanit  
Mahler, Elias  
Maier, Desery-Joan  
Maier, Marvin  
Mazzarella, Sophia  
Müller, Jonas  
Nägele, Marleen  
Niebling, Sandro  
Peters, Nick  
Schiling, Dennis  
Schneider, Lina

Schreiter, Hanna  
 Subasi, Mikail  
 Vollminghoff, Max  
 Weiß, Lorenz  
 Zolg, Carlo

**Akademie für Kommunikation  
 Stuttgart  
 Kölner Str. 7  
 70376 Stuttgart**

*Lehrkräfte*  
 Schedding, Gabriele  
 Sickinger, David

*Teilnehmende*  
 Al-Zwain, Lay  
 Ambrosi, Gina  
 Aygün, Kaan  
 Bodamer, Theresa  
 Brandmaier, Lena  
 Brescanovic, Maxima  
 Bustamam, Robby  
 Bytyqi, Anxhelina  
 Candemir, Cebrail  
 Cardenas Ecobar, Victoria  
 Cer, Tasia  
 Citil, Manolya  
 Colella, Laura  
 Dolhin, Liliana  
 Emanuele, Paola  
 Erhart, Lasse  
 Fettig, Celina  
 Frank, Lisa  
 Frisch, Kendra  
 Guyénot, Anna  
 Horshnova, Yevheniia  
 Humeniuk, Anastasiia  
 Ihnatenko, Vasylyna  
 Jörg, Fabian  
 Kämpken, Fynn  
 Kotzur, Vanessa  
 Martic, Luka  
 Mayo Fernandez, Lara  
 Mordhorst, Maja  
 Nagy, Larissa  
 Oberdorfer, Joshua  
 Oroz, Gabrijel  
 Prevedel, Franka  
 Rauh, Nina Liv June  
 Rieger, Lena  
 Saeufferer, Greta Leni  
 Schneider, Celina  
 Sitter, Anna  
 Taveras, Aileen  
 Waffler, Emily  
 Wedel, Melissa

Wirth, Ronja  
 Wizemann, Louisa  
 Zeisler, Judith-Madeleine  
 Zekovic, Emina  
 Zimonjic, Leoni

**Betty-Hirsch-Schule II  
 Am Kräherwald 271  
 70193 Stuttgart**

*Lehrkraft*  
 Haller, Cathrin

*Teilnehmende*  
 Delibas, Emre  
 Neindlein, Jascha  
 Schütze, Robert

**Evangelische Mörkegymnasium  
 Arminstr. 30  
 70178 Stuttgart**

*Lehrkräfte*  
 Rojan, Sören  
 Winter, Nadine

*Teilnehmende*  
 Aumann, Henriette  
 Birken, Smilla  
 Busch, Lilly  
 Cormier, Niels  
 Frahm, Victoria  
 Haack, Lea  
 Hoppe, Alix  
 Hug, Ilvy  
 Kraus, Sarah  
 Lautenschlager, Nathanja  
 Limberg, Helena  
 Maurer, Kiara  
 Moskart, Carla  
 Müller, Viktoria  
 Pallarz, Laura  
 Schneck, Océana  
 Schöning, Max  
 Schwanhäuser, Konrad  
 Spatz, Amelie  
 Stitzelberger, Emma  
 Stölzle, Maren  
 Thiele, Milla Elisabeth  
 Trost, Nele November  
 Ullmann, Maximilian  
 Umlauf, Mara  
 Weidner, Marlene

**Fanny-Leicht-Gymnasium  
 Fanny-Leicht-Str. 13  
 70563 Stuttgart**

*Teilnehmende*  
 Shapovalova, Mariia

**Hegel-Gymnasium  
 Krehlstr. 65  
 70563 Stuttgart**

*Teilnehmende*  
 Tasiounis, Katharina

**Helene-Schoettle-Schule  
 Kolpingstr. 88  
 70378 Stuttgart**

*Lehrkräfte*  
 Dietrich, Vanessa  
 Kraus, Annabell  
 Röck, Michael  
 Schumacher, Imke

*Teilnehmende*  
 Abdullah, Attila  
 Akpah, Isabella  
 Altintas, Elif  
 Antil, Sinem Sude  
 Aslami, Hamad  
 Baumann, Matthäus  
 Chouseinoglu, Bachire  
 Chouseinoglu, Mirem  
 Fauth, Joshua  
 Frech, Yannic  
 Gacesa, Lara  
 Göksu, Eren  
 Haar, Giulia  
 Hacker, Laura  
 Halil, Tunahan  
 Ilijic, Mateo  
 Keppler, Mirijam  
 Khan, Rizwan  
 Koka, Sami-Printu  
 Leonhardt, Pascal  
 Lutz, Chiara  
 Maurer, Adrian  
 Mesfin, Javan  
 Obazee-Agho, Bright  
 Ocampo Lecaros, Stefan Andre  
 Pusat, Sultan  
 Schmid, Michelle  
 Schumacher, Aniruth  
 Siam, Charlotte  
 Simic, Lazar  
 Sivalingam, Aksiga  
 Tanay, Orkan

Tisljaric, Marko  
 Trabelsi, Selin  
 Ulybin, Maxim  
 Volkov, Maxim  
 Yazici, Merve  
 Zapata, Alejandro

**Johannes-Gutenberg-Schule  
 Rostocker Str. 25  
 70376 Stuttgart**

*Lehrkraft*  
 Barocka, Lucia

*Teilnehmende*  
 Bossert, Oliver  
 Bross, Lemalian  
 D'albano, Carmelo  
 Fausel, Julius  
 Lokaj, Hazir  
 Moshfeq, Sanjar  
 Putapach, Ninnara  
 Raabe, Joelina  
 Steinkirchner, Levin  
 Tan, Arda

**Kerschensteinerschule  
 Steiermärker Str. 72  
 70469 Stuttgart**

*Lehrkräfte*  
 Araci, Silan  
 Winger, Anne

*Teilnehmende*  
 Blum, Mariett  
 Bonney, Naa Odarley  
 Federau, Mark  
 Hodde, Katharina  
 Klein, Kevin  
 Kumru, Selin

**Königin-Charlotte-Gymnasium  
 Sigmaringer Str. 85  
 70567 Stuttgart**

*Lehrkraft*  
 Herbst, Michael

*Teilnehmender*  
 Potthoff, Moritz

**Robert-Bosch-Schule**  
**Hohensteinstr. 25**  
**70435 Stuttgart**

*Lehrkräfte*

Dogan, Annabelle  
 Schreiber, Eckhard

*Teilnehmende*

Antoni, Maximilian  
 Beirakdar, Nourman  
 Bucur, Mario  
 Caldararu, Mariano  
 Görke, Johanna  
 Haybat, Elif  
 Kabari, Shama  
 Karavenza, Efthimia  
 Kibaroglou, Zeynep  
 Korjenic, Alma  
 Kraventza, Alexandra  
 Maslow, Eugen  
 Meyer Sanchez, Christian  
 Phathmakumar, Devidsan  
 Qasem, Nagy  
 Russo, Alessandro  
 Sanji Schmidt, Lucas  
 Schlien, Lana  
 Schütz, Sofia Lorena  
 Silo, Ziad  
 Strediger, Fabian  
 Yilmas, Deniz

**Württemberg-Gymnasium**  
**Lindenschulstr. 20**  
**70327 Stuttgart**

*Lehrkraft*

Alber, Stefanie

*Teilnehmende*

Eisenmann, Anna  
 Johannkemper, Arne  
 Knöpfle, Arne  
 Prochnau, Alexandra  
 Rederer, Mirella  
 Scheurle, Mika

**Johann-Georg-Fischer-Schule**  
**Heidenheimer Str. 51**  
**73079 Süßen**

*Lehrkraft*

Bohm, Sonja

*Teilnehmende*

Abozeid, Melek  
 Alieva, Suzan  
 Böbel, Julian

Böer, Luisa  
 Karzoun, Binan  
 Schmidt, Veronika  
 Tafa, Asman  
 Trisciuoglio, Pio  
 Zavaglia, Alessia  
 Zekaj, Fiona

**Kaufmännische Schule**  
**Tauberbischofsheim**  
**Dr.-Ulrich-Str. 1**  
**97941 Tauberbischofsheim**

*Lehrkräfte*

Froitzheim, Judith  
 Stabrey-Blanke, Nicole

*Teilnehmende*

Holzhauser, Janina  
 Michel, Sarah  
 Soberger, Kim

**Realschule Titisee-Neustadt**  
**Friedhofstr. 18**  
**79822 Titisee-Neustadt**

*Lehrkraft*

Wochner, Ute

*Teilnehmende*

Balke, Leonie  
 Birkenberger, Malin  
 Bläsing, Anne  
 Breuer, Tristan  
 Duri, Celina  
 Faller, Kevin  
 Faller, Magdalena  
 Fischer, Annika  
 Fürderer, Ida  
 Heitz, Luisa  
 Heitzmann, Clara  
 Heizmann, Marlon  
 Herling, Magdalena  
 Höfler, Jonas  
 Ketterer, Anna  
 Kühne, Melina  
 Löffler, Isabella  
 Lörcher, Mathilda  
 Neumann, Finja  
 Sick, Kira  
 Tritschler, Anne  
 Tritschler, Tamara  
 Tröscher, Miriam  
 Waldvogel, Nina  
 Wehrle, Lukas  
 Wissler, Nico

**Realschule Triberg**  
**Ignaz-Schölller-Str. 1**  
**78098 Triberg (Schwarzwald)**

*Lehrkraft*

Walter, Mareike

*Teilnehmende*

Al Maefalani, Kays  
 Andres, Tim  
 Brohammer, Leoni  
 Förtsch, Louis  
 Heinzmann, Melina  
 Hock, Elias  
 Pfeiffer, Jonas  
 Reiner, Jonas  
 Rombach, Elias  
 Schmidt, Tim  
 Schwab, Emilia  
 Sooltani, Peyman  
 Spinner, Lena

**Hohner-Konservatorium**  
**Hohnerstr. 4/1**  
**78647 Trossingen**

*Lehrkraft*

Wollenweber, Annette

*Teilnehmende*

Hyland, David  
 Kolodeshny, Albert  
 Kruspel, Jonathan

**Realschule Trossingen**  
**Hangenstr. 54**  
**78647 Trossingen**

*Lehrkraft*

Scharm, Kerstin

*Teilnehmende*

Friesen, Madlen  
 Friesen, Vanessa  
 Karakaya, Tibet  
 Koenig, Ylva  
 Luzius, Janik  
 Mahler, Mira  
 Mantay, Melina  
 Maubert Sordo, Sophie  
 Medvedev, Waleriy  
 Pompetzki, Lea  
 Rizzi, Lorena  
 Root, Maximilian  
 Scherlies, Jeremy  
 Spada, Gabriel  
 Stier, Hanna

Swiatek, Nadia  
 Traber, Ronja  
 Unterweyer, Lea

**Gewerbliche Schule Tübingen**  
**Raichbergstr. 81-83**  
**72072 Tübingen**

*Lehrkraft*

Vogel, Jochen

*Teilnehmende*

Aberle, Mareike  
 Arendt, Frida  
 Baur, Nina  
 Dogan, Meryemnur  
 Frey, Florian  
 Hartmann, Benedikt  
 Heinz, Xenia  
 Ijaz, Maham  
 Ijaz, Nooram Eman  
 Jassi, Yuvraj  
 Kraft, Joschua  
 Reinwald, Alexa  
 Schaal, Pascal  
 Schork, Lena  
 Schweikardt, Mila  
 Slokan, Amelie  
 Terton, Charlotte

**Ferdinand-von-Steinbeis-Schule**  
**Mühlenweg 21**  
**78532 Tuttlingen**

*Lehrkraft*

Geiger, Ralf

*Teilnehmende*

Alber, Jonah  
 Grimm, Linda  
 Gruber, Zaradela  
 Knapp, Lion  
 Lustermann, Jonas  
 Melzer, Alyssa Jeannette  
 Schwarz, Jana  
 Stier, Ella

**Immanuel-Kant-Gymnasium**  
**Mühlenweg 15**  
**78532 Tuttlingen**

*Lehrkraft*

Wild, Isabel

*Teilnehmende*

Amiri, Mahbube  
 Braun, Emily Samira

Bühler, Tom Felix Lucas  
Dold, Emma Sophie  
Von Lackum, Henriette

**Albert-Einstein-Gymnasium**  
**Buchauer Str. 9**  
**89079 Ulm**

*Teilnehmende*  
Sprengard, Tine

**Ferdinand-von-Steinbeis-  
Schule II**  
**Egginger Weg 26**  
**89077 Ulm**

*Teilnehmende*  
Schmidt, Melanie

**Gymnasium St. Hildegard**  
**Katholische Freie Mädchenschule**  
**Zinglerstr. 90**  
**89077 Ulm**

*Teilnehmende*  
Bürkle, Eva

**Realschule St. Hildegard**  
**Katholische Freie Mädchenschule**  
**Zinglerstr. 90**  
**89077 Ulm**

*Teilnehmende*  
Böhm, Sophie

**Ulrich-von-Ensing-Schule**  
**Frauenstr. 101**  
**89073 Ulm**

*Lehrkraft*  
Wittmann, Ulrich

*Teilnehmende*  
Petkov, Matej

**Valckenburgschule**  
**Valckenburgufer 21**  
**89073 Ulm**

*Lehrkraft*  
Köhl, Dorothee

*Teilnehmende*  
Aumann, Fabian  
Honecker, Franca  
Jetter, Mia

**Zentrum für Gestaltung**  
**Schillerstr. 1/10**  
**89077 Ulm**

*Lehrkräfte*  
Schupbach, Tina  
Uhl, Stephanie

*Teilnehmende*  
Akgül, Selina  
Balázs, Amanda  
Barys, Agata  
Beier, Janine  
Bühler, Jeremias  
Carnevale, Orlando  
Denzer, Mirjam  
Dorfmann, Jana  
Engel, Johanna  
Fontaine, Joelle  
Griese, Aemle  
Heußler, Mia  
Huber, Hannes  
John, Larissa  
Keckeisen, Loris  
Maucher, Jason  
Merklinger, Artur  
Müller, Sonja  
Reichel, Anastasiya  
Schneider, Lilly  
Schön, Anna  
Todaro, Chiara  
Yavuzylmaz, Adem

*Teilnehmende*  
Akgül, Selina  
Balázs, Amanda  
Barys, Agata  
Beier, Janine  
Bühler, Jeremias  
Carnevale, Orlando  
Denzer, Mirjam  
Dorfmann, Jana  
Engel, Johanna  
Fontaine, Joelle  
Griese, Aemle  
Heußler, Mia  
Huber, Hannes  
John, Larissa  
Keckeisen, Loris  
Maucher, Jason  
Merklinger, Artur  
Müller, Sonja  
Reichel, Anastasiya  
Schneider, Lilly  
Schön, Anna  
Todaro, Chiara  
Yavuzylmaz, Adem

**Ottmar-Mergenthaler-  
Realschule**  
**Im See 8**  
**71665 Vaihingen an der Enz**

*Lehrkraft*  
Hees, Katrin

*Teilnehmende*  
Bäuerle, Emma  
Fengler, Sophia  
Feuerstein, Alexa  
Hees, Ludwig  
Koller, Alina  
Mugratsch, Josephin

**Staatliche Feintechnikschule**  
**Rietenstr. 9**  
**78054 Villingen-Schwenningen**

*Lehrkräfte*  
Kommert, Christina  
Rocholl, Kirsten  
Wollenweber, Annette

*Teilnehmende*  
Andrzejewski, Bartek  
Bader, Hannah  
Bauer, Sophie  
Baumann, Jala  
Brier, Bryan  
Broghammer, Maddox  
Daume, Ines  
Dercho, Alexandra  
Eckert, Finn  
Frey, Tim  
Giannos, Alexander  
Graf, Marcus  
Grebennikova, Uljana  
Gégény, Bora  
Hahn, Richard  
Hakenjos, Elly  
Hauser, Annika Carolin  
Hofelich, Zoe  
Holtmann, Ron  
Horri, Malaek  
Itta, Lina  
Jinan, Maroua Mennani  
Jung, Selina  
Kalinouskaya, Antanina  
Karpova, Aleksandra  
Korneva, Alina  
Krasniqi, Nora  
Krenz, Severina  
Mrocinski, Mia  
Opacic, Stasa  
Pastore, Fabio  
Pfeffer, Angelina  
Pruneanu, Adrian  
Rapp, Noel  
Sacher, Meta  
Sangwana, Jennifer  
Scherzinger, Nicole  
Suttner, Svenja-Maja  
Svec, Adam  
Talapkanics, Iren  
Townshend, Alissa Faye  
Tritschler, Lara  
Tymchenko, Myroslava  
Ulrich, Anastasia  
Verle, Arina  
Willmann, Hannah  
Witke, Jasmin  
Yazici, Can  
Zagaicanu, Madalina  
Zeder, Samuel

**Werkrealschule Niederwangen**  
**Schulstr. 3**  
**88239 Wangen im Allgäu**

*Lehrkraft*  
Schlegel, Judith

*Teilnehmende*  
Alnaqshbandi, Malk  
Cipriano, Luca  
Herz, Albert  
Weh, Melissa

**Geschwister-Scholl-Schule**  
**(KBZO Weingarten)**  
**Geschwister-Scholl-Str. 2-6**  
**88250 Weingarten**

*Lehrkräfte*  
Feldkamp, Bettina  
Kehrer, Kristina

*Teilnehmende*  
Haag, Alina  
Haug, Leonard  
Maucher, Sebastian  
Muscogiuri, Giovanni  
Pichler, Bastian  
Reisch, Jana-Marie  
Schmidt, Maria  
Soellner, Constantin

**Gymnasium Weingarten**  
**Brechenmacherstr. 19**  
**88250 Weingarten**

*Teilnehmende*  
Louwers, Malte  
Oehler, Tobias  
Widowski, Maximilian

**Talschule**  
**Abt-Hyller-Str. 38**  
**88250 Weingarten**

*Lehrkräfte*  
Kohlöffel, Anika  
Vees, Thorsten

*Teilnehmende*  
Abdulfatah, Malak  
Adili, Agnesa  
Al Zubaida, Lara  
Aldef Allah, Joode  
Aziz, Nahrz  
Bahtiri, Djemailj  
Buldenko, Artem

Denhardt, Lucy  
 Denhardt, Sophie  
 Dieckhoff, Sophie  
 Dolhopolova, Kateryna  
 Hoti, Arjola  
 Jautz, Dennis  
 Jozic, Dolores  
 Kalin, Ela  
 Kaya, Firdevs  
 Kaynak, Yarennur  
 Kerin, Luis  
 Kizmaz, Burcu  
 Kotschmar, Alex  
 Krasniqi, Serafina  
 Maloku, Alisa  
 Maul, Artöm  
 Meholfi, Anila  
 Murad, Houda  
 Nareeman, Helin  
 Nemr, Nour  
 Pop, Adina  
 Ramadami, Edim  
 Reinhardt, Angelino  
 Rekhviashvili, Luka  
 Rosenberg, Sophie  
 Rummel, Calvin Franz  
 Saglam, Ömer  
 Schmidt, Ciara  
 Stipic, Sara  
 Tarce, Vivien  
 Tashevci, Medina  
 Tuchenkova, Kira  
 Widowski, Karina  
 Wittig, Leah

**Johann-Philipp-Reis-Schule**  
**Wormser Str. 53**  
**69469 Weinheim**

*Lehrkraft*  
 Meder, Mathias

*Teilnehmende*  
 Bartosiak, Julia  
 Heintz, Cedric  
 Krämer, Tristan  
 Oehmann, Julia

**Remstal-Gymnasium**  
**Beutelsbacher Str. 64**  
**71384 Weinstadt**

*Teilnehmende*  
 Scheytt, Judith  
 Schmidt, Luisa Isabel

**Gymnasium im Bildungszentrum**  
**Weissacher Tal**  
**Place de Marly 1**  
**71554 Weissach im Tal**

*Lehrkräfte*  
 Jäger, Lisa  
 Jaworski, Claudia

*Teilnehmende*  
 Helbig, Anna  
 Lemke, Mara  
 Pallas, Emma  
 Wolf, Tabea

**Limes-Gymnasium**  
**Helmut-Glock-Str. 2**  
**73642 Welzheim**

*Lehrkraft*  
 Schulz, Simon

*Teilnehmende*  
 Alkan, Gözde  
 Eisemann, Finn  
 Fritz, Benjamin  
 Möll, Philipp  
 Schaal, Nils  
 Schlegl, Nina  
 Thiele, Julia  
 Würsching, Peter

**Robert-Bosch-Gymnasium**  
**Höhenstr. 31**  
**73240 Wendlingen am Neckar**

*Lehrkraft*  
 Billner, Jan

*Teilnehmende*  
 Burghardt, Joel  
 Haberer, Cleo  
 Huber, Juliana  
 Kelnberger, Jan  
 Kneer, Pauline  
 Mörchen, Konrad  
 Pazer, Valerie  
 Röper, Mina  
 Wälde, Emilia Charlotte

**Geschwister-Scholl-Realschule**  
**Kelterstr. 3**  
**71364 Winnenden**

*Lehrkraft*  
 Stejskal, Carin

*Teilnehmende*  
 Abdulkareem, Rawan  
 Alhalabi, Hakima  
 Alhalabi, Mayas  
 Canali, Marco  
 Feka, Aiola  
 Kostidis, Kosta  
 Lopes, Zara  
 Nesust, Adnan  
 Nesust, Zinajda  
 Nickel, Melina  
 Qurbani, Elnas  
 Sarsu, Rabia  
 Spahiu, Ardi  
 Tabakovic, Jasmina

**Schule beim Jakobsweg -**  
**Berufliches Gymnasium**  
**Linsenhalde 20**  
**71364 Winnenden**

*Teilnehmende*  
 Wolf, Lotta

# Die Entscheidungsgremien

## Beirat Schülerwettbewerb

### Landtagsabgeordnete

**Andrea Bogner-Uden MdL** (Grüne)  
*Mitglied und Vorsitzende des Beirates bis 11/2024*

**Ralf Nentwich MdL** (Grüne)  
*Vorsitzender des Beirates seit 11/2024*

**Christine Neumann-Martin MdL** (CDU)  
*stellv. Vorsitzende des Beirates*

**Barbara Saebel MdL** (Grüne)  
**Peter Seimer MdL** (Grüne)  
**Christiane Staab MdL** (CDU)  
**Andreas Sturm MdL** (CDU)

**Katrin Steinhülb-Joos MdL** (SPD)  
**Dennis Birnstock MdL** (FDP/DVP)  
**Daniel Lindenschmid MdL** (AfD)

### Sachverständige

**Ulrike Hagenbuch**  
**Dr. Nils Hirsch**  
**Anke Kiefert**  
**Vanessa Kieser**  
**Prof. Hartmut Majer**

**Volker Philippin**  
**Ralf Michael Röckel**  
**Martina Schiller**  
**Sibylle Thelen**  
**Lisa Welzhofer**

## Gremium Förderpreise

**Ralf Nentwich MdL** (Grüne)  
*Vorsitzender des Beirates*

**Christine Neumann-Martin MdL** (CDU)  
*stellv. Vorsitzende des Beirates*

**Julia Hacker**  
**Dr. Nils Hirsch**  
**Luisa Ertle**

**Andreas Schulz**  
**Sibylle Thelen**

## Gremium Themen

**Katharina Burger**  
Ludwig-Erhard-Schule, Sigmaringen

**Naemi Mosgowi**  
Mörike-Gymnasium, Esslingen

**Bernhard Degen**  
Rosenstein-Gymnasium, Heubach

**Natascha Rosenau**  
Hegel-Gymnasium, Stuttgart

**Barbara Grom**  
Kraichgau-Realschule, Sinsheim

**Max Rüdenuer**  
Rolf-Benz-Schule, Nagold

**Berat Gürbüz**  
Landesschülerbeirat

**Nicole Vogel**  
Landesschülerbeirat

**Heiko Hecker**  
Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule, Leimen

# Das Team des Fachbereichs Schülerwettbewerb



**Andreas Schulz**

*Leiter*

Telefon 0711 16 40 99 - 25

E-Mail [andreas.schulz@lpb.bwl.de](mailto:andreas.schulz@lpb.bwl.de)



**Julia Hacker**

*stellv. Leiterin und Fachreferentin*

Telefon 0711 16 40 99 - 26

E-Mail [julia.hacker@lpb.bwl.de](mailto:julia.hacker@lpb.bwl.de)



**Ulvija Hadzalic**

*Sachbearbeiterin*

Telefon 0711 16 40 99 - 28

E-Mail [ulvija.hadzalic@lpb.bwl.de](mailto:ulvija.hadzalic@lpb.bwl.de)



**Claudia Kornau**

*Sachbearbeiterin*

Telefon 0711 16 40 99 - 24

E-Mail [claudia.kornau@lpb.bwl.de](mailto:claudia.kornau@lpb.bwl.de)

**Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg  
Schülerwettbewerb des Landtags**  
Lautenschlagerstraße 20  
70173 Stuttgart

[www.schuelerwettbewerb-bw.de](http://www.schuelerwettbewerb-bw.de)



# Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes.

Handwriting practice lines consisting of 20 horizontal dotted lines on a light purple background.

**BIS BALD :-)**

